

Außenhandel

Zusammenfassende Übersichten
für den Außenhandel



Februar 2012

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 1.6.2012, korrigiert am 6.6.2012 (Tab 2.1.1, Tab 2.1.2, Tab 2.2.1, Tab 2.2.2)

Artikelnummer: 2070100121024

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon: +49 (0) 0611 / 75 24 66; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 03;

E-Mail: info-aussenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Allgemeine Erläuterungen

1	Gesamtergebnisse
1.1	Gesamtentwicklung des deutschen Außenhandels ab 1950
1.2	Monatliche Gesamtentwicklung
1.3	Euro-US-Dollar-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank
2	Erdteile, Ländergruppen und Länder
2.1	Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern
2.1.1	Ausfuhr
2.1.2	Einfuhr
2.2	Werte nach Erdteilen und Ländern
2.2.1	Ausfuhr
2.2.2	Einfuhr
2.3	Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel
3	Werte nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
3.1	Ausfuhr
3.2	Einfuhr
4	Werte nach den "Main Industrial Groupings" (MIGS)
4	Werte nach den "Main Industrial Groupings" (MIGS)
5	Werte nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP 2009)
5.1	Ausfuhr
5.2	Einfuhr
6	Werte nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)
6.1	Werte nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)
6.2	Werte nach Warenuntergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)
6.2.1	Ausfuhr
6.2.2	Einfuhr
7	Werte nach Abschnitten des internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-Rev.4)
7.1	Ausfuhr
7.2	Einfuhr
8	Bundesländer
8.1	Monatliche Entwicklung nach Bundesländern
8.2	Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft
8.2.1	Ausfuhr
8.2.2	Einfuhr

9 Verkehrszweige

[Intra Ausfuhr Grafik](#)

[Intra Einfuhr Grafik](#)

[Extra Ausfuhr Grafik](#)

[Extra Einfuhr Grafik](#)

10 Kalender- und saisonbereinigte Werte

10 [Kalender- und saisonbereinigte Werte nach X-12 Arima](#)

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- r = berichtigte Zahl
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, Aussage nicht sinnvoll
- = grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Zeile, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
- MD = Monatsdurchschnitt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Dienstleistungen aller Art sind grundsätzlich nicht Gegenstand der Außenhandelsstatistik; Ausnahme: Veredelungsgeschäfte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Warenbewegungen; diese werden in der Außenhandelsstatistik erfasst und nachgewiesen.

Aus erhebungstechnischen Gründen unterscheidet man in der Außenhandelsstatistik zwischen der Intrahandelsstatistik (Erfassung des EU-Warenverkehrs) und der Extrahandelsstatistik (Erfassung des Drittlandwarenverkehrs).

Grundsätzlich sind alle in Deutschland umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen im Rahmen der Intrahandelsstatistik auskunftspflichtig, die innergemeinschaftliche Warenverkehre durchführen.

Von der Auskunftspflicht befreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500 000 Euro (bis 2011: 400 000 Euro) nicht übersteigen.

Im Extrahandel werden die bei den Zollstellen anfallenden Zollmeldungen ausgewertet.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Einführer / Ausführer einer Ware.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfasst die Bundesrepublik Deutschland. Regionale Ergebnisse liegen in der Gliederung nach Bundesländern vor.

1.4 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum ist grundsätzlich der Monat der Ein- oder Ausfuhr von Waren (Extrahandel) bzw. der Monat, in dem der innergemeinschaftliche Warenverkehr stattgefunden hat (Intrahandel).

1.5 Periodizität

Seit 1950 werden für die Bundesrepublik Deutschland monatlich Außenhandelsergebnisse erhoben und veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatGes) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402 - 1, veröffentlichten bereinigten Fassung,

Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1993),

Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates (ABl. EG Nr. L 152 S. 23),

Verordnung (EU) Nr. 92/2010 der Kommission vom 2. Februar 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich des Datenaustausches zwischen den Zollbehörden und den nationalen statistischen Stellen, der Erstellung von Statistiken und der Qualitätsbewertung (ABl. EU L 31, S.4),

Verordnung (EU) Nr. 113/2010 der Kommission vom 9. Februar 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Abdeckung des Hand

Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EG Nr. L 102 S. 1),

Verordnung (EG) Nr. 1982/2004 der Kommission vom 18. November 2004 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1901/2000 und (EWG) Nr. 3590/92 der Kommission (ABl. EG Nr. L 343 S. 3),

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die gesetzlichen Regelungen der Außenhandelsstatistik auf europäischer Ebene (Art. 10 Verordnung (EG) Nr. 471/2009, Art. 11 Verordnung (EG) Nr. 638/2004) sehen die "passive Geheimhaltung" vor. Danach werden Einzelangaben auf Antrag der betroffenen Ein- oder Ausführer geheim gehalten. Namen und Adressen von Befragten werden in keinem Fall bekannt gegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Auf Antrag der Ein- und Ausführer wird geprüft, ob die Geheimhaltung gerechtfertigt ist.

Ist der Antrag auf Geheimhaltung gerechtfertigt, werden die entsprechenden Außenhandelsdaten geheimgehalten. Die Geheimhaltungsfälle werden unter einer Sammelnummer "Geheimhaltung der Außenhandelsstatistik" bzw. der Länderangabe "Vertrauliche Länder" nachgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

Die Außenhandelsstatistik verfügt über ein Qualitätskonzept auf europäischer Ebene, das sich eng an den allgemeinen Qualitätsvorgaben des Europäischen Statistischen Systems (ESS) orientiert. Im Vordergrund steht die nachhaltige Verbesserung der Qualität der Außenhandelsdaten in den EU-Mitgliedstaaten sowie eine weitestmögliche Harmonisierung der angewandten Methoden.

1.8.1 Qualitätssicherung

Der Verhaltenskodex Europäischer Statistiken (Code of Practice) mit seinen 15 Grundsätzen und den darin enthaltenen Qualitätsvorgaben wurde systematisch und so weit wie möglich auf die europäische Außenhandelsstatistik übertragen. Mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -steigerung war auch eine Vereinfachung und Modernisierung der Außenhandelsstatistik verbunden, die in erster Linie auf den innergemeinschaftlichen Warenverkehr (Intrahandel) ausgerichtet war, in geringerem Maße auch auf den Warenverkehr mit den übrigen Ländern der Welt (Extrahandel). Basierend auf den allgemeinen Qualitätsstandards und -empfehlungen des Europäischen Statistischen Systems sowie dem Verhaltenskodex wurden vielfältige eigene Qualitätsindikatoren für alle Qualitätskriterien formuliert und teilweise auch als verpflichtende (Mindest-) Qualitätsstandards in die EU-Verordnungen übernommen. Weitergehende Qualitätsziele werden den Mitgliedstaaten als Empfehlungen für die Zukunft vorgegeben.

In detaillierter Form finden sich die Qualitätsanforderungen in einem EU-Dokument (Doc MET 1000). In diesem Dokument sind alle gesetzlich bindenden Qualitätsanforderungen sowie die weitergehenden Qualitätsempfehlungen ausführlich dargestellt und beschrieben. Für alle relevanten Qualitätskriterien werden Qualitätsindikatoren und Prozessvariablen aufgelistet.

Ausgewählte Qualitätskriterien des Europäischen Verhaltenskodexes sind: Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Zugänglichkeit und Klarheit, Vergleichbarkeit, Kohärenz. Zu diesen Kriterien erfolgt ein Qualitätsmonitoring. Wichtigstes Werkzeug ist die Qualitätsabfrage (national quality report), die durch Eurostat jährlich in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird. Sie erfolgt mit einem umfassenden Fragebogen und stellt für Eurostat die Basis für den veröffentlichten Qualitätsbericht (summary quality report) dar. Es werden etwa 50 Indikatoren und Prozessvariablen abgefragt. Außerdem werden detaillierte Informationen zur angewandten Methodik verlangt (z.B. Zuschätzungen, Revisionen, Geheimhaltung).

Weitere Monitoring-Instrumente dienen in erster Linie dazu, Asymmetrien im innergemeinschaftlichen Handel aufzudecken. Zum einen werden von Eurostat allen Mitgliedstaaten monatliche Auswertungen über die 150 größten Intrahandels-Asymmetrien (TOP-150-Asymmetrien) zur Verfügung gestellt. Damit soll die Entwicklung der Asymmetrien permanent verfolgt und näher untersucht werden. In Bezug auf den Asymmetrie-Abbau wird zum anderen in unregelmäßiger Folge auch ein sog. "outlier detection report" veröffentlicht, der mit der Gegenüberstellung von monatlichen Handelsdaten jeweils zweier Partnerländer das Auftreten von "Datenausreißern" in einer Zeitreihe aufdeckt.

Als letztes Monitoring-Instrument dienen regelmäßige Fehlerberichte von Eurostat an die Mitgliedstaaten dazu, eventuelle Fehler in den monatlichen Lieferungen der Außenhandelsdaten an die europäische Statistikbehörde aufzuzeigen. Die monatlichen Datenlieferungen sind nach einem vorgegebenen Muster mit bestimmten Datenformaten und entsprechenden vielfältigen Kennzeichnungen von Besonderheiten abzuliefern. Treten hierbei Fehler auf, können diese mithilfe der Fehlerberichte erkannt und künftig behoben werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Außenhandelsstatistik in den EU-Mitgliedstaaten wird durch Eurostat in Form einer Auditierung auf der Grundlage der Angaben aus der jährlichen Qualitätsabfrage bewertet. Für die Bewertung relevant sind die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen, die Einhaltung der Qualitätsempfehlungen sowie die allgemeine Qualität der veröffentlichten Daten und künftig auch der angewandten Methoden.

Für die konkrete Einstufung des Qualitätsstandes verwendet Eurostat klar definierte BewertungsCodes (assessment codes). So gibt es insgesamt vier Bewertungsstufen, die von "vollständige Erfüllung der Vorgaben" bis "anhaltender ernsthafter Verstoß gegen die Vorgaben" reichen, um die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen zu beurteilen.

Alle Kriterien für die BewertungsCodes beziehungsweise ihre Abgrenzung voneinander wurden für jeden Qualitätsindikator beziehungsweise für jede Qualitätsvorgabe oder -empfehlung genau festgeschrieben und sind somit nachvollziehbar. Die Abstufung der einzelnen Codes richtet sich beispielsweise häufig nach dem Grad der Abweichung von einem bestimmten vorgegebenen Wert.

Der Nutzen dieser Auditierung durch Eurostat besteht für die Mitgliedstaaten in der exakten Einschätzung des Qualitätsstandes ihrer Außenhandelsstatistik anhand der Einstufung in BewertungsCodes und insbesondere auch in der textlichen Bewertung ihrer angewandten Methodik. Defizite können auf diese Weise schneller erkannt und Verbesserungen von Jahr zu Jahr verfolgt werden. Darüber hinaus trägt die Auditierung auch dazu bei, das eigene Qualitätsbewusstsein zu schärfen und den Methodeneinsatz kontinuierlich zu reflektieren und gegebenenfalls anzupassen. Als langfristiger Effekt ergibt sich daraus eine allmähliche Harmonisierung der Methodik in der EU, die wiederum indirekt zu einem weiteren Abbau von Asymmetrien in den spiegelbildlichen Handelsdaten beiträgt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Das Statistische Bundesamt erstellt Außenhandelsstatistiken über den Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern anhand von monatlichen Daten. Diese Daten werden von der Gruppe Außenhandel erhoben, geprüft, aufbereitet und veröffentlicht. Die Außenhandelsstatistik ist in Deutschland als Zentralstatistik konzipiert, deren Organisation und Durchführung dem Statistischen Bundesamt obliegt.

In der Außenhandelsstatistik werden Mengen und Werte der ein- bzw. ausgeführten Waren primär nach Warenarten und Ländern gegliedert. Darüber hinaus werden jedoch noch weitere Daten erfragt, die im Zusammenhang mit der physischen Warenbewegung von grundsätzlichem Interesse sind.

Zu den für die Veröffentlichung wichtigsten Erhebungsmerkmalen zählen:

Warennummer, Wert, Menge, Ursprungsland und Versendungsland bei der Einfuhr, Bestimmungsland bei der Ausfuhr.

Weitere Merkmale der Erfassung sind:

Art des Geschäfts, Bundesland, Verkehrszweig.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Warenarten werden entsprechend der 8-stelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) untergliedert. Dieses entspricht der "Kombinierten Nomenklatur" (KN), die für alle Mitgliedstaaten der EU verbindlich vorgegeben ist. In Deutschland ist keine tiefere Gliederung auf nationaler Ebene vorgesehen. Die Warennummern sind in den ersten 6 Stellen mit dem Code des "Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS)" identisch, der weltweit für zolltarifliche Zwecke und zur Erhebung außenhandelsstatistischer Daten verwendet wird.

Wegen der für Wirtschaftsanalysten geeigneten Struktur findet in den Veröffentlichungen der Außenhandelsstatistik auch das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel" (SITC, Rev.4) Verwendung. Es gruppiert die Positionen und Unterpositionen des HS nach größeren Warengruppen, nach dem Bearbeitungsgrad und nach produktionstechnischen Zusammenhängen.

Darüber hinaus werden Außenhandelsergebnisse auch nach Warengruppen und -untergruppen der "Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) veröffentlicht. Dies ist eine nur in Deutschland angewandte zusammenfassende Warengliederung des Außenhandels.

Die Darstellung der Außenhandelsergebnisse nach Güterabteilungen des "Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP) erleichtert den Vergleich zwischen Produktions- und Außenhandelsdaten.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Länderangaben

Außenhandelsergebnisse werden sowohl nach dem Bundesgebiet als auch auf Bundeslandebene und nach Partnerländern nachgewiesen.

Die Anmeldung und Erfassung der Partnerländer (Ursprungsland bei den Einfuhren, Bestimmungsland bei den Ausfuhren) erfolgt nach dem jeweils gültigen "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik".

Ursprungsland ist das Land, in dem eine Ware vollständig gewonnen oder hergestellt wurde oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an diese Stelle das Versendungsland. Versendungsland ist das Land, aus dem die Waren in das Erhebungsgebiet verbracht worden sind.

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Regionale Ergebnisse werden in der Gliederung nach Bundesländern nachgewiesen. Für die Ausfuhr wird als Ursprungsregion das Bundesland nachgewiesen, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Bei der Einfuhr wird die Zielregion nachgewiesen, d.h. das Bundesland, in dem die eingehenden Waren voraussichtlich verbleiben sollen.

Mengen

Die Menge einer Ware wird grundsätzlich in Kilogramm erfasst und in Tonnen (= 1000 kg) nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Eigenmasse der Ware ohne Umschließungen. Für ausgewählte Warenarten wird gemäß dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik die Menge zusätzlich in einer anderen, der sog. "Besonderen Maßeinheit" erfasst (z.B. je nach Warenart in Stück, Liter, Kubikmeter).

Werte

Entsprechend den internationalen Standards wird als Warenwert der Statistische Wert zu Grunde gelegt. Dies ist der Wert der Ware an der deutschen Außengrenze. Der Statistische Wert ergibt sich in der Regel aus dem in Rechnung gestellten Entgelt für eine Ware beim Kauf im Einfuhrgeschäft oder beim Verkauf einer Ware im Ausfuhrgeschäft, wobei eine Kostenabgrenzung frei deutscher Grenze vorzunehmen ist. Zölle, Steuern oder andere Abgaben sind nicht im Statistischen Wert enthalten. Bei Ein- und Ausfuhren nach Veredelung gilt als Wert der Ware der Warenwert vor Veredelung zuzüglich der Veredelungskosten und sonstiger Kosten frei Grenze. Handelt es sich um Warenverkehre, die unentgeltlich oder im Rahmen eines meldepflichtigen Miet- oder Leasinggeschäfts getätigt werden, so gilt als Wert der Marktpreis der Ware, der im Falle eines Kaufs / Verkaufs vermutlich erzielt worden wäre. Entsprechendes gilt auch für Warenlieferungen zwischen verbundenen Unternehmen, bei denen interne Verrechnungspreise angesetzt wurden.

Die veröffentlichten Werte in US-Dollar sind für die Ein- und Ausfuhr aus den Eurowerten nachträglich errechnet worden. Hierbei wurden die monatlichen Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zugrunde gelegt.

Ein- und Ausfuhrarten

Die Außenhandelsstatistik weist Daten für die Ein- und Ausfuhr Deutschlands nach. Sie sind in folgende Ein- und Ausfuhrarten gegliedert:

Einfuhr:

- Einfuhr in den freien Verkehr
- Einfuhr zur aktiven Eigen- und Lohnveredelung
- Einfuhr nach passiver Veredelung
- Einfuhr auf Zolllager und Freizonen.

Ausfuhr:

- Ausfuhr aus dem freien Verkehr
- Ausfuhr nach aktiver Eigen- oder Lohnveredelung
- Ausfuhr zur passiven Veredelung
- Ausfuhr aus Zolllagern und Freizonen.

General- und Spezialhandel

Die Untergliederung nach Ein- und Ausfuhrarten ermöglicht die Darstellung des Außenhandels nach den Systemen des General- und des Spezialhandels.

Der Generalhandel umfasst alle nach Deutschland eingehenden und aus Deutschland ausgehenden Waren.

Der Spezialhandel umfasst dagegen im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Deutschland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung in Deutschland stammen und ausgehen.

Im Spezialhandel sind im Unterschied zum Generalhandel nicht enthalten:

- die Einfuhren von Waren auf Lager,
- die Ausfuhren von Waren aus Lager.

Eingeschlossen im Spezialhandel sind jedoch:

- die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder die aktive Veredelung.

Neben den in den Rechtsgrundlagen festgelegten Konzepten und Definitionen (siehe Punkt 1.6) geben Dokumente auf EU- und internationaler Ebene Konzepte und Definitionen der Außenhandelsstatistik vor:

- Concepts and Definitions (UN)
- Eurostat Guidelines.

2.2 Nutzerbedarf

Außenhandelsstatistiken sind ein Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung und somit ein wichtiges Instrument für zahlreiche öffentliche und private Entscheidungsträger. Sie ermöglichen beispielsweise nationalen und internationalen Behörden die Vorbereitung bi- und multinationaler Verhandlungen. Die Außenhandelsstatistiken helfen Unternehmen bei der Durchführung von Marktstudien und der Festlegung ihrer Handelsstrategie. Sie sind außerdem eine unverzichtbare Informationsquelle für Zahlungsbilanzstatistiken, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder Konjunkturanalysen.

Wer verwendet Außenhandelsstatistiken wozu?

- die Europäische Kommission für die Planung der Agrar- und Handelspolitik in Europa, für den Abschluss von Handelsvereinbarungen in der Welthandelsorganisation, bei Embargos von bestimmten Waren und für die Beobachtung sensibler Warenströme
- die internationalen Organisationen, um die Wirtschaftslage eines Landes einzuschätzen
- der Staat, um die Wirtschaftspolitik für die einzelnen Bereiche festlegen zu können
- die Europäische Zentralbank sowie die Deutsche Bundesbank zur Erstellung der Zahlungsbilanzstatistiken
- die Bundesländer, um auf regionaler Ebene die Ausfuhr der Unternehmen zu fördern und zu unterstützen
- die Botschaften und Konsulate, die sich für die bilateralen Handelsbeziehungen interessieren
- die Wirtschaftsverbände, die regelmäßig detaillierte Berichte erhalten zur spezifischen Information ihrer Mitglieder
- jedes Unternehmen, das die Marktstellung seiner Produkte verfolgen möchte
- die Fachpresse und Medien zur Information eines breiten Publikums
- jeder, der sich für die Entwicklung des Außenhandels und die Stellung unseres Landes im internationalen Wettbewerb interessiert.

2.3 Nutzerkonsultationen

Die Interessen und Wünsche der Datennutzer werden auf verschiedenen Wegen berücksichtigt. Die Ressorts des Bundes und der Länder können über das nationale Gesetzgebungsverfahren direkt Einfluss auf die Außenhandelsstatistik nehmen. Allerdings werden Erhebungsprogramm und Rahmenbedingungen der Außenhandelsstatistik weitgehend durch EU-Vorschriften geregelt.

Auch über den Bund-Länderausschuss „Statistik“ können Nutzerinteressen artikuliert werden.

Im Fachausschuss „Handel“, der für den Bereich "Außenhandel" alle zwei Jahre unter Leitung des Statistischen Bundesamtes zusammenkommt, werden die Hauptnutzer der Außenhandelsstatistik (u.a. Ministerien, Verbände, Bundesbank, Statistische Landesämter) über aktuelle Entwicklungen informiert und um ihre Bewertung aus Nutzersicht gebeten. Außerdem werden von Zeit zu Zeit gezielte Nutzerbefragungen auf nationaler und auf EU-Ebene durchgeführt. Zuletzt wurde von Eurostat im Jahr 2007 eine EU-weite Befragung bei rd. 1900 Nutzern durchgeführt. Im September 2011 führte das LINK Institut für Markt- und Sozialforschung im Auftrag von Destatis eine Kundenzufriedenheitsbefragung durch.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Seit der Vollendung des Europäischen Binnenmarktes zum 1.1.1993 und dem damit verbundenen Wegfall der zollamtlichen Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wird in der Außenhandelsstatistik erhebungstechnisch zwischen Extra- und Intrahandelsstatistik differenziert. Die Erfassung der Daten über die grenzüberschreitenden Warenbewegungen erfolgt im Grundsatz entweder klassisch über die Zollverwaltung (Extrahandel) oder im Wege einer direkten Firmenanmeldung (Intrahandel).

Die Extrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den sogenannten Drittländern (Nicht-EU-Staaten).

Die Erhebung der Extrahandelsdaten erfolgt traditionell über die Zollverwaltung im Zeitpunkt der Erledigung der gesetzlich vorgeschriebenen Einfuhr- oder Ausfuhrförmlichkeiten im Rahmen des IT-Verfahrens ATLAS. Mit der Zollabwicklung werden gleichzeitig die zoll-, steuer-, außenwirtschaftsrechtlichen und außenhandelsstatistischen Formalitäten erledigt.

Die statistischen Meldungen sind damit integraler Bestandteil der Zollanmeldungen und werden von den Zollstellen auf Vollständigkeit sowie offensichtliche Fehler geprüft und täglich dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

Jede einfuhr- und ausfuhrseitige Warenlieferung bedingt die Erledigung von Zollförmlichkeiten. Im Allgemeinen liefert daher der Einführer / Ausführer als Zollanmelder die statistischen Angaben. Die Anmeldungen können auch durch einen Bevollmächtigten (z.B. Spediteur) vorgenommen werden.

Die Intrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU).

Hierbei handelt es sich um ein Erhebungssystem in Form einer Direktanmeldung durch die beteiligten Unternehmen. Das Intrastat-System ist u.a. durch eine enge Verknüpfung mit dem Umsatzsteuersystem gekennzeichnet, welches eine (indirekte) Kontrolle über die monatlich von den Unternehmen bei den Finanzämtern abzugebenden Umsatzsteuer-Voranmeldungen ermöglicht.

Meldepflichtig sind die am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen. Zur Entlastung der Unternehmen ist eine Anmeldeschwelle festgelegt, unterhalb derer keine statistische Anmeldung erforderlich ist. Daneben sind bestimmte Warentransaktionen nicht meldepflichtig.

Ausgenommen von der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik sind u.a. Warenbewegungen von geringer wirtschaftlicher Bedeutung sowie vorübergehende Warenein- und -ausfuhr (z.B. Messe- und Ausstellungsgut). Die Befreiungstatbestände sind in den jeweiligen Befreiungslisten für die beiden Erhebungssysteme erschöpfend aufgeführt.

Bei direkter Firmenbefragung (Intrastat-System) sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von derzeit 500 000 Euro nicht übersteigen, von der Meldung befreit.

Nutzung alternativer Datenquellen:

In beiden Bereichen der Außenhandelsstatistik werden für die Erfassung bestimmter Warentransaktionen sog. alternative Datenquellen genutzt. Hierzu gehören Daten aus der Fischereistatistik, die vom Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) für die Erfassung des grenzüberschreitenden Eigentumswechsels von Seeschiffen und Luftfahrzeugen als Ein-/Ausfuhr wird u.a. auf die Seeschiffsregister bei den Amtsgerichten und das Luftfahrzeugregister beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) als Kontrollinstrument zurückgegriffen. Das gleiche gilt für die Erfassung des sog. Lagerverkehrs (Zolllager und Freizonen) im Generalhandel, wo im Bereich der Freizonen unterstützend „Lagerübersichten“ genutzt werden, die bei den betreffenden Lagerhaltern zu führen sind. In der Intrahandelsstatistik wird die Vollständigkeit außerdem mit Daten aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung überwacht, zusätzlich werden auf Basis der Umsatzsteuerdaten Zuschätzungen vorgenommen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die traditionelle Datenerhebung auf Vordrucken (Einheitspapier, Vordruck N) ist nahezu vollständig durch moderne Meldeverfahren abgelöst worden.

Nahezu 100% aller Meldungen des Extrahandels und 95% aller Intrastat-Meldungen erfolgen in elektronischer Form.

Extrahandel:

Statistische Meldungen über Ein- und Ausfuhr im Warenverkehr mit Drittländern basieren auf den Zollanmeldungen. Im Rahmen von ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zoll-Abwicklungs-System) werden die für die Zollbehandlung erforderlichen Angaben (einschließlich der Statistikdaten) elektronisch der zuständigen Zollstelle übermittelt. Nach Auswertung durch die deutsche Zollverwaltung werden dem Statistischen Bundesamt die statistikrelevanten Daten täglich elektronisch übermittelt.

Für die (wenigen) nicht in ATLAS abgebildeten Zollverfahren leiten die Zollstellen die statistischen Exemplare der Vordrucke wie bisher an das Statistische Bundesamt weiter.

Intrahandel:

Die Übermittlung der statistischen Daten innerhalb des Intrastat-Erhebungssystems erfolgt überwiegend online via IDEV (Internet DatenErhebung im Verbund) oder eSTATISTIK.core (Common Online Rawdata Entry). Der Anmelder / Auskunftspflichtige kann zwischen nachstehenden Meldeformen wählen:

Online-Formularanmeldung:

Die "Intrahandel-Formularanmeldung" in IDEV ermöglicht die Online-Erfassung und Übermittlung der Intrahandelsdaten.

Datei-Upload in IDEV:

Die "Dateianmeldung-Intrahandel" in IDEV ermöglicht den einfachen Dateiupload von Meldedateien. Die Meldedateien können offline erstellt und über den Menüpunkt "Dateimeldung-Intrahandel" an das Statistische Bundesamt übermittelt werden.

eSTATISTIK.core:

CORE steht für "Common Online Rawdata Entry" und unterstützt die automatisierte Gewinnung der statistischen Rohdaten aus den betrieblichen Daten von Unternehmen an das Statistische Bundesamt.

Detaillierte Informationen zu den Online-Meldungen können über die nachstehenden Web-Adressen abgerufen werden:

Allgemeine IDEV-Online-Hilfe: <http://www-idev.destatis.de/idev/doc/hilfe.html>

IDEV-Login: <http://www-idev.destatis.de/idev/>

eSTATISTIK.core: <http://www.statspez.de/core/>

3.3 Datenaufbereitung

Extrahandel:

Die von der Zollverwaltung elektronisch übermittelten Daten werden nach Registrierung direkt in der Großrechenanlage verarbeitet. Die Extrahandelsbelege werden weitgehend maschinell gelesen und in den Verarbeitungsprozess übernommen. Ein Datenverarbeitungsprogramm unterzieht sämtliche Daten einer Vielzahl von verschiedenen Plausibilitätsprüfungen.

Die Durchführung solcher maschineller Plausibilitätskontrollen ergibt sich aus der Menge des zu bearbeitenden Materials und dem Qualitätsanspruch, der an diese Statistik gestellt wird. Die Plausibilitätskontrollen teilen sich in Schlüsselzahlkontrollen und Kombinationskontrollen.

Schlüsselzahlkontrollen zeigen Fehler wie fehlende oder falsche Codierungen der Waren, der Länderangaben, des Statistischen Wertes oder der Menge auf.

Bei den Kombinationskontrollen werden verschiedene Merkmale in Zusammenhang betrachtet und auf mögliche Fehler untersucht.

Beispiele:

- Warenart Bananen mit Ursprungsland Grönland
- übermäßig hohe bzw. niedrige Durchschnittswerte einer Warenart.

Die erfassten Daten werden nach Durchführung des maschinellen Prüfprogramms bearbeitet. Fragliche Fälle werden durch Rückfragen beim Anmelder / Auskunftspflichtigen geklärt und ggf. korrigiert. Erst wenn alle Daten plausibel sind, erfolgt die Freigabe zur Veröffentlichung.

Intrahandel:

Daten der Beleganmeldung werden über Belegleser maschinell erfasst. Im Intrahandel werden die statistischen Daten überwiegend online bzw. mit magnetischen Datenträgern angemeldet. Die Intrastatdaten werden wie im Extrahandel täglich in ein eigenes Leitungsnetz eingespielt und im Rahmen der "Automatisierten Sachbearbeitung" kontrolliert, korrigiert und für die Veröffentlichung vorbereitet.

Die Sicherung der Vollständigkeit der Intrahandelsmeldungen wird durch einen Abgleich mit den Umsatzsteuerdaten gewährleistet. Anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Daten der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen im Vergleich zu den im Statistischen Bundesamt erhobenen Meldedaten lässt sich feststellen, ob und inwieweit die auskunftspflichtigen Unternehmen ihrer Anmeldepflicht nachgekommen sind.

Bei Verletzung der Meldepflicht werden die betreffenden Unternehmen vom Statistischen Bundesamt aufgefordert, die fehlenden Meldungen nachzureichen bzw. die Ursachen für die Abweichungen aufzuklären. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht können vom Statistischen Bundesamt gegen die betreffenden Unternehmen Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und Bußgelder verhängt werden.

Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Schwellen

Im Statistischen Bundesamt wird der Umfang des innergemeinschaftlichen Handels deutscher Unternehmen unterhalb der Anmeldeschwelle anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Daten der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen geschätzt. Die Zuschätzungen werden bezogen auf Länder, Bundesländer und Kapitelebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik vorgenommen. Im Jahr 2010 belief sich der Intrahandel unterhalb der Schwelle auf 1,8 % des Gesamtwerts der Versendungen in die EU und auf 3,0 % der Eingänge aus anderen Mitgliedstaaten.

Zuschätzungen für Antwortausfälle

In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen. Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen zur Zeit für die Versendungen 6,0% und für die Eingänge 9,0%. Diese Antwortausfälle werden sukzessive durch Nachmeldungen reduziert. Bei den endgültigen Daten für 2010 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 0,5% für die Versendungen und 0,8% für die Eingänge.

Da die Zuschätzungen für Antwortausfälle nur bis auf die Zweisteller-Ebene des Warenverzeichnisses erfolgen, kann es auf der niedrigsten Detailebene nach achtstelligen Warennummern zu Untererfassungen kommen. Diese werden durch die Nachmeldungen der Unternehmen bis zu den endgültigen Daten weitgehend reduziert.

Schätzung des Statistischen Wertes

In der Intrahandelsstatistik werden die Statistischen Werte (bei Kaufgeschäften) oberhalb einer Schwelle (30 Millionen Euro bei den Eingängen, 42 Millionen Euro bei den Versendungen) direkt beim Auskunftspflichtigen erhoben. Für Meldungen, die von dieser Auskunftspflicht befreit sind, werden die Statistischen Werte anhand von Umrechnungsfaktoren, die je nach Ware variieren, aus den Rechnungswerten errechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Bei der Saisonbereinigung werden die Kalendereinflüsse aus einer Statistik eliminiert, um das Niveau und die Grundrichtung einer Zeitreihe in Bezug auf langfristige Trends oder Konjunkturzyklen analysieren zu können. Im Statistischen Bundesamt wird das X-12-ARIMA-Verfahren zur Saisonbereinigung verwendet.

Die in den monatlichen Außenhandelsergebnissen enthaltene konjunkturelle Trendentwicklung wird zusätzlich mit Hilfe des "Berliner Verfahrens zur Zeitreihenanalyse, Version 4 (BV 4)" ermittelt.

3.5 Beantwortungsaufwand

In der Statistik des innergemeinschaftlichen Handels (Intrastat) wurde zur Entlastung insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen eine Anmeldeschwelle eingeführt. Derzeit sind alle Unternehmen, deren Warenverkehr im vorangegangenen oder im laufenden Jahr den Wert von 500 000 Euro je Lieferichtung nicht übersteigt, von der Statistikmeldung befreit. Das sind fast 90% der im innergemeinschaftlichen Handel tätigen Unternehmen.

Daneben gibt es weitere Vereinfachungen. So wird etwa bei Warennummern, für die eine „besondere Maßeinheit“ (z.B. Stück oder Liter) definiert ist, auf die Angabe der Menge in kg verzichtet. In bestimmten Fällen (Anmeldung von vollständigen Fabrikationsanlagen, Zusammenstellungen (Sortimente) verschiedener Waren) kann eine vereinfachte Warenklassifizierung angewendet werden. Weitere Vereinfachungen speziell in der Intrahandelsstatistik sind zurzeit in der Diskussion (z.B. eine generelle Reduzierung der Gliederungstiefe der Warenklassifikation oder ein Verzicht auf die Eingangsmeldungen, indem ersatzweise auf die spiegelbildlichen Versandungsmeldungen der EU-Partnerländer zurückgegriffen wird (sog. „Einstromverfahren“).

Die Angaben zur Statistik des Handels mit Drittländern (Extrastat) werden „sekundärstatistisch“ aus den Zollanmeldungen für Ein- und Ausfuhren gewonnen. Der größte Teil der dortigen Angaben wird auch für Zollzwecke benötigt. Insofern resultieren spezifische Belastungen durch die Statistik hier nur aus der Erhebung der wenigen, ausschließlich für statistische Zwecke benötigten Merkmale.

Auf der Grundlage des Standardkosten-Modells (SKM) hat das Statistische Bundesamt die Kosten errechnet, die den Auskunftspflichtigen durch die Intra- und Extrahandelsstatistik entstehen.

Für die Intrahandelsstatistik wurden Kosten in Höhe von rund 87 Millionen Euro pro Jahr und für die Extrahandelsstatistik von rund 97 Millionen Euro pro Jahr ermittelt. Die Extrahandelsstatistik ist wie bereits erwähnt als "Sekundärstatistik" konzipiert und die Meldung zum Zeitpunkt des Grenzübertritts einer Ware beim Zoll verpflichtend. Nur wenige Merkmale dienen rein statistischen Zwecken. Die Höhe der Kosten für die Extrahandelsstatistik basiert darauf, dass die Kosten zwischen Zoll und Statistik aufgeteilt wurden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung der Außenhandelsstatistiken ist als Totalerhebung konzipiert. Im Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten) werden aufgrund der engen Bindung an die Zollförmlichkeiten nahezu 100% aller Ein- und Ausfuhren Deutschlands erfasst. Die sekundärstatistische Erfassung garantiert eine hohe Qualität.

Die Qualität der Intrahandelsstatistik wird durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

- entfällt -

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- / Auswahlgrundlage:

Die Extrahandelsstatistik ermöglicht eine nahezu 100 prozentige Erfassungsquote; die Intrahandelsstatistik deckt wertmäßig mindestens 97% der Ausfuhren und 95% aller Einfuhren ab.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen. Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene (unit-non-response) nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik geschätzt. Für andere Warenklassifikationen werden die Zuschätzungen nicht nach einzelnen Waren aufgegliedert. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen zur Zeit für die Versendungen 6% und für die Eingänge 9%. Diese Antwortausfälle werden durch sog. Mahnaktionen bis zu den endgültigen Daten reduziert. Bei den endgültigen Daten für das Jahr 2010 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 0,5% für die Versendungen und 0,8% für die Eingänge.

Da die Zuschätzungen für Antwortausfälle nur bis auf die Zweisteller-Ebene des Warenverzeichnisses erfolgen, kann es auf der niedrigsten Detailebene nach achtstelligen Warennummern zu Untererfassungen kommen. Diese werden durch die Nachmeldungen der Unternehmen bis zu den endgültigen Daten weitgehend reduziert.

Aufgrund einer verbesserten Eingangskontrolle im Bereich der Intrahandelsstatistik konnten die Zuschätzfaktoren in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Immer wieder werden Fehler der Anmelder / Auskunftspflichtigen bei der Angabe der statistischen Merkmale festgestellt. So bereitet die waresystematische Zuordnung bei einer Klassifikation wie dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik mit rund 9 500 unterschiedlichen Warennummern Probleme. Es kann sein, dass der Importeur oder Exporteur seine Ware einer falschen Warennummer zuordnet. Auch bei anderen statistischen Merkmalen, wie z.B. dem Partnerland, sind teilweise fehlerhafte Angaben festzustellen.

Durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen werden diese Fehler weitgehend eliminiert. Auch neue Instrumente im Rahmen der "Automatisierten Sachbearbeitung Außenhandel" kommen hierbei verstärkt zur Anwendung. Neben der Prüfung von Einzeldatensätzen auf Ihre Plausibilität wurde eine "output-orientierte" Plausibilitätsprüfung installiert, die die Prüfung von Veröffentlichungsergebnissen nach verschiedenen Merkmalen unterstützt.

4.4. Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden die Außenhandelsergebnisse entsprechend den Qualitätsvorgaben der Europäischen Union (EU) monatlich revidiert. Die erste Revision eines Monats findet zusammen mit der Aufbereitung des zweiten Folgemonats statt. Insgesamt werden für jeden Monatsbericht sechs aufeinanderfolgende monatliche Revisionen durchgeführt. Im Oktober des Folgejahres erfolgt noch eine abschließende Revision der Jahresergebnisse. Die Ergebnisse werden dann - wie bisher - als endgültig betrachtet. Eine Übersicht im Internet informiert über die Zeitpunkte der Revisionen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Im laufenden Kalenderjahr bzw. im Vorjahr werden die anfänglichen Zuschätzungen durch Nachmeldungen ersetzt. Nach rund sechs Revisionen sind die geforderten Abdeckungsgrade erreicht.

Die Zuschätzungen auf Kapitelebene werden durch Nachmeldungen auf der Ebene der achtstelligen Warennummern ersetzt, so dass die Außenhandelsergebnisse auf Detailebene mit jeder Revision qualitativ besser werden.

4.4.3 Revisionsanalysen

Aufgrund der geänderten Revisionsmodalitäten im Jahr 2011 liegen noch keine Analysen der monatlichen Revision vor.

Die Jahresrevision 2010 reduzierte die Zuschätzungen auf 0,5% für die Versendungen und 0,8% für die Eingänge.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates haben die Mitgliedstaaten die monatlichen Ergebnisse ihres Warenverkehrs mit Drittländern der Kommission (Eurostat) spätestens 40 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraums zu übermitteln.

Für den Intrahandel wird in der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 der Kommission geregelt, dass die Mitgliedstaaten die aggregierten Ergebnisse (Gesamtwert, Aufteilung nach Eurozone und Nicht-Eurozone und Aufteilung der Nicht-Eurozone anhand der Abschnitte des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel, SITC Revision 4) des Intrahandels der Kommission (Eurostat) spätestens nach 40 Tagen und die Detailergebnisse spätestens nach 70 Tagen zu übermitteln haben.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jeden Monat die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse unterteilt nach dem Handel mit der EU, der Eurozone und Drittländern in Form einer Pressemitteilung. Die Termine für diese Pressemitteilungen können für ein ganzes Jahr im Voraus dem Veröffentlichungskalender im Internet entnommen werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine für ein ganzes Kalenderjahr stehen im Voraus fest. Bisher wurden diese Termine immer eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Außenhandelsstatistik basiert auf Verordnungen der Europäischen Union und wird in allen Mitgliedstaaten nach den gleichen Konzepten und Definitionen durchgeführt. Entsprechend sind die Ergebnisse grundsätzlich EU-weit vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Außenhandelsstatistiken kann einseitig dadurch beeinträchtigt werden, dass unterschiedliche Partnerlandangaben veröffentlicht werden. Vom Statistischen Bundesamt wird grundsätzlich das Ursprungsland einer Ware als Partnerland angegeben. Eurostat verwendet das Ursprungsland im Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten und das Versendungsland im Handel mit EU-Mitgliedstaaten.

Der Vergleich mit Außenhandelsergebnissen von Drittländern (Nicht-EU-Mitgliedstaaten) kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.

Weitere Informationen zu Ursachen von Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken können dem „Infoblatt Außenhandel - Ursachen für Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken“ entnommen werden. Dieses Infoblatt steht im Internet (www.destatis.de) unter den Publikationen für den Außenhandel als Download zur Verfügung.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit über die Zeit hinweg ist ein weiterer wichtiger Qualitätsaspekt. Unter anderem haben Änderungen von Definitionen, dem Erfassungsgrad oder von Methoden Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse verschiedener Zeitpunkte.

Durch die Umstellung der Erhebungspraxis mit Einführung der Intrahandelsstatistik im Jahr 1993 kam es insbesondere in der Anfangszeit zu einer Untererfassung des Außenhandels. Für die nach Ländern aufgegliederten Ergebnisse gibt es seit 1994 Zuschätzungen für diese Antwortausfälle, seit 1995 gibt es zusätzlich Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Anmeldeschwelle. Da die Zuschätzungen nicht auf Waren verteilt werden, ist die Vergleichbarkeit über die Zeit vor allem zwischen dem Jahr 1992 und 1993 auf dieser Ebene durch die Einführung von Intra-Stat 1993 und die danach erzielte geringere Erfassungsquote eingeschränkt. Aber auch die Anhebung der Anmeldeschwelle im Jahr 1999 (von 200 000 DM auf 200 000 Euro), im Jahr 2005 (von 200 000 Euro auf 300 000 Euro), im Jahr 2009 (von 300 000 Euro auf 400 000 Euro) und im Jahr 2012 auf 500 000 Euro führte zu einer geringfügigen Verringerung der Erfassungsquote.

Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung des Saarlands) und 1990 (Wiedervereinigung).

Auf Detailebene sind durch jährliche Warennummeränderungen die Ergebnisse teilweise nur eingeschränkt vergleichbar.

Auch bei anderen Warenklassifikationen gab es Brüche in der zeitlichen Abfolge:

- GP: ab 2008 (endgültig) Verwendung der GP-2009
- EGW: ab 2002 liegt die aktuelle Version vor
- SITC: Revision 4 im Jahr 2007.

7 Kohärenz (Bezüge zu anderen Statistiken)

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Kohärenz mit anderen Erhebungen sagt aus, inwieweit sich verschiedene Statistiken gemeinsam nutzen lassen.

Informationen zum Außenhandel findet man nicht nur in den Außenhandelsstatistiken, sondern auch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen, die aufeinander Bezug nehmen müssen.

Allerdings folgt die Erhebung der Daten und die Erstellung der oben erwähnten Statistiken Empfehlungen (Quellen und Methoden) unterschiedlicher internationaler Organisationen wie z. B. Eurostat, Internationaler Währungsfonds (IWF), Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Vereinte Nationen (UNO), Welthandelsorganisation (WTO).

Ausgangsmaterial der Außenhandelsdaten der Zahlungsbilanzstatistik ist der in der Außenhandelstatistik erfasste Spezialhandel. Dieser umschließt alle physischen grenzüberschreitenden Warentransaktionen mit Handelscharakter. Er wird mit dem sogenannten Statistischen Wert, also dem Wert der Ware frei Grenze des Erhebungsgebiets, der die bis zur Grenze anfallenden Transport-, Versicherungs- und Nebenkosten mit einschließt, erfasst. Das bedeutet, dass Ausfuhren mit ihrem fob-Wert und Einfuhren mit ihrem cif-Wert erfasst werden.

Im Gegensatz dazu bildet nach den Regeln des Internationalen Währungsfonds im Warenkonto der Zahlungsbilanz der Eigentumswechsel das grundlegende Erfassungskriterium; dabei sind die Warenströme mit ihrem Wert an der Grenze des Ausfuhr- (Ursprungs-)landes anzusetzen, mit der Folge, dass sowohl die Einfuhren als auch die Ausfuhren mit ihrem fob-Wert berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden die Warenbewegungen zum Veredelungsverkehr aus der Warenbilanz herausgenommen und deren Saldo in die Dienstleistungsbilanz umgebucht. Es bedarf deshalb einer Reihe von Korrekturen des Spezialhandels („Ergänzungen zum Warenverkehr“) die aus Zusetzungen und Absetzungen bestehen.

Die Berechnung der Außenhandelsdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung geht von den in der Außenhandelstatistik erfassten Zahlen des Generalhandels aus. Im Unterschied zum Spezialhandel sind hier auch die Einfuhren auf Lager und die Ausfuhren aus Lager mit erfasst. Für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung werden die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wieder ausgeführten Waren abgesetzt. Darüber hinaus werden die Einfuhren - wie für die Zahlungsbilanz - in fob-Werte umgerechnet.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Außenhandelsstatistik ist intern kohärent.

Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.

Die Außenhandelsstatistiken können nach unterschiedlichen Konzepten erhoben werden. Für die Datenlieferungen an Eurostat schreibt die EU den Mitgliedstaaten das Spezialhandelskonzept vor. Die Vereinten Nationen (UN) empfehlen, das Generalhandelskonzept anzuwenden. In Deutschland sind Daten nach Spezial- und Generalhandelskonzept verfügbar.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik finden insbesondere Verwendung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Bundesländer, der Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank und der Europäischen Zentralbank sowie der Preisstatistik (Außenhandelspreise) zur Festlegung des Wägungsschemas.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die ersten monatlichen Gesamtzahlen (Einfuhr, Ausfuhr, Saldo) liegen in Form einer Pressemitteilung knapp 40 Tage nach Ablauf eines Berichtsmonats vor. Eine weitere Pressemitteilung informiert vierteljährlich über den Warenverkehr mit wichtigen Partnerländern im abgelaufenen Quartal und dessen Entwicklung. Außerdem erscheinen Pressemitteilungen zu besonderen Anlässen.

Auf den Internetseiten (www.destatis.de) unter dem Thema "Außenhandel" sind verschiedene Eckdaten zum deutschen Außenhandel veröffentlicht:

Gesamtentwicklung: Gesamtentwicklung des deutschen Außenhandels ab 1950; Außenhandel nach Bundesländern; Monatsdaten unter "Konjunkturindikatoren"; Lange Reihen "Einfuhr, Ausfuhr, Saldo", Einfuhr nach Gütergruppen, Ausfuhr nach Gütergruppen

Handelspartner: Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel

Handelswaren: Einfuhr und Ausfuhr nach Güterabteilungen; Monatliche Erdgasimporte; Monatliche Rohölimporte

Handelskennzahlen: Verschiedene Handelskennzahlen vor dem Hintergrund der fortschreitenden Globalisierung

Unter dem Punkt "Publikationen" kann kostenfrei die Fachserie 7 Reihe 1 "Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel" abgerufen werden. Die Monatsveröffentlichung enthält die wichtigsten Ein- und Ausfuhrzahlen sowie Übersichten über Außenhandelsvolumen und -indizes sowie kalender- und saisonbereinigte Daten. Der Jahresbericht mit erweitertem Tabellenprogramm enthält u.a. auch Tabellen über den Generalhandel.

In englischer Sprache steht die jährlich erscheinende Veröffentlichung "Foreign Trade by Groups of the SITC Rev.4 and by Countries" zur Verfügung. Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse des Außenhandels nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC) in der Gliederung nach Ursprungs- und Bestimmungsländern.

Über die Auskunftsdatenbank GENESIS-Online können monatliche und jährliche Außenhandelsergebnisse nach verschiedenen Warenklassifikationen in unterschiedlichen Datenformaten (xls, csv, html) abgerufen werden.

In unregelmäßigen Abständen werden Sonderveröffentlichungen erstellt (z.B. "Deutscher Außenhandel vor der EU-Erweiterung" und "Export, Import, Globalisierung - Deutscher Außenhandel und Welthandel, 1990 bis 2008"). Außerdem enthält das Statistische Jahrbuch die wichtigsten Außenhandelsdaten.

8.2 Methodenpapiere / Dokumentation der Methodik

Einen Überblick über die Methoden, Erhebung und Aufbereitung der Außenhandelsstatistik bietet eine Informationsbroschüre.

Sie ist über das Internet unter dem Punkt "Außenhandel" > "Publikationen" abrufbar. Hier finden sich auch weitere Methodenaufsätze zum Thema Außenhandel:

- Vergleichende Betrachtung der Ausfuhren und des Auslandsumsatzes im Produzierenden Gewerbe
- Neufassung der EU-Rechtsvorschriften für die Außenhandelsstatistik
- Sektorale Außenhandelsergebnisse
- Deutscher Außenhandel nach Ländern
- Infoblatt Außenhandel - Ursachen für Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken
- Export-Performance.

Fachaufsätze in „Wirtschaft und Statistik“: In der monatlich vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Publikation „Wirtschaft und Statistik“ erscheinen mehrmals im Jahr Aufsätze mit Hintergrundinformationen und Entwicklungen zu Ergebnissen und Methoden der Außenhandelsstatistik.

Nähere Einzelheiten zum Ausfüllen der Anmeldungen finden sich in der Intrastat-Ausfüllanleitung bzw. im "Merkblatt zum Einheitspapier", das über die Homepage der Zollverwaltungen (www.zoll.de) abgerufen werden kann.

8.3 Richtlinien der Veröffentlichung

Die Veröffentlichungstermine für die ersten Außenhandelsergebnisse eines Monats in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Über 95% aller Außenhandelsdaten stehen den Nutzern allgemein zugänglich in GENESIS-Online zur Verfügung. Damit haben alle Nutzer gleichzeitig nach der Veröffentlichung der aktuellsten Monatsdaten kostenfreien Zugang zu den wichtigsten Außenhandelsergebnissen.

Daten, die nicht in Genesis-Online verfügbar sind, wie z.B. Außenhandelsergebnisse nach Verkehrszeigen oder Ein- und Ausfuhrarten, können Nutzer als csv- oder txt-Datei gegen Kostenerstattung bestellen. Ansprechpartner hierfür ist das Infoteam-Außenhandel, Tel.: +49 611 75 2481, Kontaktformular (www.destatis.de/kontakt).

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes.

Das Volumen wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet. Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklungen der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar.

Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte.

Die Terms of Trade geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten im Vergleich zum Basisjahr verändert hat.

Indexformeln:

- Volumen:

$$\text{Vol}_{0,t} = \sum p_0 * q_t$$

- Index der tatsächlichen Werte:

$$V = \frac{V_t}{V_0} = \frac{\sum p_t * q_t}{\sum p_0 * q_0}$$

- Index des Volumens (nach Laspeyres)

$$L_{0,t}(Q) = \frac{\sum p_0 * q_t}{\sum p_0 * q_0}$$

- Index der Durchschnittswerte (nach Paasche)

$$P_{0,t}(P) = \frac{\sum p_t * q_t}{\sum p_0 * q_t}$$

- Terms of Trade (reales Austauschverhältnis)

$$ToT = \frac{P_{o,t}^{ex}}{P_{o,t}^{im}}$$

p = Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe

q = Menge je Warennummer und Ländergruppe

o = Basiszeitraum

t = Berichtszeitraum

Hinweise für die Fachserie 7 Reihe 1

Die Angaben für die Jahre 2011 und 2012 sind vorläufige Daten.

Die Ländergruppe "Drittländer" beinhaltet auch den "Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf".

Die Tabellen 8.1 und 8.2 "Einfuhr nach Bundesländern" enthalten Ergebnisse des Generalhandels, alle anderen Tabellen Ergebnisse des Spezialhandels.

Monatliche Revisionen:

Die vorliegende Veröffentlichung wird nur mit dem ersten Veröffentlichungsstand eines Monats erstellt.

Revisionen werden erst im nächsten Berichtsheft berücksichtigt. Dadurch können die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Ergebnisse von anderen verbreiteten Außenhandelsergebnissen abweichen.

Die jeweils aktuellsten Ergebnisse erhalten Sie über unsere Online-Datenbank "Genesis-Online". Zu jeder in dieser Publikation enthaltenen Tabelle haben wir die jeweils entsprechende Tabellenbezeichnung in Genesis-Online bzw. Zeitreihenbezeichnung (für registrierte Nutzer) aufgeführt.

Informationen zu Genesis-Online erhalten Sie unter www.destatis.de/genesis auf der Hilfeseite.

Erläuterungen zu Verkehrszweigen

Für die Darstellung der Außenhandelsergebnisse nach Verkehrszweigen ergeben sich einige Besonderheiten:

Die Erhebung der Außenhandelsstatistik gliedert sich mit der Einführung des EU-Binnenmarktes seit 1993 in die Bereiche "Intrahandel" (Handel mit EU-Mitgliedstaaten) und "Extrahandel" (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten = Drittländer).

Intrahandel und Extrahandel ergeben den Außenhandel.

Grundsätzlich werden Ergebnisse der Außenhandelsstatistik in der Gliederung des Außenhandels veröffentlicht.

Im Bereich der Veröffentlichungen nach Verkehrszweigen wird von diesem Prinzip abgewichen.

Hier ist nur ein getrennter Nachweis von Extrahandel und Intrahandel sinnvoll.

Im Intrahandel wird der "**Verkehrszweig an der deutschen Grenze**" erhoben, während im Extrahandel der Verkehrszweig an der EU-Außengrenze erfasst wird.

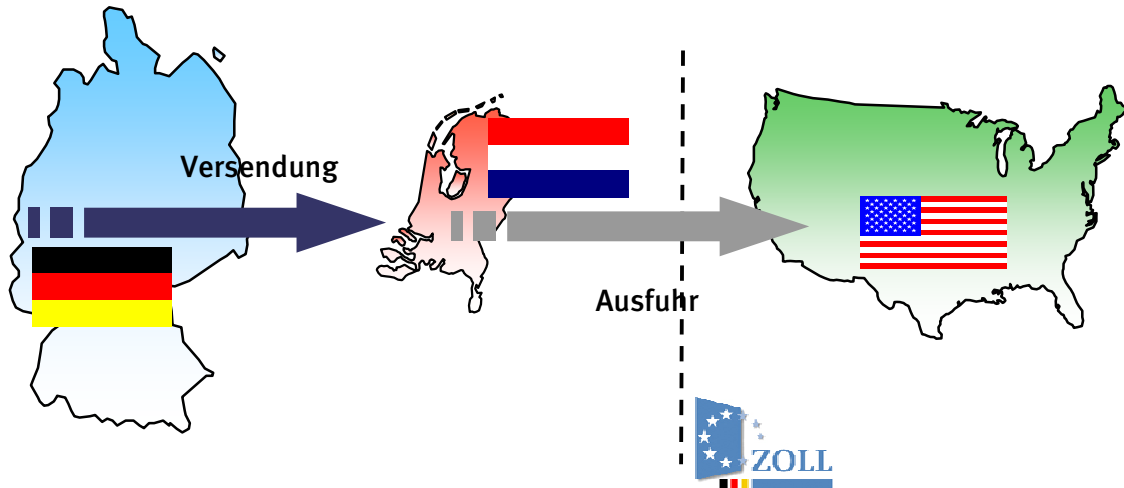
Eine Addition von Intra- und Extrahandel ergibt damit in vielen Fällen keine sinnvolle Aussage.

Anhand einiger Beispiele soll verdeutlicht werden, welcher Verkehrszweig nachgewiesen wird:

1. Ausfuhr (Versendung) von Deutschland in die Niederlande



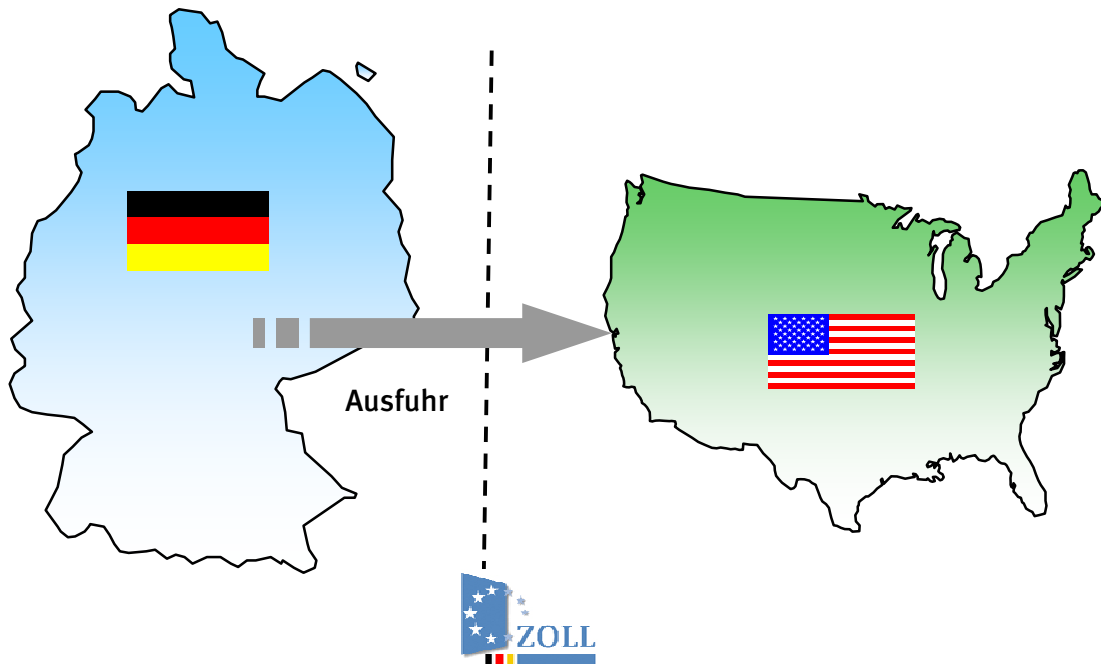
2. Versendung in die Niederlande mit anschließender Verzollung in den Niederlanden und Ausfuhr in die Vereinigten Staaten



Intrahandel = dt. Grenze (BLD = NL; Vz. = Straße)

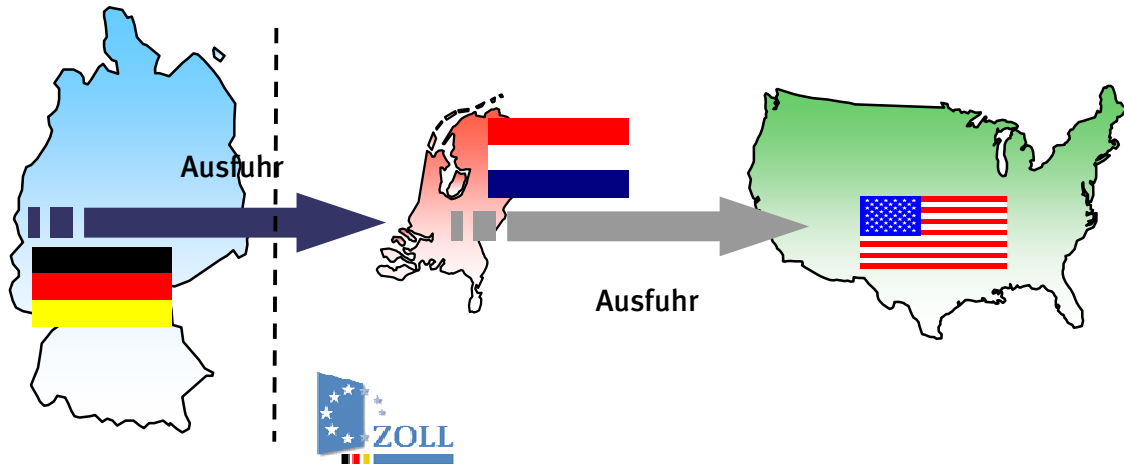
In der deutschen Statistik nachgewiesen wird in diesem Fall der Verkehrszeit an der deutschen Grenze und das Bestimmungsland Niederlande.

3. Ausfuhr in die Vereinigten Staaten (Verzollung in Deutschland)



Extrahandel = EU-Außengrenze = dt. Grenze

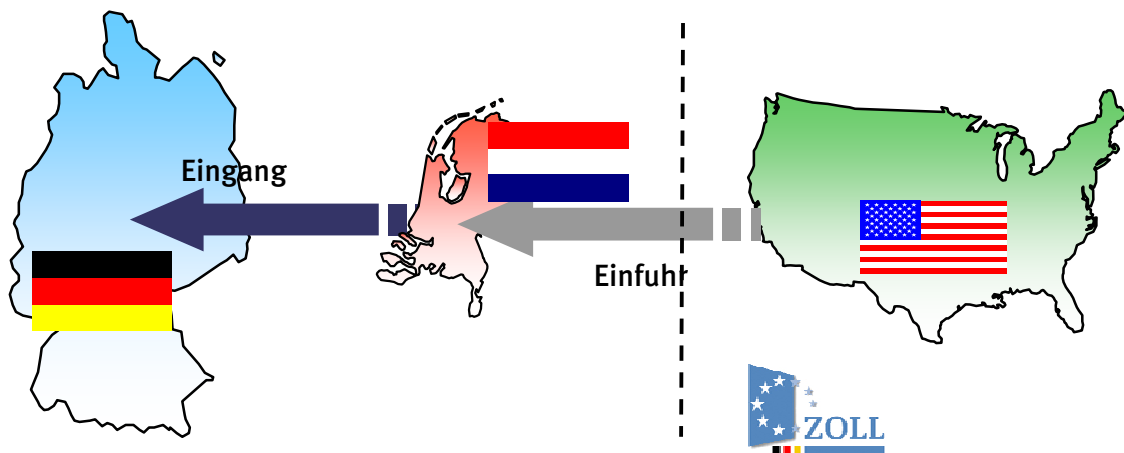
4. Ausfuhr in die Vereinigten Staaten über die Niederlande (Verzollung in Deutschland)



Extrahandel = EU-Außengrenze \neq dt. Grenze

In der deutschen Statistik wird in diesem Fall eine Ausfuhr in die Vereinigten Staaten mit dem Verkehrszweig an der EU-Außengrenze (z.B. Seeverkehr) nachgewiesen. Wie die Waren über die deutsche Grenze in die Niederlande gekommen sind, wird nicht erfasst.

5. Einfuhr aus den Vereinigten Staaten (Verzollung an der EU-Außengrenze = Niederlande)



Intrahandel = deutsche Grenze

Bei den Einfuhren nach Verkehrszweigen kann es durch die Verzollung an der EU-Außengrenze zu scheinbar unplausiblen Angaben bei den Veröffentlichungen kommen.

Im vorliegenden Fall würde in Deutschland ein Intrastatmeldung abgeben mit dem Ursprungsland Vereinigten Staaten (das in den Veröffentlichungen nachgewiesen wird) und dem Versendungsland Niederlande. Als Verkehrszweig ist der Verkehrszweig an der deutschen Grenze z.B. Straßenverkehr anzugeben. Dadurch entsteht folgender Veröffentlichungsdatensatz:

Einfuhr aus den Vereinigten Staaten (Ursprungsland) mit dem Verkehrszweig Strassenverkehr.

Qualität:

Im Intrahandel ist ein Teil der Anmelder von der Angabe des Verkehrszweigs befreit. Dieser Anteil wird unter "nicht ermittelte Verkehrszweige" nachgewiesen.

Ebenso werden die Zuschätzungen für Antwortausfälle unter den "nicht ermittelten Verkehrszweigen" nachgewiesen.

Immer wieder kommt es zu fehlerhaften Anmeldungen bei den Verkehrszweigen durch die Verwechslung der Angaben des Verkehrszweigs an der deutschen Grenze und des Verkehrszweigs an der EU-Außengrenze.

Auch kann es vorkommen, dass die Anmelder anstatt des Verkehrszweigs an der Grenze den inländischen Verkehrszweig angeben, z. B. das Verkehrsmittel mit dem die Ware das Unternehmen verlässt.

Zur Qualitätsverbesserung wurden in den letzten Jahren kontinuierlich die Plausibilitätskontrollen verbessert.

Der Anteil des Verkehrszweigs "nicht ermittelt" konnte stark reduziert werden. So waren einführseitig im Jahr 2008 noch 50,8% mengenmäßig und 39,1% wertmäßig bzw. ausfuhrseitig mengenmäßig 46,9% und wertmäßig 31,5% dem Verkehrszweig "nicht ermittelt" zugeordnet. Im Jahr 2010 waren die Anteile einführseitig auf 16% mengenmäßig und 15% wertmäßig bzw. ausfuhrseitig auf 18% mengenmäßig und 14% wertmäßig zurückgegangen.

Index- und Volumenberechnung

Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 werden die EDV-Programme zur Index- und Volumenberechnung im Bereich Außenhandelsstatistik modernisiert und auf eine neue Programmierung umgestellt.

Hierdurch ergeben sich Verzögerungen bei der Ergebnisbereitstellung der Indizes- und Volumenergebnisse. Die vorliegende Fachserie 7 Reihe 1 erscheint deshalb ohne diese Ergebnisse.

Für den Bereich der Außenhandelsstatistik sind folgende Abrufmöglichkeiten gegeben:

Code	Inhalt	Zeitraum
51000-0001	Deutschland (insgesamt)	Jährlich ab 1990
51000-0002	Deutschland (insgesamt)	Monatlich ab Januar 2000
51000-0003	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 1990
51000-0004	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2000
51000-0005	Nach verschiedenen Warensystematiken: 1. Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik WA-2-Steller WA-4-Steller 2. Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken GP-2-Steller GP-4-Steller 3. Warengruppen der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft EGW-1-Steller EGW-3-Steller 4. Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel SITC-1-Steller SITC-2-Steller SITC-3-Steller 5. Main Industrial Groupings MIGS	Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008
51000-0006	Nach verschiedenen Warensystematiken: 6. Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik WA-2-Steller WA-4-Steller 7. Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken GP-2-Steller GP-4-Steller 8. Warengruppen der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft EGW-1-Steller EGW-3-Steller 9. Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel SITC-1-Steller SITC-2-Steller SITC-3-Steller 10. Main Industrial Groupings MIGS	Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2001 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008
51000-0007	Nach verschiedenen Warensystematiken (siehe Tabelle 51000-0005) und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000-0008	Nach verschiedenen Warensystematiken (siehe Tabelle 51000-0006) und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Zeiträume siehe Tabelle 51000-0006
51000-0009	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern und 4-Stellern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000-0010	Nach 4-Stellern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000-0011	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern und 4-Stellern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000-0012	Nach 4-Stellern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000-0013	Nach 8-stelligen / 6-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2006 (WA8) Jährlich ab 2008 (WA6)
51000-0014	Nach 8-stelligen / 6-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2006 (WA8) Monatlich ab Januar 2008 (WA6)
51000-0015	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern und 8-stelligen / 6-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2006 (WA8) Jährlich ab 2008 (WA6)

Für den Bereich der Außenhandelsstatistik sind folgende Abrufmöglichkeiten gegeben:

Code	Inhalt	Zeitraum
51000-0016	Nach 8-stelligen / 6-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2006 (WA8) Jährlich ab 2008 (WA6)
51000-0017	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern und 8-stelligen / 6-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2006 (WA8) Monatlich ab Januar 2008 (WA6)
51000-0018	Nach 8-stelligen / 6-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2006 (WA8) Monatlich ab Januar 2008 (WA6)
51000-0030	Nach Bundesländern	Jährlich ab 2008
51000-0031	Nach Bundesländern	Monatlich ab Januar 2008
51000-0032	Nach Bundesländern und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2002
51000-0033	Nach Bundesländern und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2002
51000-0034	Nach Bundesländern und verschiedenen Warensystematiken 1. Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken GP-2-Steller 2. Warengruppen der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft EGW-1-Steller EGW-3-Steller	Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008 Jährlich ab 2008
51000-0035	Nach Bundesländern und verschiedenen Warensystematiken 1. Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken GP-2-Steller 2. Warengruppen der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft EGW-1-Steller EGW-3-Steller	Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008 Monatlich ab Januar 2008
51000-0036	Nach Bundesländern, Ursprungs- / Bestimmungsländern und verschiedenen Warensystematiken (siehe Tabelle 51000-0034)	Jährlich ab 2008
51000-0037	Nach Bundesländern, Ursprungs- / Bestimmungsländern und verschiedenen Warensystematiken (siehe Tabelle 51000-0035)	Monatlich ab Januar 2008
51000-0050	Volumen, Ländergruppen, Warengruppen (EGW-3-Steller)	Jährlich ab 2005
51000-0051	Volumen, Ländergruppen, Warengruppen (EGW-3-Steller)	Monatlich ab Januar 2005
51000-0052	Volumen, Indizes, Ländergruppen, Güterabteilungen (GP-2-Steller)	Jährlich ab 2005 bis 2008
51000-0053	Volumen, Indizes, Ländergruppen, Güterabteilungen (GP-2-Steller)	Monatlich ab Januar 2005 bis Dezember 2008
51000-0054	Volumen, Indizes, Ländergruppen, MIGS	Jährlich ab 2005
51000-0055	Volumen, Indizes, Ländergruppen, MIGS	Monatlich ab 2005
51000-0056	Volumen, Indizes, Ländergruppen, SITC-1-Steller	Monatlich ab Januar 2005
51000-0057	Volumen, Indizes, Terms of Trade, Ländergruppen, Warengruppen (EGW-1-Steller)	Jährlich ab 2005
51000-0058	Volumen, Indizes, Terms of Trade, Ländergruppen, Warengruppen (EGW-1-Steller)	Monatlich ab Januar 2005

Für den Bereich der Außenhandelsstatistik sind folgende Abrufmöglichkeiten von Zeitreihen gegeben:

Code	Inhalt	Zeitraum
51000BJ001	Deutschland (insgesamt)	Jährlich ab 1990
51000BJ002	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 1990
51000BJ120	Nach 2-stelligen Warennummern (Kapiteln) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000BJ121	Nach 2-stelligen Warennummern (Kapiteln) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ140	Nach 4-stelligen Warennummern (HS-Positionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000BJ141	Nach 4-stelligen Warennummern (HS-Positionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ160	Nach 6-stelligen Warennummern (HS-Unterpositionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000BJ161	Nach 6-stelligen Warennummern (HS-Unterpositionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ180	Nach 8-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2006
51000BJ181	Nach 8-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2006
51000BJ220	Nach Güterabteilungen GP2009-2-Steller	Jährlich ab 2008
51000BJ221	Nach Güterabteilungen GP2009-2-Steller und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ240	Nach Güterabteilungen GP2009-4-Steller	Jährlich ab 2008
51000BJ241	Nach Güterabteilungen GP2009-4-Steller und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ310	Nach Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Jährlich ab 2008
51000BJ311	Nach Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ330	Nach Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Jährlich ab 2008
51000BJ331	Nach Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ410	Nach SITC-1-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000BJ411	Nach SITC-1-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ420	Nach SITC-2-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000BJ421	Nach SITC-2-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ430	Nach SITC-3-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Jährlich ab 2008
51000BJ431	Nach SITC-3-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000BJ520	Nach den Main Industrial Groupings MIGS	Jährlich ab 2008
51000BJ521	Nach den Main Industrial Groupings MIGS und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008

Für den Bereich der Außenhandelsstatistik sind folgende Abrufmöglichkeiten von Zeitreihen gegeben:

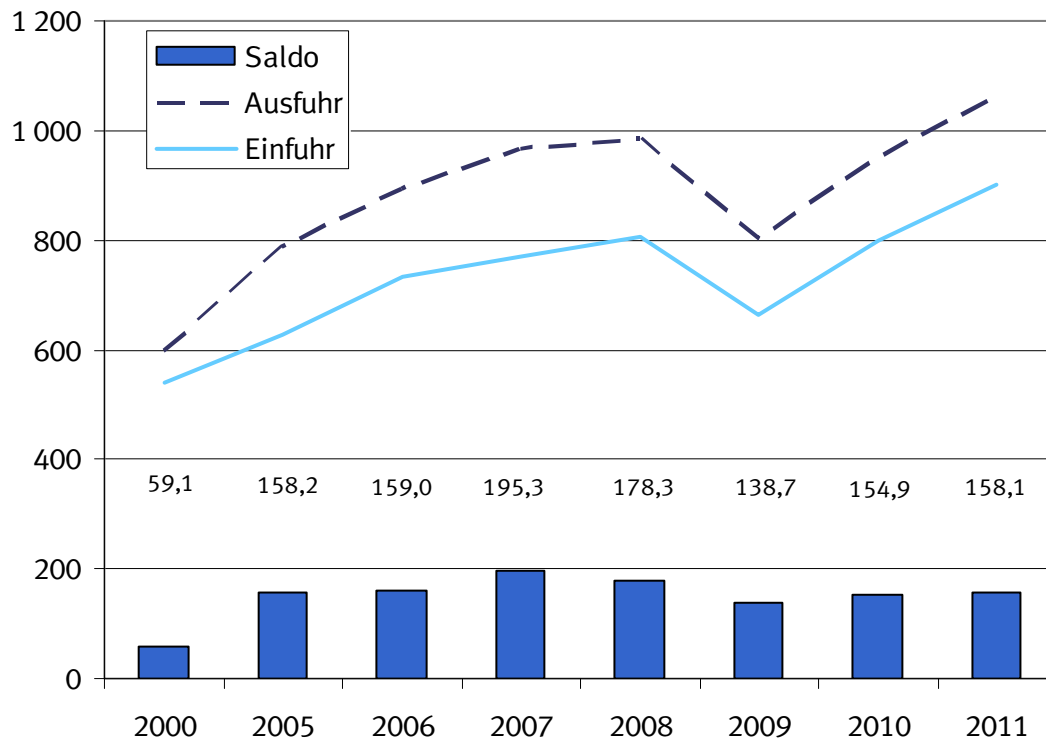
Code	Inhalt	Zeitraum
51000BJ900	Volumen, Indizes, MIGS, Ländergruppen	Jährlich ab 2005
51000BJ901	Volumen, Indizes, Güterabteilungen (GP2002), Ländergruppen	Jährlich 2005 bis 2008
51000BJ902	Terms of Trade, Volumen, Indizes, Warengruppen (EGW-1-Steller), Ländergruppen	Jährlich ab 2005
51000BJ903	Volumen, Warengruppen (EGW-3-Steller), Ländergruppen	Jährlich ab 2005
51000BM001	Deutschland (insgesamt)	Monatlich ab Januar 2000
51000BM002	Nach Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2000
51000BM120	Nach 2-stelligen Warennummern (Kapiteln) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000BM121	Nach 2-stelligen Warennummern (Kapiteln) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM140	Nach 4-stelligen Warennummern (HS-Positionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000BM141	Nach 4-stelligen Warennummern (HS-Positionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM160	Nach 6-stelligen Warennummern (HS-Unterpositionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000BM161	Nach 6-stelligen Warennummern (HS-Unterpositionen) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM180	Nach 8-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2006
51000BM181	Nach 8-stelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2006
51000BM220	Nach Güterabteilungen GP2009-2-Steller	Monatlich ab 2008
51000BM221	Nach Güterabteilungen GP2009-2-Steller und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM240	Nach Güterabteilungen GP2009-4-Steller	Monatlich ab Januar 2008
51000BM241	Nach Güterabteilungen GP2009-4-Steller und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM310	Nach Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Monatlich ab Januar 2008
51000BM311	Nach Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM330	Nach Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Monatlich ab Januar 2001
51000BM331	Nach Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2001
51000BM410	Nach SITC-1-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000BM411	Nach SITC-1-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM420	Nach SITC-2-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000BM421	Nach SITC-2-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008

Für den Bereich der Außenhandelsstatistik sind folgende Abrufmöglichkeiten von Zeitreihen gegeben:

Code	Inhalt	Zeitraum
51000BM430	Nach SITC-3-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Monatlich ab Januar 2008
51000BM431	Nach SITC-3-Stellern des Internationalen Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM520	Nach den Main Industrial Groupings MIGS	Monatlich ab Januar 2008
51000BM521	Nach den Main Industrial Groupings MIGS und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000BM900	Volumen, Indizes, MIGS, Ländergruppen	Monatlich ab Januar 2005
51000BM901	Volumen, Indizes, Güterabteilungen (GP2002), Ländergruppen	Monatlich von Januar 2005 bis Dezember 2008
51000BM902	Terms of Trade, Volumen, Indizes, Warengruppen (EGW-1-Steller), Ländergruppen	Monatlich ab Januar 2005
51000BM903	Volumen, Warengruppen (EGW-3-Steller), Ländergruppen	Monatlich ab Januar 2005
51000BM904	Volumen, Indizes, SITC-1-Steller, Ländergruppen	Monatlich ab Januar 2005
51000LJ001	Nach Bundesländern	Jährlich ab 2008
51000LJ002	Nach Bundesländern und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2002
51000LJ220	Nach Bundesländern und Güterabteilungen GP2009-2-Steller	Jährlich ab 2008
51000LJ221	Nach Bundesländern, Güterabteilungen GP2009-2-Steller Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000LJ310	Nach Bundesländern und Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Jährlich ab 2008
51000LJ311	Nach Bundesländern, Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000LJ330	Nach Bundesländern und Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Jährlich ab 2008
51000LJ331	Nach Bundesländern, Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Jährlich ab 2008
51000LM001	Nach Bundesländern	Monatlich ab Januar 2008
51000LM002	Nach Bundesländern und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000LM220	Nach Bundesländern und Güterabteilungen GP2009-2-Steller	Monatlich ab Januar 2008
51000LM221	Nach Bundesländern, Güterabteilungen GP2009-2-Steller und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000LM310	Nach Bundesländern und Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Monatlich ab Januar 2008
51000LM311	Nach Bundesländern, Warengruppen EGW-1-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008
51000LM330	Nach Bundesländern und Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft	Monatlich ab Januar 2008
51000LM331	Nach Bundesländern, Warengruppen EGW-3-Steller der Ernährungswirtschaft und gewerblichen Wirtschaft und Ursprungs- / Bestimmungsländern	Monatlich ab Januar 2008

Jährliche Gesamtentwicklung

in Milliarden Euro



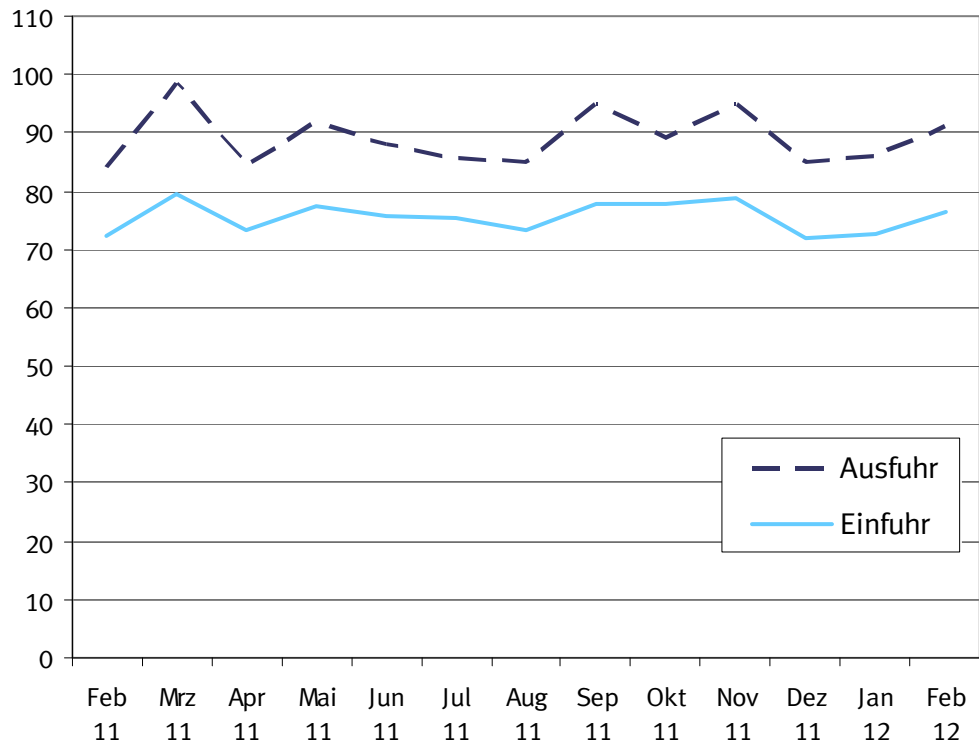
1.1 Gesamtentwicklung des deutschen Außenhandels ab 1950 *)

Jahr ¹⁾	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr- (+) bzw. Ein- fuhrüberschuß (-)	Zu- / Abnahme gegenüber Vorjahr	
				Ausfuhr	Einfuhr
Millionen Euro				%	
1950	4 275	5 815	- 1 540	.	.
1951	7 453	7 529	- 76	+ 74,3	+ 29,5
1952	8 645	8 284	+ 361	+ 16,0	+ 10,0
1953	9 472	8 186	+ 1 286	+ 9,6	- 1,2
1954	11 266	9 887	+ 1 379	+ 18,9	+ 20,8
1955	13 149	12 512	+ 637	+ 16,7	+ 26,6
1956	15 779	14 298	+ 1 481	+ 20,0	+ 14,3
1957	18 390	16 206	+ 2 184	+ 16,5	+ 13,3
1958	18 917	15 918	+ 2 999	+ 2,9	- 1,8
1959	21 057	18 316	+ 2 741	+ 11,3	+ 15,1
1960	24 514	21 844	+ 2 670	+ 16,4	+ 19,3
1961	26 065	22 682	+ 3 382	+ 6,3	+ 3,8
1962	27 086	25 308	+ 1 778	+ 3,9	+ 11,6
1963	29 813	26 729	+ 3 085	+ 10,1	+ 5,6
1964	33 193	30 084	+ 3 109	+ 11,3	+ 12,6
1965	36 635	36 019	+ 615	+ 10,4	+ 19,7
1966	41 224	37 156	+ 4 069	+ 12,5	+ 3,2
1967	44 505	35 884	+ 8 621	+ 8,0	- 3,4
1968	50 900	41 506	+ 9 393	+ 14,4	+ 15,7
1969	58 061	50 092	+ 7 968	+ 14,1	+ 20,7
1970	64 053	56 041	+ 8 012	+ 10,3	+ 11,9
1971	69 541	61 416	+ 8 125	+ 8,6	+ 9,6
1972	76 194	65 826	+ 10 368	+ 9,6	+ 7,2
1973	91 212	74 351	+ 16 862	+ 19,7	+ 13,0
1974	117 893	91 896	+ 25 997	+ 29,3	+ 23,6
1975	113 297	94 238	+ 19 059	- 3,9	+ 2,5
1976	131 219	113 595	+ 17 624	+ 15,8	+ 20,5
1977	139 897	120 245	+ 19 652	+ 6,6	+ 5,9
1978	145 671	124 605	+ 21 065	+ 4,1	+ 3,6
1979	160 785	149 318	+ 11 468	+ 10,4	+ 19,8
1980	179 120	174 545	+ 4 575	+ 11,4	+ 16,9
1981	202 931	188 758	+ 14 172	+ 13,3	+ 8,1
1982	218 701	192 483	+ 26 218	+ 7,8	+ 2,0
1983	221 022	199 502	+ 21 520	+ 1,1	+ 3,6
1984	249 624	222 032	+ 27 592	+ 12,9	+ 11,3
1985	274 648	237 143	+ 37 505	+ 10,0	+ 6,8
1986	269 125	211 544	+ 57 581	- 2,0	- 10,8
1987	269 644	209 446	+ 60 197	+ 0,2	- 1,0
1988	290 237	224 769	+ 65 468	+ 7,6	+ 7,3
1989	327 759	258 951	+ 68 808	+ 12,9	+ 15,2
1990	348 117	293 215	+ 54 901	+ 6,2	+ 13,2
1991	340 425	329 228	+ 11 197	- 2,2	+ 12,3
1992	343 180	325 972	+ 17 208	+ 0,8	- 1,0
1993	321 289	289 644	+ 31 645	- 6,4	- 11,1
1994	353 084	315 444	+ 37 640	+ 9,9	+ 8,9
1995	383 232	339 617	+ 43 615	+ 8,5	+ 7,7
1996	403 377	352 995	+ 50 382	+ 5,3	+ 3,9
1997	454 342	394 794	+ 59 548	+ 12,6	+ 11,8
1998	488 371	423 452	+ 64 919	+ 7,5	+ 7,3
1999	510 008	444 797	+ 65 211	+ 4,4	+ 5,0
2000	597 440	538 311	+ 59 129	+ 17,1	+ 21,0
2001	638 268	542 774	+ 95 494	+ 6,8	+ 0,8
2002	651 320	518 532	+ 132 788	+ 2,0	- 4,5
2003	664 455	534 534	+ 129 921	+ 2,0	+ 3,1
2004	731 544	575 448	+ 156 096	+ 10,1	+ 7,7
2005	786 266	628 087	+ 158 179	+ 7,5	+ 9,1
2006	893 042	733 994	+ 159 048	+ 13,6	+ 16,9
2007	965 236	769 887	+ 195 348	+ 8,1	+ 4,9
2008	984 140	805 842	+ 178 297	+ 2,0	+ 4,7
2009	803 312	664 615	+ 138 697	- 18,4	- 17,5
2010	951 959	797 097	+ 154 863	+ 18,5	+ 19,9
2011	1 060 037	901 950	+ 158 088	+ 11,4	+ 13,2

*) Außenhandelsdaten zur jährlichen Gesamtentwicklung können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabelle 51000-0001 bzw. Zeitreihe 51000BJ001).

1) 1959 bis 1989: Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990
Ab 1990 : Gebietsstand ab dem 3. Oktober 1990

Monatliche Gesamtentwicklung in Milliarden Euro



1.2 Monatliche Gesamtentwicklung *)

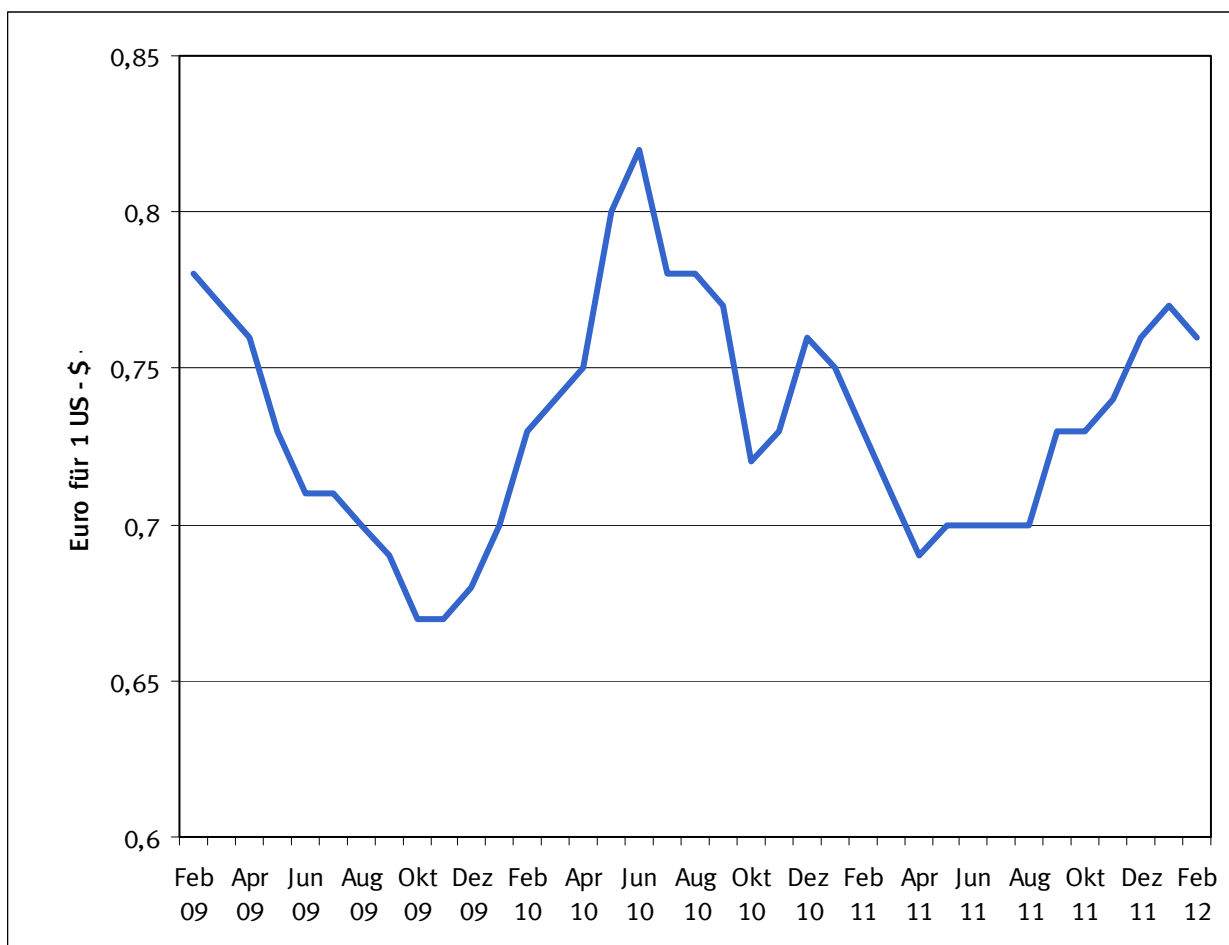
Jahr Monat	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr- (+) bzw. Ein- fuhrüberschuß (-)	Zu - (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		
				Ausfuhr	Einfuhr	
1 000 Euro				%		
2005	Januar	60 551 969	47 239 901	+ 13 312 068	+ 9,1	+ 9,9
	Februar	59 759 297	46 143 718	+ 13 615 579	+ 5,7	+ 4,3
	März	65 222 286	48 954 417	+ 16 267 869	+ 0,6	+ 1,5
	April	64 536 926	52 129 626	+ 12 407 300	+ 4,8	+ 10,4
	Mai	63 595 018	51 629 081	+ 11 965 937	+ 5,1	+ 11,3
	Juni	68 718 941	52 422 582	+ 16 296 359	+ 9,6	+ 9,5
	Juli	64 507 967	50 962 603	+ 13 545 364	+ 3,7	+ 4,8
	August	63 263 165	51 028 055	+ 12 235 110	+ 13,1	+ 13,3
	September	69 401 109	54 486 388	+ 14 914 721	+ 12,7	+ 9,8
	Oktober	68 591 693	56 803 722	+ 11 787 971	+ 7,1	+ 9,9
	November	71 519 115	58 568 487	+ 12 950 628	+ 7,6	+ 7,1
	Dezember	66 598 440	57 718 228	+ 8 880 212	+ 11,5	+ 18,1
2006	Januar	68 267 925	55 901 420	+ 12 366 505	+ 12,7	+ 18,3
	Februar	69 973 322	57 148 630	+ 12 824 692	+ 17,1	+ 23,8
	März	76 666 341	62 293 486	+ 14 372 855	+ 17,5	+ 27,2
	April	69 574 021	58 801 679	+ 10 772 342	+ 7,8	+ 12,8
	Mai	72 298 372	60 219 400	+ 12 078 972	+ 13,7	+ 16,6
	Juni	73 131 480	61 109 452	+ 12 022 028	+ 6,4	+ 16,6
	Juli	72 728 738	60 201 883	+ 12 526 855	+ 12,7	+ 18,1
	August	69 086 138	58 142 677	+ 10 943 461	+ 9,2	+ 13,9
	September	79 173 820	63 925 792	+ 15 248 028	+ 14,1	+ 17,3
	Oktober	83 664 717	66 702 975	+ 16 961 742	+ 22,0	+ 17,4
	November	85 060 753	66 927 763	+ 18 132 990	+ 18,9	+ 14,3
	Dezember	73 416 313	62 618 734	+ 10 797 579	+ 10,2	+ 8,5
2007	Januar	77 076 900	60 899 758	+ 16 177 142	+ 12,9	+ 8,9
	Februar	77 301 679	63 349 691	+ 13 951 988	+ 10,5	+ 10,9
	März	83 508 920	65 398 981	+ 18 109 939	+ 8,9	+ 5,0
	April	78 449 832	63 631 688	+ 14 818 144	+ 12,8	+ 8,2
	Mai	78 567 279	61 678 421	+ 16 888 858	+ 8,7	+ 2,4
	Juni	81 494 536	65 018 349	+ 16 476 187	+ 11,4	+ 6,4
	Juli	81 090 888	63 310 871	+ 17 780 017	+ 11,5	+ 5,2
	August	77 401 949	63 219 200	+ 14 182 749	+ 12,0	+ 8,7
	September	81 478 828	63 261 075	+ 18 217 753	+ 2,9	- 1,0
	Oktober	88 483 427	69 632 584	+ 18 850 843	+ 5,8	+ 4,4
	November	87 384 073	67 961 487	+ 19 422 586	+ 2,7	+ 1,5
	Dezember	72 997 248	62 525 359	+ 10 471 889	- 0,6	- 0,1
2008	Januar	83 324 160	66 261 320	+ 17 062 840	+ 8,1	+ 8,8
	Februar	83 516 171	66 412 813	+ 17 103 358	+ 8,0	+ 4,8
	März	82 754 980	65 987 199	+ 16 767 781	- 0,9	+ 0,9
	April	88 750 606	69 715 592	+ 19 035 014	+ 13,1	+ 9,6
	Mai	79 732 900	65 361 974	+ 14 370 926	+ 1,5	+ 6,0
	Juni	87 364 212	67 603 336	+ 19 760 876	+ 7,2	+ 4,0
	Juli	86 066 979	71 928 324	+ 14 138 655	+ 6,1	+ 13,6
	August	74 859 412	64 046 596	+ 10 812 816	- 3,3	+ 1,3
	September	86 270 138	70 996 782	+ 15 273 356	+ 5,9	+ 12,2
	Oktober	88 702 243	72 036 441	+ 16 665 802	+ 0,2	+ 3,5
	November	76 085 058	66 117 708	+ 9 967 350	- 12,9	- 2,7
	Dezember	66 712 939	59 374 385	+ 7 338 554	- 8,6	- 5,0
2009	Januar	63 558 787	56 154 314	+ 7 404 473	- 23,7	- 15,3
	Februar	63 788 746	55 018 260	+ 8 770 486	- 23,6	- 17,2
	März	70 163 986	58 763 141	+ 11 400 845	- 15,2	- 10,9
	April	64 401 285	54 335 268	+ 10 066 017	- 27,4	- 22,1
	Mai	60 652 667	50 325 592	+ 10 327 075	- 23,9	- 23,0
	Juni	66 898 844	53 172 895	+ 13 725 949	- 23,4	- 21,3
	Juli	70 577 420	54 985 700	+ 15 591 720	- 18,0	- 23,6
	August	60 088 187	51 089 512	+ 8 998 675	- 19,7	- 20,2
	September	70 913 592	59 412 227	+ 11 501 365	- 17,8	- 16,3
	Oktober	72 460 259	59 994 158	+ 12 466 101	- 18,3	- 16,7
	November	72 294 832	56 332 975	+ 15 961 857	- 5,0	- 14,8
	Dezember	67 513 241	55 030 850	+ 12 482 391	+ 1,2	- 7,3
2010	Januar	63 357 946	55 080 817	+ 8 277 129	- 0,3	- 1,9
	Februar	69 985 466	56 770 051	+ 13 215 415	+ 9,7	+ 3,2
	März	85 578 912	69 335 060	+ 16 243 852	+ 22,0	+ 18,0
	April	75 184 617	62 189 163	+ 12 995 454	+ 16,7	+ 14,5
	Mai	76 191 415	66 048 866	+ 10 142 549	+ 25,6	+ 31,2
	Juni	85 310 501	71 199 680	+ 14 110 821	+ 27,5	+ 33,9

1.2 Monatliche Gesamtentwicklung ^{*)}

Jahr Monat	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr- (+) bzw. Ein- fuhrüberschuß (-)	Zu - (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		
				Ausfuhr	Einfuhr	
			1 000 Euro			
			%			
2011	Juli	81 350 340	68 383 722	+ 12 966 618	+ 15,3	+ 24,4
	August	74 393 504	64 937 957	+ 9 455 547	+ 23,8	+ 27,1
	September	85 971 774	69 498 912	+ 16 472 862	+ 21,2	+ 17,0
	Oktober	86 001 449	71 483 664	+ 14 517 785	+ 18,7	+ 19,2
	November	87 624 475	73 740 280	+ 13 884 195	+ 21,2	+ 30,9
	Dezember	81 009 071	68 428 684	+ 12 580 387	+ 20,0	+ 24,3
	Januar	78 645 634	68 537 692	+ 10 107 942	+ 24,1	+ 24,4
	Februar	84 067 367	72 139 190	+ 11 928 177	+ 20,1	+ 27,1
	März	98 180 371	79 408 345	+ 18 772 026	+ 14,7	+ 14,5
	April	84 252 249	73 431 043	+ 10 821 206	+ 12,1	+ 18,1
	Mai	92 003 349	77 376 634	+ 14 626 715	+ 20,8	+ 17,2
	Juni	88 139 632	75 603 159	+ 12 536 473	+ 3,3	+ 6,2
2012	Juli	85 664 925	75 250 558	+ 10 414 367	+ 5,3	+ 10,0
	August	85 138 939	73 492 587	+ 11 646 352	+ 14,4	+ 13,2
	September	94 959 892	77 840 540	+ 17 119 352	+ 10,5	+ 12,0
	Oktober	89 169 887	77 866 935	+ 11 302 952	+ 3,7	+ 8,9
	November	94 801 073	78 885 352	+ 15 915 721	+ 8,2	+ 7,0
	Dezember	85 013 852	72 117 564	+ 12 896 288	+ 4,9	+ 5,4
	Januar	85 981 971	72 792 553	+ 13 189 418	+ 9,3	+ 6,2
	Februar	91 213 008	76 348 024	+ 14 864 984	+ 8,5	+ 5,8

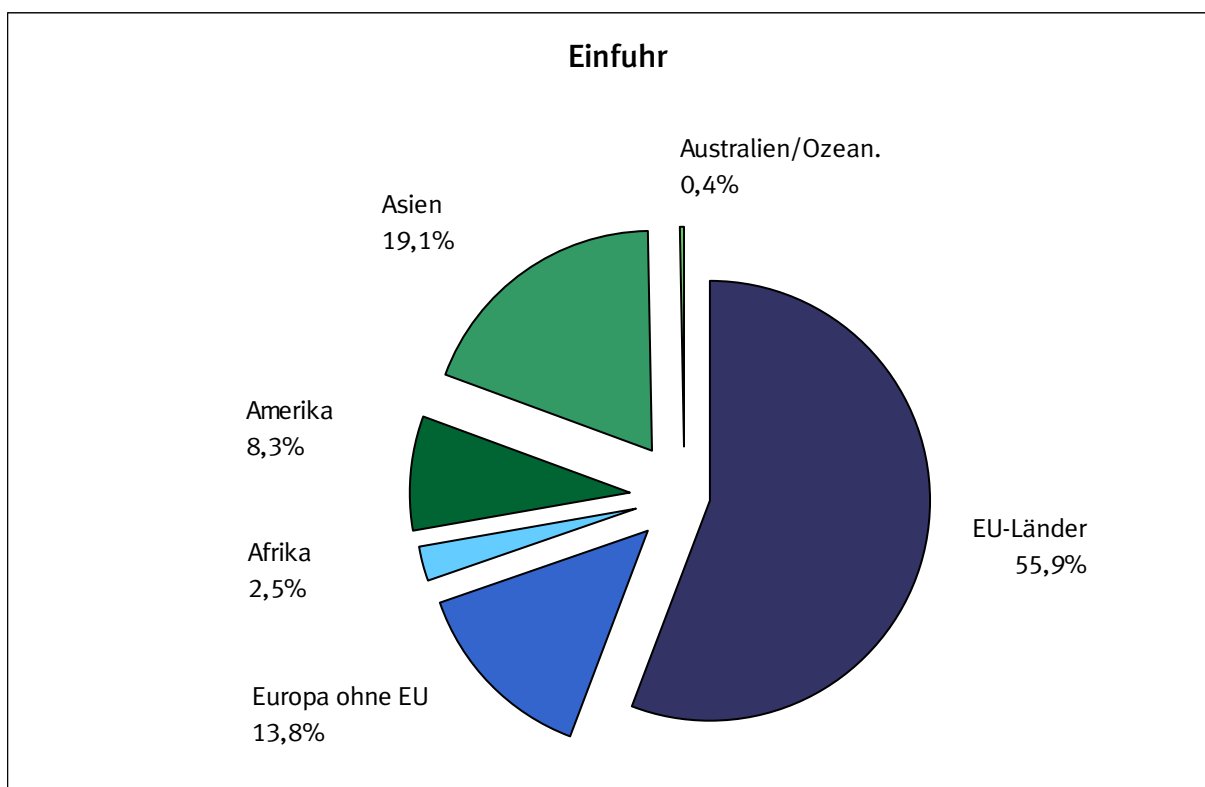
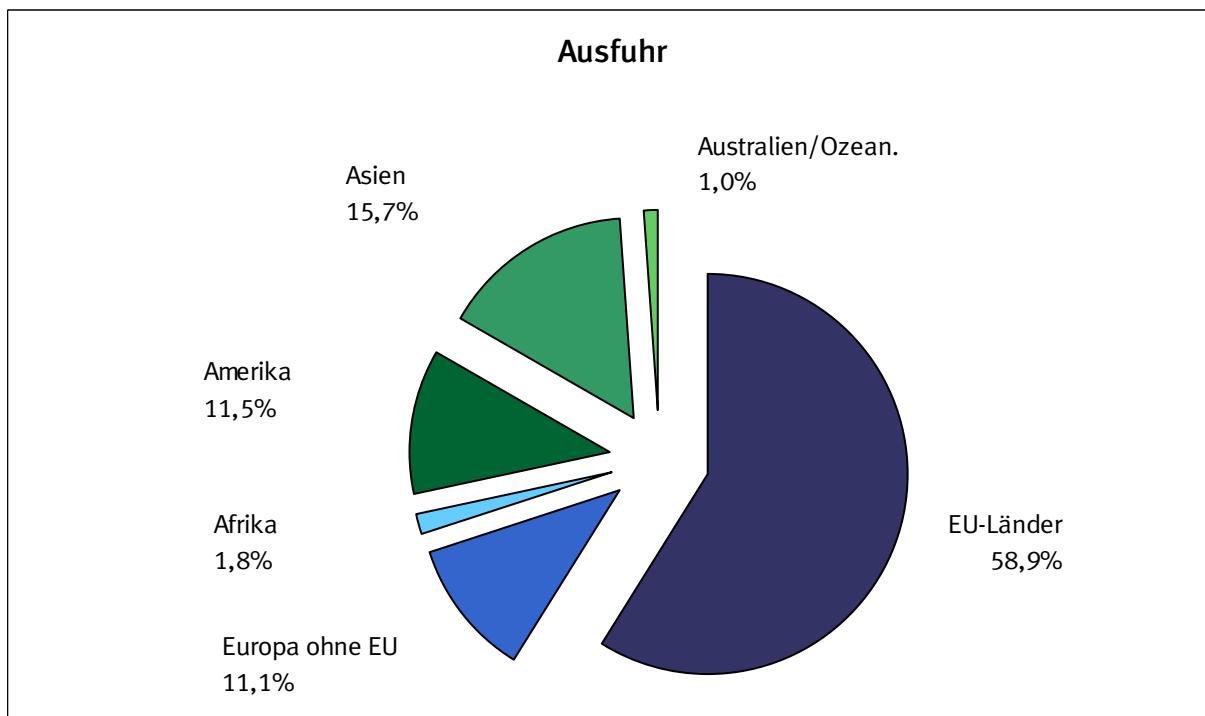
*) Außenhandelsdaten zur monatlichen Gesamtentwicklung können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabelle 51000-0002 bzw. Zeitreihe 51000BM001).

1.3 Euro-US-Dollar-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank



2009	Euro für 1 US-\$	2010	Euro für 1 US-\$	2011	Euro für 1 US-\$	2012	Euro für 1 US-\$
Januar	0,76	Januar	0,70	Januar	0,75	Januar	0,77
Februar	0,78	Februar	0,73	Februar	0,73	Februar	0,76
März	0,77	März	0,74	März	0,71	März	
April	0,76	April	0,75	April	0,69	April	
Mai	0,73	Mai	0,80	Mai	0,70	Mai	
Juni	0,71	Juni	0,82	Juni	0,70	Juni	
Juli	0,71	Juli	0,78	Juli	0,70	Juli	
August	0,70	August	0,78	August	0,70	August	
September	0,69	September	0,77	September	0,73	September	
Oktober	0,67	Oktober	0,72	Oktober	0,73	Oktober	
November	0,67	November	0,73	November	0,74	November	
Dezember	0,68	Dezember	0,76	Dezember	0,76	Dezember	

Außenhandel nach Ländergruppen (Januar / Februar 2012)



2.1 Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern *)

2.1.1 Ausfuhr

Ländergruppe, Bestimmungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar		gegenüber		gegenüber	
				Februar 2011		Januar/Februar 2011	
	1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
Europa	63 607 979	123 978 241	116 727 911	+ 3 594 926	+ 6,0	+ 7 250 330	+ 6,2
dav.: EU - Länder	53 329 729	104 311 222	99 017 718	+ 2 642 077	+ 5,2	+ 5 293 504	+ 5,3
dav.: Eurozone	35 334 099	69 473 947	66 946 218	+ 1 063 946	+ 3,1	+ 2 527 729	+ 3,8
dav.: Belgien	3 638 959	7 249 086	7 807 945	- 399 953	- 9,9	- 558 859	- 7,2
Estland	118 634	229 965	222 241	+ 6 120	+ 5,4	+ 7 724	+ 3,5
Finnland	733 768	1 389 405	1 348 643	+ 25 487	+ 3,6	+ 40 762	+ 3,0
Frankreich	9 128 847	17 852 686	16 211 683	+ 1 049 198	+ 13,0	+ 1 641 003	+ 10,1
Griechenland	386 104	780 280	827 165	- 40 731	- 9,5	- 46 885	- 5,7
Irland	394 328	764 356	764 501	+ 37 824	+ 10,6	- 145	- 0,0
Italien	4 974 174	9 719 616	9 933 041	- 142 678	- 2,8	- 213 425	- 2,1
Luxemburg	489 486	954 165	962 736	+ 24 498	+ 5,3	- 8 571	- 0,9
Malta	25 261	48 229	63 576	- 12 524	- 33,1	- 15 347	- 24,1
Niederlande	5 830 627	11 836 508	10 708 143	+ 255 071	+ 4,6	+ 1 128 365	+ 10,5
Österreich	4 995 278	9 595 592	8 820 094	+ 400 956	+ 8,7	+ 775 498	+ 8,8
Portugal	528 218	1 071 015	1 231 480	- 100 752	- 16,0	- 160 465	- 13,0
Slowakei	898 116	1 692 474	1 590 739	+ 71 972	+ 8,7	+ 101 735	+ 6,4
Slowenien	331 962	628 352	598 844	+ 22 682	+ 7,3	+ 29 508	+ 4,9
Spanien	2 814 299	5 555 349	5 752 847	- 125 987	- 4,3	- 197 498	- 3,4
Zypern	46 038	106 869	102 540	- 7 237	- 13,6	+ 4 329	+ 4,2
dav.: Nicht - Eurozone	17 995 630	34 837 275	32 071 500	+ 1 578 131	+ 9,6	+ 2 765 775	+ 8,6
dav.: Bulgarien	196 346	378 122	349 162	+ 17 624	+ 9,9	+ 28 960	+ 8,3
Dänemark	1 253 795	2 374 416	2 278 045	+ 92 809	+ 8,0	+ 96 371	+ 4,2
Lettland	118 923	213 535	171 386	+ 36 275	+ 43,9	+ 42 149	+ 24,6
Litauen	172 057	321 842	303 901	+ 14 707	+ 9,3	+ 17 941	+ 5,9
Polen	3 486 946	6 878 423	6 704 578	+ 47 003	+ 1,4	+ 173 845	+ 2,6
Rumänien	714 306	1 419 543	1 212 607	+ 86 755	+ 13,8	+ 206 936	+ 17,1
Schweden	1 823 420	3 568 596	3 457 755	+ 70 126	+ 4,0	+ 110 841	+ 3,2
Tschech. Republik	2 703 760	5 202 400	4 644 402	+ 334 203	+ 14,1	+ 557 998	+ 12,0
Ungarn	1 365 244	2 639 597	2 451 932	+ 109 786	+ 8,7	+ 187 665	+ 7,7
Vereinigtes Königreich ...	6 160 833	11 840 801	10 497 732	+ 768 843	+ 14,3	+ 1 343 069	+ 12,8
dav.: Europa ohne EU	10 278 250	19 667 019	17 710 193	+ 952 849	+ 10,2	+ 1 956 826	+ 11,0
dar.: Norwegen	680 390	1 296 177	1 173 226	+ 106 585	+ 18,6	+ 122 951	+ 10,5
Russische Föderation ...	2 880 970	5 319 116	4 335 003	+ 468 012	+ 19,4	+ 984 113	+ 22,7
Schweiz	4 070 470	8 047 659	7 201 887	+ 426 223	+ 11,7	+ 845 772	+ 11,7
Türkei	1 557 842	2 970 054	3 010 894	- 76 008	- 4,7	- 40 840	- 1,4
Afrika	1 657 102	3 238 217	3 235 915	+ 17 010	+ 1,0	+ 2 302	+ 0,1
dar.: Südafrika	695 938	1 390 737	1 331 447	+ 24 349	+ 3,6	+ 59 290	+ 4,5
Amerika	10 301 522	20 351 270	16 537 062	+ 1 552 484	+ 17,7	+ 3 814 208	+ 23,1
dar.: NAFTA - Länder	8 394 628	16 694 647	13 368 863	+ 1 341 376	+ 19,0	+ 3 325 784	+ 24,9
dar.: Verein. Staaten ...	6 940 173	13 982 592	11 076 020	+ 1 090 210	+ 18,6	+ 2 906 572	+ 26,2
Brasilien	970 981	1 865 424	1 612 053	+ 112 534	+ 13,1	+ 253 371	+ 15,7
Asien	14 686 897	27 812 515	24 775 400	+ 1 742 417	+ 13,5	+ 3 037 115	+ 12,3
dar.: ASEAN - Länder	1 655 191	3 260 960	2 705 919	+ 319 761	+ 23,9	+ 555 041	+ 20,5
China	5 550 213	10 585 010	9 676 197	+ 500 797	+ 9,9	+ 908 813	+ 9,4
Indien	930 471	1 799 995	1 648 896	+ 35 798	+ 4,0	+ 151 099	+ 9,2
Japan	1 415 322	2 822 012	2 378 482	+ 208 887	+ 17,3	+ 443 530	+ 18,6
Australien und Ozeanien	896 854	1 716 648	1 336 368	+ 211 527	+ 30,9	+ 380 280	+ 28,5
dar.: Australien	772 348	1 505 814	1 208 797	+ 151 771	+ 24,5	+ 297 017	+ 24,6
Insgesamt ...	91 213 008	177 195 028	162 713 001	+ 7 145 641	+ 8,5	+ 14 482 027	+ 8,9

*) Außenhandelsergebnisse nach Ländern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0003 jährlich, 51000-0004 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ002 jährlich, 51000BM002 monatlich).

2.1 Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern *)

2.1.2 Einfuhr

Ländergruppe, Ursprungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar		gegenüber		gegenüber	
				Februar 2011		Januar/Februar 2011	
1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
Europa	53 744 429	103 841 348	95 268 462	+ 4 048 384	+ 8,1	+ 8 572 886	+ 9,0
dav.: EU - Länder	43 388 043	83 291 628	77 057 929	+ 2 918 710	+ 7,2	+ 6 233 699	+ 8,1
dav.: Eurozone	28 947 517	55 584 276	51 966 336	+ 1 591 833	+ 5,8	+ 3 617 940	+ 7,0
dav.: Belgien	3 281 770	6 204 514	5 864 094	+ 280 410	+ 9,3	+ 340 420	+ 5,8
Estland	50 115	89 869	76 779	+ 7 362	+ 17,2	+ 13 090	+ 17,0
Finnland	513 593	990 185	1 121 399	- 64 143	- 11,1	- 131 214	- 11,7
Frankreich	5 162 429	10 373 152	10 150 991	- 398 001	- 7,2	+ 222 161	+ 2,2
Griechenland	142 896	284 565	296 304	- 16 709	- 10,5	- 11 739	- 4,0
Irland	803 955	1 677 478	2 011 400	- 191 256	- 19,2	- 333 922	- 16,6
Italien	4 280 308	7 974 339	7 210 449	+ 363 142	+ 9,3	+ 763 890	+ 10,6
Luxemburg	237 276	489 088	449 742	- 379	- 0,2	+ 39 346	+ 8,7
Malta	28 432	54 004	44 968	+ 7 056	+ 33,0	+ 9 036	+ 20,1
Niederlande	7 317 684	14 068 544	12 566 329	+ 850 279	+ 13,1	+ 1 502 215	+ 12,0
Österreich	3 211 233	6 026 546	5 476 612	+ 299 557	+ 10,3	+ 549 934	+ 10,0
Portugal	407 568	791 348	725 803	+ 37 860	+ 10,2	+ 65 545	+ 9,0
Slowakei	1 002 542	1 853 748	1 548 099	+ 205 549	+ 25,8	+ 305 649	+ 19,7
Slowenien	390 809	755 632	634 026	+ 49 130	+ 14,4	+ 121 606	+ 19,2
Spanien	2 104 841	3 931 968	3 766 778	+ 160 363	+ 8,2	+ 165 190	+ 4,4
Zypern	12 066	19 296	22 563	+ 1 613	+ 15,4	- 3 267	- 14,5
dav.: Nicht - Eurozone	14 440 526	27 707 352	25 091 593	+ 1 326 877	+ 10,1	+ 2 615 759	+ 10,4
dav.: Bulgarien	179 255	368 794	311 588	+ 25 303	+ 16,4	+ 57 206	+ 18,4
Dänemark	1 056 615	1 932 345	1 756 342	+ 114 240	+ 12,1	+ 176 003	+ 10,0
Lettland	61 039	114 214	94 110	+ 14 767	+ 31,9	+ 20 104	+ 21,4
Litauen	126 059	277 459	260 685	+ 718	+ 0,6	+ 16 774	+ 6,4
Polen	2 736 372	5 258 328	4 909 914	+ 135 019	+ 5,2	+ 348 414	+ 7,1
Rumänien	867 606	1 529 526	1 156 400	+ 278 113	+ 47,2	+ 373 126	+ 32,3
Schweden	1 172 926	2 289 826	2 185 575	+ 66 545	+ 6,0	+ 104 251	+ 4,8
Tschech. Republik	2 815 840	5 447 818	5 015 876	+ 198 026	+ 7,6	+ 431 942	+ 8,6
Ungarn	1 649 440	3 109 109	2 796 672	+ 147 838	+ 9,8	+ 312 437	+ 11,2
Vereinigtes Königreich ...	3 775 374	7 379 933	6 604 431	+ 346 308	+ 10,1	+ 775 502	+ 11,7
dav.: Europa ohne EU	10 356 386	20 549 720	18 210 533	+ 1 129 674	+ 12,2	+ 2 339 187	+ 12,8
dar.: Norwegen	2 449 049	4 438 934	3 811 971	+ 505 420	+ 26,0	+ 626 963	+ 16,4
Russische Föderation ...	3 084 484	6 647 909	5 795 778	+ 146 661	+ 5,0	+ 852 131	+ 14,7
Schweiz	3 263 562	6 272 238	5 574 181	+ 442 490	+ 15,7	+ 698 057	+ 12,5
Türkei	968 027	2 032 165	1 896 068	+ 43 510	+ 4,7	+ 136 097	+ 7,2
Afrika	1 938 932	3 767 131	4 115 340	- 353 048	- 15,4	- 348 209	- 8,5
dar.: Südafrika	434 522	887 251	1 011 586	- 62 580	- 12,6	- 124 335	- 12,3
Amerika	6 293 789	12 422 478	12 388 406	+ 114 634	+ 1,9	+ 34 072	+ 0,3
dar.: NAFTA - Länder	4 685 577	9 113 472	9 238 862	+ 61 985	+ 1,3	- 125 390	- 1,4
dar.: Verein. Staaten ...	4 147 058	7 958 927	7 845 185	+ 161 665	+ 4,1	+ 113 742	+ 1,4
Brasilien	804 262	1 654 864	1 643 586	- 46 518	- 5,5	+ 11 278	+ 0,7
Asien	14 117 927	28 484 166	28 375 380	+ 405 409	+ 3,0	+ 108 786	+ 0,4
dar.: ASEAN - Länder	2 135 660	4 257 376	4 372 270	+ 37 029	+ 1,8	- 114 894	- 2,6
China	6 222 567	13 175 050	12 995 341	- 90 204	- 1,4	+ 179 709	+ 1,4
Indien	607 033	1 273 344	1 248 013	+ 1 579	+ 0,3	+ 25 331	+ 2,0
Japan	1 824 288	3 699 044	3 736 145	+ 65 418	+ 3,7	- 37 101	- 1,0
Australien und Ozeanien	252 945	626 374	529 285	- 6 538	- 2,5	+ 97 089	+ 18,3
dar.: Australien	188 098	494 402	415 285	- 15 747	- 7,7	+ 79 117	+ 19,1
Insgesamt ...	76 348 024	149 141 498	140 676 882	+ 4 208 834	+ 5,8	+ 8 464 616	+ 6,0

*) Außenhandelsergebnisse nach Ländern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0003 jährlich, 51000-0004 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ002 jährlich, 51000BM002 monatlich).

2.2 Werte nach Erdteilen und Ländern *)

2.2.1 Ausfuhr

Bestimmungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011	
	1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Komoren	266	429	209 +	105 +	65,2 +	220 +	105,3
Demokratische Republik Kongo	4 420	11 360	24 186 -	1 508 -	25,4 -	12 826 -	53,0
Republik Kongo	7 252	10 772	8 834 +	1 209 +	20,0 +	1 938 +	21,9
Lesotho	86	337	69 +	25 +	41,0 +	268 +	388,4
Liberia	1 180	27 952	90 565 -	55 830 -	97,9 -	62 613 -	69,1
Libysch-Arabische Dschamahirija	38 013	94 981	122 733 -	21 008 -	35,6 -	27 752 -	22,6
Madagaskar	3 095	4 512	2 158 +	2 265 +	272,9 +	2 354 +	109,1
Malawi	400	984	738 +	0 +	0,0 +	246 +	33,3
Mali	8 643	12 093	8 820 +	2 831 +	48,7 +	3 273 +	37,1
Marokko	115 046	224 242	234 771 -	8 145 -	6,6 -	10 529 -	4,5
Mauretanien	7 419	15 257	11 477 +	4 263 +	135,1 +	3 780 +	32,9
Mauritius	8 415	14 711	14 069 -	3 -	0,0 -	642 +	4,6
Mayotte	164	498	1 518 -	1 098 -	87,0 -	1 020 -	67,2
Melilla	877	1 229	1 320 +	76 +	9,5 -	91 -	6,9
Mosambik	3 414	5 816	5 160 +	1 070 +	45,6 +	656 +	12,7
Namibia	3 532	10 617	25 181 -	13 939 -	79,8 -	14 564 -	57,8
Niger	1 632	8 721	1 755 +	829 +	103,2 +	6 966 +	396,9
Nigeria	79 602	164 845	157 095 +	1 453 +	1,9 +	7 750 +	4,9
Ruanda	1 875	5 220	1 409 +	897 +	91,7 +	3 811 +	270,5
Sambia	2 097	7 995	3 156 +	838 +	66,6 +	4 839 +	153,3
Sao Tome und Principe	47	51	32 +	27 +	135,0 +	19 +	59,4
Senegal	4 458	8 890	13 017 -	1 801 -	28,8 -	4 127 -	31,7
Seychellen	761	1 827	873 +	290 +	61,6 +	954 +	109,3
Sierra Leone	1 626	3 003	4 666 +	218 +	15,5 -	1 663 -	35,6
Simbabwe	12 254	16 471	5 687 +	8 967 +	272,8 +	10 784 +	189,6
Somalia	34	106	160 -	98 -	74,2 -	54 -	33,8
St. Helena	-	-	34 -	27 -	100,0 -	34 -	100,0
Südafrika	695 938	1 390 737	1 331 447 +	24 349 +	3,6 +	59 290 +	4,5
Sudan	25 754	37 428	47 034 +	16 350 +	173,9 -	9 606 -	20,4
Swasiland	89	166	2 140 -	1 741 -	95,1 -	1 974 -	92,2
Vereinigte Republik Tansania	17 496	27 536	16 109 +	9 178 +	110,3 +	11 427 +	70,9
Togo	4 498	8 214	9 793 +	1 745 +	63,4 -	1 579 -	16,1
Tschad	790	3 091	1 384 +	6 +	0,8 +	1 707 +	123,3
Tunesien	100 313	203 046	258 141 -	35 235 -	26,0 -	55 095 -	21,3
Uganda	8 371	13 581	14 061 +	3 790 +	82,7 -	480 -	3,4
Zentralafrikanische Republik	363	501	268 +	256 +	239,3 +	233 +	86,9
Amerika	10 301 522	20 351 270	16 537 062 +	1 552 484 +	17,7 +	3 814 208 +	23,1
Amerikanische Jungferninseln	37	38	966 -	144 -	79,6 -	928 -	96,1
Anguilla	28	410	12 +	16 +	133,3 +	398 +	3 316,7
Antigua und Barbuda	154	389	596 -	188 -	55,0 -	207 -	34,7
Argentinien	182 437	426 868	378 699 -	12 548 -	6,4 +	48 169 +	12,7
Aruba	511	952	3 593 +	52 +	11,3 -	2 641 -	73,5
Bahamas	33 866	41 652	1 379 +	33 163 +	4 717,4 +	40 273 +	2 920,4
Barbados	1 017	2 111	6 963 +	2 034 -	66,7 -	4 852 -	69,7
Belize	914	2 592	1 257 +	432 +	89,6 +	1 335 +	106,2
Bermuda	190	331	1 277 -	660 -	77,6 -	946 -	74,1
Bolivien	6 330	11 352	15 551 -	1 009 -	13,7 -	4 199 -	27,0
Brasilien	970 981	1 865 424	1 612 053 +	112 534 +	13,1 +	253 371 +	15,7
Britische Jungferninseln	50 453	51 331	1 193 +	49 596 +	5 787,2 +	50 138 +	4 202,7
Chile	168 913	330 506	397 524 -	79 734 -	32,1 -	67 018 -	16,9
Costa Rica	13 419	29 397	33 375 -	6 388 -	32,3 -	3 978 -	11,9
Dominica	73	104	55 +	52 +	247,6 +	49 +	89,1
Dominikanische Republik	16 468	28 290	28 998 +	778 +	5,0 -	708 -	2,4
Ecuador	33 823	83 785	52 118 +	4 983 +	17,3 +	31 667 +	60,8
El Salvador	4 229	11 544	11 519 -	1 409 -	25,0 +	25 +	0,2
Falklandinseln	182	215	- +	182	x +	215	x
Grenada	120	303	160 -	8 -	6,3 +	143 +	89,4
Grönland	201	327	242 +	11 +	5,8 +	85 +	35,1
Guatemala	15 563	29 738	37 709 +	1 234 +	8,6 -	7 971 -	21,1
Guyana	960	1 205	853 +	277 +	40,6 +	352 +	41,3
Haiti	929	1 486	1 360 +	453 +	95,2 +	126 +	9,3
Honduras	12 738	21 316	13 563 +	6 980 +	121,2 +	7 753 +	57,2
Jamaika	3 423	5 576	4 612 +	971 +	39,6 +	964 +	20,9
Kaimaninseln	711	1 077	3 845 -	1 610 -	69,4 -	2 768 -	72,0
Kanada	736 497	1 364 139	1 170 584 +	114 021 +	18,3 +	193 555 +	16,5
Kolumbien	117 124	214 288	178 875 +	27 734 +	31,0 +	35 413 +	19,8
Kuba	16 220	27 254	18 107 +	5 944 +	57,8 +	9 147 +	50,5
Mexiko	717 958	1 347 916	1 122 259 +	137 145 +	23,6 +	225 657 +	20,1
Montserrat	2	6	9 +	2	x -	3	33,3
Nicaragua	2 922	4 632	4 189 +	939 +	47,4 +	443 +	10,6
Niederländische Antillen	2 654	4 819	3 764 +	282 +	11,9 +	1 055 +	28,0

2.2 Werte nach Erdteilen und Ländern *)

2.2.1 Ausfuhr

Bestimmungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011	
	1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Panama	21 529	47 460	38 819 +	2 002 +	10,3 +	8 641 +	22,3
Paraguay	10 704	20 752	19 959 +	2 490 +	30,3 +	793 +	4,0
Peru	115 055	178 507	121 677 +	55 615 +	93,6 +	56 830 +	46,7
St. Kitts und Nevis	159	2 355	84 +	79 +	98,8 +	2 271 +	2 703,6
St. Lucia	145	260	271 -	35 -	19,4 -	11 -	4,1
St. Pierre und Miquelon	2	5	7 -	2 -	50,0 -	2 -	28,6
St. Vincent und die Grenadinen	139	146	204 +	33 -	19,2 -	58 -	28,4
Suriname	2 585	3 711	3 704 +	1 626 +	169,6 +	7 +	0,2
Trinidad und Tobago	10 045	17 323	12 702 +	3 716 +	58,7 +	4 621 +	36,4
Turks- und Caicosinseln	62	74	113 +	11 +	21,6 -	39 -	34,5
Uruguay	37 492	68 950	40 492 +	21 167 +	129,7 +	28 458 +	70,3
Venezuela	51 385	117 762	115 751 -	16 411 -	24,2 +	2 011 +	1,7
Vereinigte Staaten	6 940 173	13 982 592	11 076 020 +	1 090 210 +	18,6 +	2 906 572 +	26,2
Asien	14 686 897	27 812 515	24 775 400 +	1 742 417 +	13,5 +	3 037 115 +	12,3
Afghanistan	26 367	51 465	55 896 +	3 229 +	14,0 -	4 431 -	7,9
Armenien	8924	15483	14825 +	537 +	6,4 +	658 +	4,4
Aserbaidschan	68 087	116 467	99 475 -	3 241 -	4,5 +	16 992 +	17,1
Bahrain	27 634	54 996	88 805 -	36 855 -	57,1 -	33 809 -	38,1
Bangladesch	29 522	51 520	98 969 -	16 174 -	35,4 -	47 449 -	47,9
Besetzte palästinensische Gebiete	3 895	5 787	5 555 +	723 +	22,8 +	232 +	4,2
Bhutan	190	294	1 990 -	1 708 -	90,0 -	1 696 -	85,2
Brunei Darussalam	2 131	4 815	6 169 +	814 +	61,8 -	1 354 -	21,9
Volksrepublik China	5 550 213	10 585 010	9 676 197 +	500 797 +	9,9 +	908 813 +	9,4
Georgien	31 041	54 771	35 766 +	11 011 +	55,0 +	19 005 +	53,1
Hongkong	505 913	912 448	885 905 +	25 705 +	5,4 +	26 543 +	3,0
Indien	930 471	1 799 995	1 648 896 +	35 798 +	4,0 +	151 099 +	9,2
Indonesien	234 007	413 797	308 437 +	74 927 +	47,1 +	105 360 +	34,2
Irak	58 083	139 796	149 003 -	866 -	1,5 -	9 207 -	6,2
Islamische Republik Iran	198 181	398 225	539 992 -	89 779 -	31,2 -	141 767 -	26,3
Israel	366 151	651 596	541 473 +	74 233 +	25,4 +	110 123 +	20,3
Japan	1 415 322	2 822 012	2 378 482 +	208 887 +	17,3 +	443 530 +	18,6
Jemen	12 210	19 300	15 460 +	3 620 +	42,1 +	3 840 +	24,8
Jordanien	75 940	139 190	133 237 +	13 143 +	20,9 +	5 953 +	4,5
Kambodscha	2 745	4 341	4 135 -	14 -	0,5 +	206 +	5,0
Kasachstan	114 871	205 354	183 274 +	7 540 +	7,0 +	22 080 +	12,0
Katar	67 058	148 137	136 495 +	9 495 -	12,4 +	11 642 +	8,5
Kirgisische Republik	9 399	15 021	6 695 +	5 697 +	153,9 +	8 326 +	124,4
Demokratische Volksrepublik Korea	1 234	1 749	3 966 -	2 076 -	62,7 -	2 217 -	55,9
Republik Korea	1 157 667	2 071 839	1 772 475 +	190 540 +	19,7 +	299 364 +	16,9
Kuwait	135 640	217 293	158 214 +	60 377 +	80,2 +	59 079 +	37,3
Demokratische Volksrepublik Laos	1 123	2 220	1 640 +	739 +	192,4 +	580 +	35,4
Libanon	57 395	147 014	97 104 +	3 817 +	7,1 +	49 910 +	51,4
Macau	4 342	8 689	7 533 +	772 +	21,6 +	1 156 +	15,3
Malaysia	445 666	831 264	691 236 +	103 501 +	30,2 +	140 028 +	20,3
Malediven	1 256	8 554	2 008 +	177 +	16,4 +	6 546 +	326,0
Mongolei	12 292	23 647	14 714 +	2 025 +	19,7 +	8 933 +	60,7
Myanmar	5 748	12 554	10 258 +	1 369 +	31,3 +	2 296 +	22,4
Nepal	1 598	4 927	2 385 +	561 +	54,1 +	2 542 +	106,6
Oman	43 151	81 291	72 416 -	943 -	2,1 +	8 875 +	12,3
Pakistan	82 695	156 071	108 801 +	17 446 +	26,7 +	47 270 +	43,4
Philippinen	83 895	244 429	183 770 +	11 042 +	15,2 +	60 659 +	33,0
Saudi-Arabien	696 034	1 294 386	1 000 887 +	189 568 +	37,4 +	293 499 +	29,3
Singapur	528 215	1 054 193	880 908 +	86 205 +	19,5 +	173 285 +	19,7
Sri Lanka	15 834	30 495	29 002 -	1 257 -	7,4 +	1 493 +	5,1
Arabische Republik Syrien	24 488	49 112	105 994 -	33 845 -	58,0 -	56 882 -	53,7
Tadschikistan	3 422	5 528	1 200 +	2 880 +	531,4 +	4 328 +	360,7
Taiwan	469 023	907 611	1 015 946 -	34 954 -	6,9 -	108 335 -	10,7
Thailand	250 769	508 044	470 970 +	17 208 +	7,4 +	37 074 +	7,9
Timor-Leste	68	80	66 +	35 +	106,1 +	14 +	21,2
Turkmenistan	21 874	35 965	33 021 +	3 160 +	16,9 +	2 944 +	8,9
Usbekistan	25 684	45 503	50 817 -	8 037 -	23,8 -	5 314 -	10,5
Vereinigte Arabische Emirate	778 537	1 274 934	896 542 +	299 608 +	62,6 +	378 392 +	42,2
Vietnam	100 892	185 303	148 396 +	23 970 +	31,2 +	36 907 +	24,9
Australien und Ozeanien	896 854	1 716 648	1 336 368 +	211 527 +	30,9 +	380 280 +	28,5
Amerikanische Überseeinseln, kleinere	29 421	29 584	504	29 421	x	29 080	5 770
Amerikanisch-Samoa	-	1	9	-	x	8	88,9
Antarktis	-	221	-	-	x	221	x
Australien	772 348	1 505 814	1 208 797 +	151 771 +	24,5 +	297 017 +	24,6
Bouvetinsel	-	-	-	-	x	-	x
Cookinseln	-	-	-	-	x	-	x
Fidschi	264	893	1 003 -	614 -	69,9 -	110 -	11,0

2.2 Werte nach Erdteilen und Ländern *)

2.2.1 Ausfuhr

Bestimmungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011	
	1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Französische Südgebiete	529	809	427 +	297 +	128,0	+ 382 +	89,5
Französisch-Polynesien	1 563	3 278	2 809 +	48 +	3,2	+ 469 +	16,7
Guam	327	515	576 +	135 +	70,3	- 61 -	10,6
Heard und McDonaldinseln	-	-	-	-	x	-	x
Kiribati	-	-	-	-	x	-	x
Kokosinseln (Keelinginseln)	-	-	-	-	x	-	x
Marshallinseln	20 609	40 170	96 +	20 534 +	27 378,7	+ 40 074 +	41 743,8
Föderierte Staaten von Mikronesien	-	-	16	-	x	- 16 -	100,0
Nauru	-	-	-	-	x	-	x
Neukaledonien	2 557	4 994	6 728 -	489 -	16,1	- 1 734 -	25,8
Neuseeland	67 184	127 000	113 546 +	9 417 +	16,3	+ 13 454 +	11,8
Niue	-	-	-	-	x	-	x
Nördliche Marianen	-	360	718 -	155 -	100,0	- 358 -	49,9
Norfolkinsel	4	4	4 +	4	x	+ 0 +	0,0
Palau	-	-	133 -	120 -	100,0	- 133 -	100,0
Papua-Neuguinea	1 788	2 600	893 +	1 076 +	151,1	+ 1 707 +	191,2
Pitcairinseln	-	-	-	-	x	-	x
Salomonen	162	245	3 +	162	x	+ 242 +	8 066,7
Samoa	6	32	68 -	23 -	79,3	- 36 -	52,9
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln	-	-	-	-	x	-	x
Tokelau	-	6	2	-	x	+ 4 +	200,0
Tonga	-	-	-	-	x	-	x
Tuvalu	-	-	-	-	x	-	x
Vanuatu	69	72	10 +	66 +	2 200,0	+ 62 +	620,0
Wallis und Futuna	23	50	26 -	3 -	11,5	+ 24 +	92,3
Weihnachtsinsel	-	-	-	-	x	-	x
Verschiedenes	62 660	98 149	100 347 +	27 280 +	77,1	- 2 198 -	2,2
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	62 660	98 149	100 347 +	27 280 +	77,1	- 2 198 -	2,2
Insgesamt ...	91 213 008	177 195 028	162 713 001 +	7 145 641 +	8,5	+ 14 482 027 +	8,9

*) Außenhandelsergebnisse nach Ländern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0003 jährlich, 51000-0004 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ002 jährlich, 51000BM002 monatlich).

2.2 Werte nach Erdteilen und Ländern *)

2.2.2 Einfuhr

Ursprungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011	
	1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Komoren	189	473	429 -	38 -	16,7 +	44 +	10,3
Demokratische Republik Kongo	625	1 141	2 734 -	1 676 -	72,8 -	1 593 -	58,3
Republik Kongo	8 848	26 961	26 629 +	3 484 +	65,0 +	332 +	1,2
Lesotho	547	547	414 +	360 +	192,5 +	133 +	32,1
Liberia	798	1 527	2 255 -	381 -	32,3 -	728 -	32,3
Libysch-Arabische Dschamahirija	353 339	602 874	837 191 -	18 617 -	5,0 -	234 317 -	28,0
Madagaskar	5 115	11 946	7 274 +	2 647 +	107,3 +	4 672 +	64,2
Malawi	6 866	15 268	13 641 +	267 +	4,0 +	1 627 +	11,9
Mali	505	591	69 +	456 +	930,6 +	522 +	756,5
Marokko	74 266	138 239	137 505 +	11 983 +	19,2 +	734 +	0,5
Mauretanien	18 253	30 122	38 619 -	6 712 -	26,9 -	8 497 -	22,0
Mauritius	2 038	5 037	7 435 -	1 639 -	44,6 -	2 398 -	32,3
Mayotte	-	-	-	-	x	-	x
Melilla	-	-	0	-	x +	0	-
Mosambik	6 357	15 329	18 676 -	5 954 -	48,4 -	3 347 -	17,9
Namibia	3 018	13 377	20 129 -	487 -	13,9 -	6 752 -	33,5
Niger	0	37	4 -	2 -	100,0 +	33 +	825,0
Nigeria	436 418	813 764	588 464 +	50 295 +	13,0 +	225 300 +	38,3
Ruanda	531	1 755	4 629 -	2 130 -	80,0 -	2 874 -	62,1
Sambia	1 802	3 266	2 549 +	692 +	62,3 +	717 +	28,1
Sao Tome und Principe	0	0	51 -	2 -	100,0 -	51 -	100,0
Senegal	519	814	1 224 -	12 -	2,3 -	410 -	33,5
Seychellen	430	449	2 341 -	272 -	38,7 -	1 892 -	80,8
Sierra Leone	1 495	1 915	3 388 +	491 +	48,9 -	1 473 -	43,5
Simbabwe	5 530	11 031	4 927 +	3 837 +	226,6 +	6 104 +	123,9
Somalia	73	73	142 -	40 -	35,4 -	69 -	48,6
St. Helena	-	-	-	-	x	-	x
Südafrika	434 522	887 251	1 011 586 -	62 580 -	12,6 -	124 335 -	12,3
Sudan	699	1 534	3 327 -	484 -	40,9 -	1 793 -	53,9
Swasiland	1 100	1 523	617 +	490 +	80,3 +	906 +	146,8
Vereinigte Republik Tansania	7 145	19 322	21 217 -	6 109 -	46,1 -	1 895 -	8,9
Togo	2 533	5 730	34 489 -	13 671 -	84,4 -	28 759 -	83,4
Tschad	6	9	98 -	89 -	93,7 -	89 -	90,8
Tunesien	103 015	234 389	246 414 -	1 206 -	1,2 -	12 025 -	4,9
Uganda	11 467	20 052	19 780 +	2 511 +	28,0 +	272 +	1,4
Zentralafrikanische Republik	6	95	176 -	77 -	92,8 -	81 -	46,0
Amerika	6 293 789	12 422 478	12 388 406 +	114 634 +	1,9 +	34 072 +	0,3
Amerikanische Jungferninseln	8	8	4 +	8 -	- +	4 +	100,0
Anguilla	48	113	51 +	18 +	60,0 +	62 +	121,6
Antigua und Barbuda	617	632	14 +	610 +	8 714,3 +	618 +	4 414,3
Argentinien	144 350	291 629	286 882 -	13 317 -	8,4 +	4 747 +	1,7
Aruba	6	20	53 +	4 +	200,0 -	33 -	62,3
Bahamas	14	34	508 +	0 +	0,0 -	474 -	93,3
Barbados	120	532	844 -	250 -	67,6 -	312 -	37,0
Belize	166	166	39 +	127 +	325,6 +	127 +	325,6
Bermuda	95	130	80 +	77 +	427,8 +	50 +	62,5
Bolivien	2 604	13 638	19 572 -	14 671 -	84,9 -	5 934 -	30,3
Brasilien	804 262	1 654 864	1 643 586 -	46 518 -	5,5 +	11 278 +	0,7
Britische Jungferninseln	2	2	21 -	10 -	83,3 -	19 -	90,5
Chile	150 210	286 703	348 241 +	17 460 +	13,2 -	61 538 -	17,7
Costa Rica	38 578	72 105	55 527 +	9 815 +	34,1 +	16 578 +	29,9
Dominica	-	44	-	-	x +	44	x
Dominikanische Republik	9 104	18 313	19 966 -	1 007 -	10,0 -	1 653 -	8,3
Ecuador	44 233	83 243	82 190 -	1 413 -	3,1 +	1 053 +	1,3
El Salvador	13 577	19 486	26 386 -	1 267 -	8,5 -	6 900 -	26,2
Falklandinseln	511	511	685 +	155 +	43,5 -	174 -	25,4
Grenada	440	1 171	379 +	253 +	135,3 +	792 +	209,0
Grönland	2 694	3 699	1 065 +	2 513 +	1 388,4 +	2 634 +	247,3
Guatemala	6 293	15 831	17 763 -	3 719 -	37,1 -	1 932 -	10,9
Guyana	625	2 755	834 +	76 +	13,8 +	1 921 +	230,3
Haiti	571	663	558 +	332 +	138,9 +	105 +	18,8
Honduras	40 394	69 636	53 528 +	7 102 +	21,3 +	16 108 +	30,1
Jamaika	6 754	6 908	12 120 +	4 031 +	148,0 -	5 212 -	43,0
Kaimaninseln	2	173	5 +	0 +	0,0 +	168 +	3 360,0
Kanada	297 680	658 718	813 401 -	71 285 -	19,3 -	154 683 -	19,0
Kolumbien	100 932	222 541	233 866 -	9 144 -	8,3 -	11 325 -	4,8
Kuba	3 336	5 821	6 326 +	128 +	4,0 -	505 -	8,0
Mexiko	240 839	495 827	580 276 -	28 395 -	10,5 -	84 449 -	14,6
Montserrat	-	3	-	-	x +	3	x
Nicaragua	2 497	5 751	6 717 -	2 284 -	47,8 -	966 -	14,4
Niederländische Antillen	40	137	197 +	3 +	8,1 -	60 -	30,5

2.2 Werte nach Erdteilen und Ländern *)

2.2.2 Einfuhr

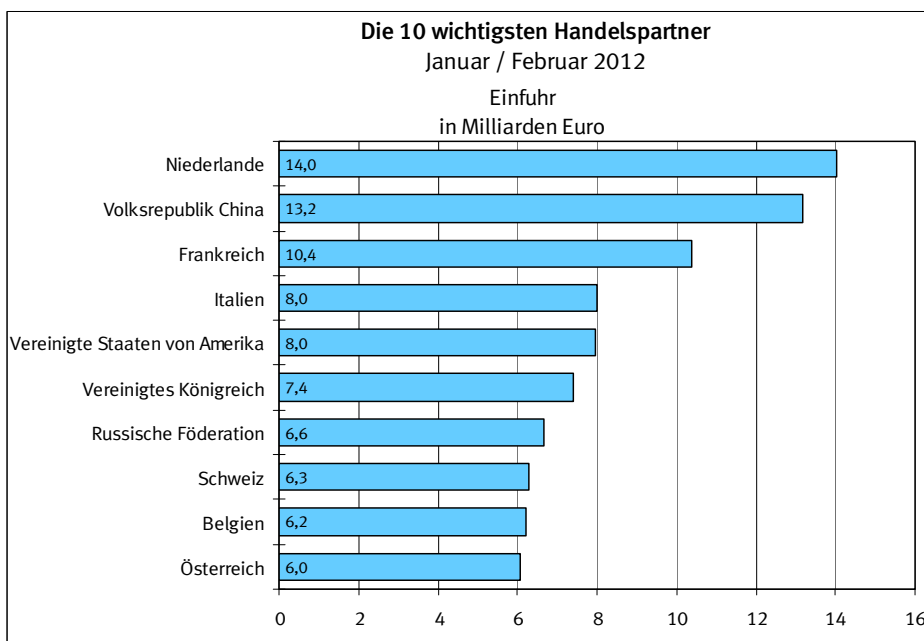
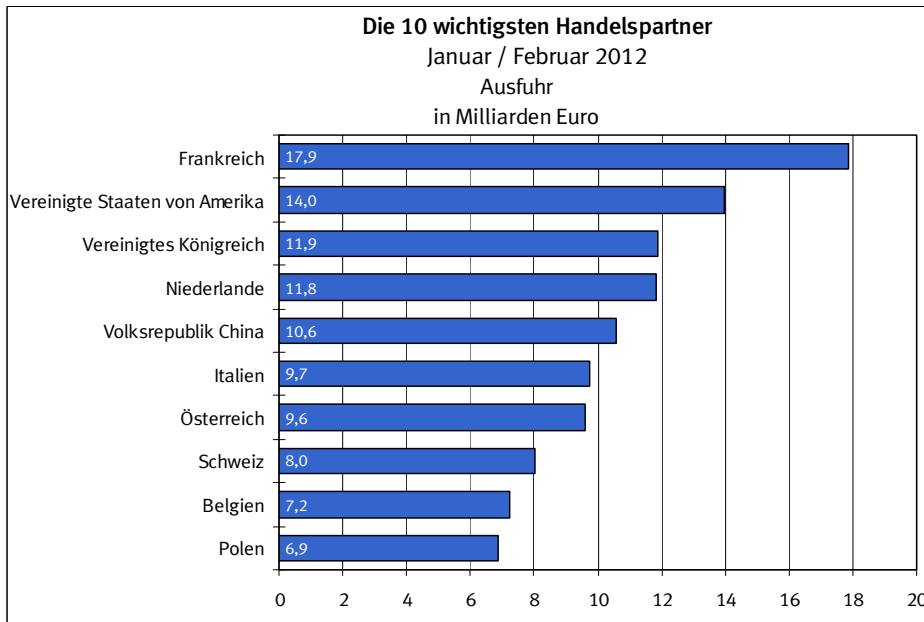
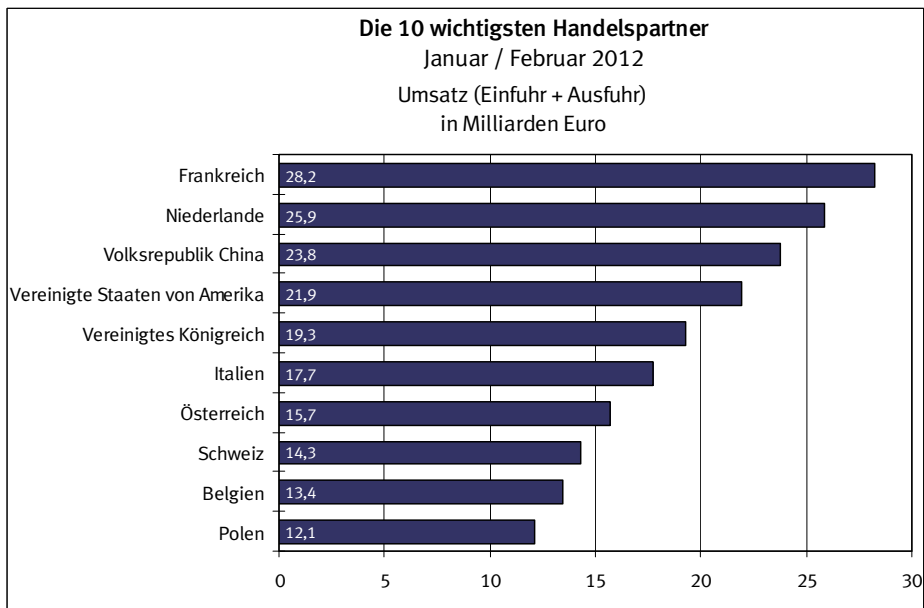
Ursprungsland	2012		2011		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Februar	Januar/Februar	gegenüber					
			Februar 2011		Januar/Februar 2011			
	1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%		
Panama	1 483	3 701	8 550 -	2 515 -	62,9 -	4 849 -	56,7	
Paraguay	19 207	65 185	7 096 +	14 809 +	336,7 +	58 089 +	818,6	
Peru	176 396	330 215	200 217 +	127 452 +	260,4 +	129 998 +	64,9	
St. Kitts und Nevis	242	448	412 +	27 +	12,6 +	36 +	8,7	
St. Lucia	9	10	22 -	8 -	47,1 -	12 -	54,5	
St. Pierre und Miquelon	-	-	-	-	x	-	x	
St. Vincent und die Grenadinen	-	-	-	-	x	-	x	
Suriname	2 975	4 329	295 +	2 821 +	1 831,8 +	4 034 +	1 367,5	
Trinidad und Tobago	6 565	20 828	10 698 +	4 273 +	186,4 +	10 130 +	94,7	
Turks- und Caicosinseln	-	-	1 -	1 -	100,0 -	1 -	100,0	
Uruguay	21 575	49 072	57 590 -	8 283 -	27,7 -	8 518 -	14,8	
Venezuela	6 677	57 956	46 656 -	35 038 -	84,0 +	11 300 +	24,2	
Vereinigte Staaten	4 147 058	7 958 927	7 845 185 +	161 665 +	4,1 +	113 742 +	1,4	
Asien	14 117 927	28 484 166	28 375 380 +	405 409 +	3,0 +	108 786 +	0,4	
Afghanistan	4 713	5 550	3 489 +	4 097 +	665,1 +	2 061 +	59,1	
Armenien	8239	19598	15555 +	2 196 +	36,3 +	4 043 +	26,0	
Aserbaidschan	201 775	258 467	250 568 +	100 678 +	99,6 +	7 899 +	3,2	
Bahrain	3 280	5 897	9 161 -	171 -	5,0 -	3 264 -	35,6	
Bangladesch	276 337	549 432	483 909 +	28 325 +	11,4 +	65 523 +	13,5	
Besetzte palästinensische Gebiete	29	83	45 +	12 +	70,6 +	38 +	84,4	
Bhutan	-	4	0	-	x	4	-	
Brunei Darussalam	208	281	181 +	63 +	43,4 +	100 +	55,2	
Volksrepublik China	6 222 567	13 175 050	12 995 341 -	90 204 -	1,4 +	179 709 +	1,4	
Georgien	21 970	30 287	14 063 +	14 239 +	184,2 +	16 224 +	115,4	
Hongkong	115 594	245 590	259 550 +	137 +	0,1 -	13 960 -	5,4	
Indien	607 033	1 273 344	1 248 013 +	1 579 +	0,3 +	25 331 +	2,0	
Indonesien	354 598	694 421	775 182 -	18 033 -	4,8 -	80 761 -	10,4	
Irak	40 532	67 212	1 304 +	39 589 +	4 198,2 +	65 908 +	5 054,3	
Islamische Republik Iran	26 077	94 595	106 167 -	25 658 -	49,6 -	11 572 -	10,9	
Israel	125 343	269 156	325 599 -	49 937 -	28,5 -	56 443 -	17,3	
Japan	1 824 288	3 699 044	3 736 145 +	65 418 +	3,7 -	37 101 -	1,0	
Jemen	179	492	332 -	61 -	25,4 +	160 +	48,2	
Jordanien	1 002	2 859	2 455 -	399 -	28,5 +	404 +	16,5	
Kambodscha	56 538	121 680	73 418 +	22 147 +	64,4 +	48 262 +	65,7	
Kasachstan	647 490	853 278	602 332 +	349 197 +	117,1 +	250 946 +	41,7	
Katar	29 029	34 232	10 812 +	19 162 +	194,2 +	23 420 +	216,6	
Kirgisische Republik	971	1 841	3 037 -	856 -	46,9 -	1 196 -	39,4	
Demokratische Volksrepublik Korea	2 728	4 618	4 796 +	749 +	37,8 -	178 -	3,7	
Republik Korea	953 548	1 741 255	2 009 854 -	21 397 -	2,2 -	268 599 -	13,4	
Kuwait	2 196	14 142	8 764 +	917 +	71,7 +	5 378 +	61,4	
Demokratische Volksrepublik Laos	4 184	8 731	7 470 +	33 +	0,8 +	1 261 +	16,9	
Libanon	4 948	8 504	6 670 +	1 518 +	44,3 +	1 834 +	27,5	
Macau	5 065	9 781	2 905 +	3 542 +	232,6 +	6 876 +	236,7	
Malaysia	436 625	887 324	1 042 959 -	55 972 -	11,4 -	155 635 -	14,9	
Malediven	1 003	1 868	984 +	482 +	92,5 +	884 +	89,8	
Mongolei	1 150	1 702	864 +	772 +	204,2 +	838 +	97,0	
Myanmar	4 929	9 962	13 865 -	3 316 -	40,2 -	3 903 -	28,2	
Nepal	1 761	4 256	4 899 -	351 -	16,6 -	643 -	13,1	
Oman	2 771	7 945	10 791 -	2 667 -	49,0 -	2 846 -	26,4	
Pakistan	86 369	174 061	178 493 +	49 +	0,1 -	4 432 -	2,5	
Philippinen	199 604	361 782	314 866 +	41 973 +	26,6 +	46 916 +	14,9	
Saudi-Arabien	63 628	245 468	112 632 +	17 120 +	36,8 +	132 836 +	117,9	
Singapur	332 599	688 539	844 115 -	64 703 -	16,3 -	155 576 -	18,4	
Sri Lanka	42 020	83 590	73 426 +	6 644 +	18,8 +	10 164 +	13,8	
Arabische Republik Syrien	7 433	14 415	147 896 -	89 563 -	92,3 -	133 481 -	90,3	
Tadschikistan	115	263	517 -	124 -	51,9 -	254 -	49,1	
Taiwan	558 042	1 145 410	1 231 425 -	17 907 -	3,1 -	86 015 -	7,0	
Thailand	300 645	599 631	654 880 -	14 658 -	4,6 -	55 249 -	8,4	
Timor-Leste	379	974	982 -	90 -	19,2 -	8 -	0,8	
Turkmenistan	27 217	65 540	1 313 +	26 464 +	3 514,5 +	64 227 +	4 891,6	
Usbekistan	1 544	3 815	6 889 -	2 243 -	59,2 -	3 074 -	44,6	
Vereinigte Arabische Emirate	63 902	113 172	131 133 -	12 878 -	16,8 -	17 961 -	13,7	
Vietnam	445 730	885 025	645 334 +	129 495 +	40,9 +	239 691 +	37,1	
Australien und Ozeanien	252 945	626 374	529 285 -	6 538 -	2,5 +	97 089 +	18,3	
Amerikanische Überseeinseln, kleinere	-	-	-	-	x	-	x	
Amerikanisch-Samoa	29	62	27 +	29	x	35	129,6	
Antarktis	-	2	1431 -	1 414 -	100,0 -	1 429 -	99,9	
Australien	188 098	494 402	415 285 -	15 747 -	7,7 +	79 117 +	19,1	
Bouvetinsel	-	-	-	-	x	-	x	
Cookinseln	-	-	17 -	17 -	100,0 -	17 -	100,0	
Fidschi	189	322	426 -	204 -	51,9 -	104 -	24,4	

2.2 Werte nach Erdteilen und Ländern *)

2.2.2 Einfuhr

Ursprungsland	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
	Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
	1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
Französische Südgebiete	-	4	0	-	x	+	4	-
Französisch-Polynesien	79	895	606	-	20	-	20,2	+
Guam	-	-	24	-	24	-	100,0	-
Heard und McDonaldinseln	-	-	-	-	-	x	-	-
Kiribati	11	12	10	+	1	+	10,0	+
Kokosinseln (Keelinginseln)	-	321	61	-	61	-	100,0	+
Marshallinseln	4	5	8	+	0	+	0,0	-
Föderierte Staaten von Mikronesien	8	8	1	+	7	+	700,0	+
Nauru	-	-	-	-	-	x	-	-
Neukaledonien	5	29	59	-	47	-	90,4	-
Neuseeland	36 597	69 604	69 084	+	4 372	+	13,6	+
Niue	-	-	15	-	10	-	100,0	-
Nördliche Marianen	-	-	-	-	-	x	-	-
Norfolkinsel	-	-	-	-	-	x	-	-
Palau	13	13	-	+	13	x	+	x
Papua-Neuguinea	25 247	57 988	42 167	+	3 965	+	18,6	+
Pitcairinseln	-	-	1	-	1	-	100,0	-
Salomonen	2 587	2 587	-	+	2 587	x	+	2 587
Samoa	-	-	-	-	-	x	-	-
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln	-	-	-	-	-	x	-	-
Tokelau	67	68	15	+	67	x	+	53
Tonga	-	-	-	-	-	x	-	-
Tuvalu	0	0	-	+	0	x	+	0
Vanuatu	9	49	36	-	27	-	75,0	+
Wallis und Futuna	-	-	-	-	-	x	-	-
Weihnachtsinsel	2	3	12	-	7	-	77,8	-
Verschiedenes	-	-	-	-	-	x	-	-
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	-	-	-	-	-	x	-	-
Insgesamt ...	76 348 024	149 141 498	140 676 882	+	4 208 834	+	5,8	+
								8 464 616
								6,0

*) Außenhandelsergebnisse nach Ländern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0003 jährlich, 51000-0004 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ002 jährlich, 51000BM002 monatlich).



2.3 Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Januar / Februar 2012

Rang	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz		Außenhandelssaldo	
	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro
001	Frankreich	17.863.692	Niederlande	14.040.801	Frankreich	28.235.856	Frankreich	+ 7.491.528
002	Vereinigte Staaten von Amerika	13.982.592	Volksrepublik China	13.169.014	Niederlande	25.864.995	Vereinigte Staaten von Amerika	+ 6.028.964
003	Vereinigtes Königreich	11.870.864	Frankreich	10.372.164	Volksrepublik China	23.754.024	Vereinigtes Königreich	+ 4.472.864
004	Niederlande	11.824.194	Italien	7.997.843	Vereinigte Staaten von Amerika	21.936.220	Österreich	+ 3.574.523
005	Volksrepublik China	10.585.010	Vereinigte Staaten von Amerika	7.953.628	Vereinigtes Königreich	19.268.864	Schweiz	+ 1.776.684
006	Italien	9.723.376	Vereinigtes Königreich	7.398.000	Italien	17.721.219	Italien	+ 1.725.533
007	Österreich	9.622.540	Russische Föderation	6.645.709	Österreich	15.670.557	Spanien	+ 1.610.809
008	Schweiz	8.047.659	Schweiz	6.270.975	Schweiz	14.318.634	Polen	+ 1.594.372
009	Belgien	7.241.970	Belgien	6.203.774	Belgien	13.445.744	Schweden	+ 1.276.567
010	Polen	6.861.916	Österreich	6.048.017	Polen	12.129.460	Vereinigte Arabische Emirate	+ 1.161.762
011	Spanien	5.540.807	Tschechische Republik	5.443.958	Russische Föderation	11.964.825	Saudi-Arabien	+ 1.048.919
012	Russische Föderation	5.319.116	Polen	5.267.544	Tschechische Republik	10.641.045	Belgien	+ 1.038.196
013	Tschechische Republik	5.197.087	Norwegen	4.437.149	Spanien	9.470.805	Australien	+ 1.011.461
014	Schweden	3.564.415	Spanien	3.929.998	Japan	6.508.124	Türkei	+ 941.046
015	Türkei	2.970.054	Japan	3.686.112	Schweden	5.852.263	Mexiko	+ 852.032
016	Japan	2.822.012	Ungarn	3.103.089	Ungarn	5.741.610	Kanada	+ 705.071
017	Ungarn	2.638.521	Schweden	2.287.848	Norwegen	5.733.326	Hongkong	+ 667.995
018	Dänemark	2.366.840	Türkei	2.029.008	Türkei	4.999.062	Indien	+ 524.761
019	Republik Korea	2.071.839	Dänemark	1.944.259	Dänemark	4.311.099	Südafrika	+ 503.880
020	Brasilien	1.865.424	Slowakei	1.856.754	Republik Korea	3.811.357	Griechenland	+ 492.702
021	Indien	1.799.995	Republik Korea	1.739.518	Slowakei	3.551.460	Ukraine	+ 487.137
022	Slowakei	1.694.706	Irland	1.677.879	Brasilien	3.523.073	Luxemburg	+ 470.942
023	Australien	1.505.814	Brasilien	1.657.649	Indien	3.075.229	Dänemark	+ 422.581
024	Rumänien	1.421.992	Rumänien	1.528.229	Rumänien	2.950.221	Finnland	+ 392.886
025	Südafrika	1.390.737	Indien	1.275.234	Irland	2.431.042	Israel	+ 383.098
026	Finnland	1.384.794	Taiwan	1.139.591	Finnland	2.376.702	Singapur	+ 364.618
027	Kanada	1.364.139	Finnland	991.908	Südafrika	2.277.594	Republik Korea	+ 332.321
028	Mexiko	1.347.916	Malaysia	888.537	Taiwan	2.047.202	Islamische Republik Iran	+ 304.389
029	Norwegen	1.296.177	Südafrika	886.857	Kanada	2.023.207	Portugal	+ 281.465
030	Saudi-Arabien	1.294.386	Vietnam	884.339	Australien	2.000.167	Kroatien	+ 215.669
031	Vereinigte Arabische Emirate	1.274.934	Kasachstan	853.173	Portugal	1.858.851	Brasilien	+ 207.775
032	Portugal	1.070.158	Nigeria	813.764	Mexiko	1.843.800	Kuwait	+ 203.151
033	Singapur	1.054.193	Portugal	788.693	Singapur	1.743.768	Estland	+ 140.751
034	Luxemburg	959.074	Slowenien	759.157	Malaysia	1.719.801	Ägypten	+ 139.170
035	Hongkong	912.448	Indonesien	693.907	Saudi-Arabien	1.539.853	Libanon	+ 138.510
036	Taiwan	907.611	Singapur	689.575	Luxemburg	1.447.206	Argentinien	+ 136.417
037	Malaysia	831.264	Kanada	659.068	Slowenien	1.391.009	Jordanien	+ 136.331
038	Griechenland	779.122	Libysch-Arabische Dschamahirija	602.874	Vereinigte Arabische Emirate	1.388.106	Katar	+ 113.944
039	Ukraine	767.847	Thailand	598.697	Hongkong	1.156.901	Belarus	+ 110.236
040	Irland	753.163	Bangladesch	547.043	Indonesien	1.107.704	Lettland	+ 104.224
041	Israel	651.596	Mexiko	495.884	Thailand	1.106.741	Marokko	+ 85.917
042	Slowenien	631.852	Australien	494.353	Vietnam	1.069.642	Zypern	+ 85.824
043	Thailand	508.044	Luxemburg	488.132	Griechenland	1.065.542	Serbien	+ 82.676
044	Argentinien	426.868	Bulgarien	370.834	Kasachstan	1.058.527	Oman	+ 73.346
045	Indonesien	413.797	Philippinen	361.742	Ukraine	1.048.557	Irak	+ 72.584
046	Islamische Republik Iran	398.225	Peru	329.607	Nigeria	978.609	Venezuela	+ 59.806

2.3 Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Januar / Februar 2012

Rang	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz		Außenhandelsaldo		
	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	
047	Ägypten	386.647	Algerien	303.098	Israel	920.094	Neuseeland	+	57.562
048	Bulgarien	378.873	Argentinien	290.451	Bulgarien	749.707	Britische Jungferninseln	+	51.329
049	Kroatien	350.137	Chile	286.611	Argentinien	717.319	Bahrain	+	49.885
050	Chile	330.506	Griechenland	286.420	Libysch-Arabische Dschamahirija	697.855	Afghanistan	+	45.915
051	Litauen	322.425	Ukraine	280.710	Ägypten	634.124	Chile	+	43.895
052	Belarus	266.332	Litauen	278.773	Chile	617.117	Panama	+	43.759
053	Algerien	261.511	Israel	268.498	Philippinen	606.171	Litauen	+	43.652
054	Philippinen	244.429	Aserbajdschan	258.467	Litauen	601.198	Usbekistan	+	41.688
055	Estland	230.986	Ägypten	247.477	Bangladesch	598.563	Bahamas	+	41.618
056	Marokko	224.242	Saudi-Arabien	245.467	Algerien	564.609	Marshallinseln	+	40.165
057	Serbien	221.009	Hongkong	244.453	Peru	508.114	Angola	+	39.618
058	Kuwait	217.293	Tunesien	234.278	Islamische Republik Iran	492.061	Sudan	+	35.894
059	Lettland	214.516	Cote D'Ivoire	228.048	Kroatien	484.605	Arabische Republik Syrien	+	34.697
060	Kolumbien	214.288	Kolumbien	222.336	Tunesien	437.324	Bosnien und Herzegowina	+	34.290
061	Kasachstan	205.354	Pakistan	173.891	Kolumbien	436.624	Kenia	+	30.578
062	Tunesien	203.046	Mazedonien	164.033	Belarus	422.428	Republik Moldau	+	30.485
063	Vietnam	185.303	Belarus	156.096	Aserbajdschan	374.934	Amerikan. Überseeinseln, kl.	+	29.584
064	Peru	178.507	Serbien	138.333	Marokko	362.567	Liberia	+	26.425
065	Nigeria	164.845	Marokko	138.325	Serbien	359.342	Georgien	+	24.484
066	Pakistan	156.071	Kroatien	134.468	Pakistan	329.962	Mongolei	+	21.945
067	Katar	148.137	Kambodscha	121.660	Lettland	324.808	Kuba	+	21.456
068	Libanon	147.014	Vereinigte Arabische Emirate	113.172	Estland	321.221	Uruguay	+	19.883
069	Irak	139.796	Lettland	110.292	Cote D'Ivoire	248.882	Jemen	+	18.808
070	Jordanien	139.190	Islamische Republik Iran	93.836	Mazedonien	231.992	Ghana	+	17.413
071	Neuseeland	127.000	Island	92.693	Kuwait	231.435	Kosovo	+	15.252
072	Venezuela	117.762	Estland	90.235	Irak	207.008	Guatemala	+	14.009
073	Aserbajdschan	116.467	Sri Lanka	83.518	Neuseeland	196.438	Kirgisistan	+	13.180
074	Bosnien und Herzegowina	112.073	Ecuador	83.178	Bosnien und Herzegowina	189.856	Benin	+	11.829
075	Zypern	105.276	Bosnien und Herzegowina	77.783	Katar	182.330	Mali	+	11.504
076	Libysch-Arabische Dschamahirija	94.981	Liechtenstein	72.892	Venezuela	175.718	Liechtenstein	+	11.071
077	Liechtenstein	83.963	Costa Rica	71.555	Ecuador	166.963	Demokratische Republik Kongo	+	10.219
078	Ecuador	83.785	Honduras	69.631	Liechtenstein	156.855	Dominikanische Republik	+	10.188
079	Oman	81.291	Neuseeland	69.438	Libanon	155.518	Mauritius	+	9.674
080	Uruguay	68.950	Irak	67.212	Island	146.647	Niger	+	8.684
081	Mazedonien	67.959	Turkmenistan	65.540	Jordanien	142.049	Vereinigte Republik Tansania	+	8.223
082	Bahrain	54.996	Paraguay	65.185	Kambodscha	126.001	Burkina Faso	+	8.202
083	Georgien	54.771	Papua-Neuguinea	57.988	Zypern	124.728	Senegal	+	8.079
084	Island	53.954	Venezuela	57.956	Uruguay	118.017	Bulgarien	+	8.039
085	Bangladesch	51.520	Malta	53.986	Sri Lanka	114.013	Andorra	+	7.237
086	Afghanistan	51.465	Uruguay	49.067	Malta	102.000	Malediven	+	6.686
087	Britische Jungferninseln	51.331	Katar	34.193	Turkmenistan	101.505	Botsuana	+	6.146
088	Ghana	50.501	Ghana	33.088	Costa Rica	100.952	Besetzte palästinensische Gebiete	+	5.704
089	Arabische Republik Syrien	49.112	Georgien	30.287	Honduras	90.947	Simbabwe	+	5.440
090	Malta	48.014	Mauretanien	30.135	Oman	89.236	Tadschikistan	+	5.265
091	Panama	47.460	Republik Kongo	26.961	Paraguay	85.937	Montenegro	+	5.163
092	Republik Moldau	46.913	Trinidad und Tobago	20.573	Georgien	85.058	Neukaledonien	+	4.965

2.3 Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Januar / Februar 2012

Rang	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz		Außenhandelsaldo		
	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	
093	Kenia	45.633	Gabun	20.431	Ghana	83.589	Albanien	+	4.761
094	Usbekistan	45.503	Uganda	20.050	Arabische Republik Syrien	63.527	Sambia	+	4.729
095	Angola	42.963	Armenien	19.597	Republik Moldau	63.341	Niederländische Antillen	+	4.682
096	Bahamas	41.652	El Salvador	19.486	Kenia	60.688	Äquatorialguinea	+	4.627
097	Marshallinseln	40.170	Zypern	19.452	Papua-Neuguinea	60.588	Brunei Darussalam	+	4.534
098	Sudan	37.428	Vereinigte Republik Tansania	19.313	Bahrain	60.107	Gibraltar	+	4.359
099	Turkmenistan	35.965	Dominikanische Republik	18.102	Afghanistan	57.015	San Marino	+	3.632
100	Sri Lanka	30.495	Republik Moldau	16.428	Britische Jungferinseln	51.333	Ruanda	+	3.465
101	Guatemala	29.738	Guinea	16.229	Panama	51.161	Äthiopien	+	3.363
102	Amerikan. Überseeinseln, kl.	29.584	Albanien	15.966	Usbekistan	49.318	Tschad	+	3.082
103	Costa Rica	29.397	Guatemala	15.729	Vereinigte Republik Tansania	46.849	Myanmar	+	2.592
104	Dominikanische Republik	28.290	Mosambik	15.329	Dominikanische Republik	46.392	Belize	+	2.426
105	Liberia	27.952	Malawi	15.268	Angola	46.308	Französisch-Polynesien	+	2.383
106	Vereinigte Republik Tansania	27.536	Äthiopien	15.243	Guatemala	45.467	Togo	+	2.263
107	Kuba	27.254	Kenia	15.055	Mauretanien	45.392	Kamerun	+	2.139
108	Mongolei	23.647	Arabische Republik Syrien	14.415	Bahamas	41.686	Eritrea	+	2.086
109	Honduras	21.316	Kuwait	14.142	Marshallinseln	40.175	St. Kitts und Nevis	+	1.907
110	Cote D'Ivoire	20.834	Bolivien	13.550	Sudan	38.962	Barbados	+	1.579
111	Paraguay	20.752	Namibia	13.374	Trinidad und Tobago	37.896	Ceuta	+	1.415
112	Albanien	20.727	Kamerun	13.103	Republik Kongo	37.733	Seychellen	+	1.378
113	Jemen	19.300	Madagaskar	11.981	Albanien	36.693	Gambia	+	1.342
114	Äthiopien	18.606	Simbabwe	11.031	Gabun	35.283	Melilla	+	1.229
115	Trinidad und Tobago	17.323	Myanmar	9.962	Armenien	35.080	Aruba	+	932
116	Kosovo	16.821	Macau	9.776	Äthiopien	33.849	Kaimaninseln	+	904
117	Simbabwe	16.471	Demokratische Volksrepublik Laos	8.731	Uganda	33.631	Sierra Leone	+	885
118	Armenien	15.483	Libanon	8.504	Kuba	33.052	Haiti	+	823
119	Mauretanien	15.257	Oman	7.945	El Salvador	31.030	Französische Südgebiete	+	805
120	Kamerun	15.242	Jamaika	6.908	Amerikan. Überseeinseln, kl.	29.584	Kap Verde	+	771
121	Kirgisistan	15.021	Togo	5.951	Liberia	29.479	Nepal	+	672
122	Gabun	14.852	Kuba	5.798	Kamerun	28.345	Dschibuti	+	671
123	Mauritius	14.711	Nicaragua	5.751	Simbabwe	27.502	Ecuador	+	607
124	Uganda	13.581	Afghanistan	5.550	Mongolei	25.349	Fidschi	+	571
125	Myanmar	12.554	Bahrain	5.111	Bolivien	24.902	Guam	+	515
126	Mali	12.093	Mauritius	5.037	Namibia	23.991	Mayotte	+	498
127	Benin	11.912	Suriname	4.329	Myanmar	22.516	Zentralafrikanische Republik	+	406
128	El Salvador	11.544	Nepal	4.255	Mosambik	21.145	Nördliche Marianen	+	360
129	Demokratische Republik Kongo	11.360	Demokratische Volksrepublik Korea	4.120	Jemen	19.792	Anguilla	+	297
130	Bolivien	11.352	Usbekistan	3.815	Mauritius	19.748	Bhutan	+	290
131	Republik Kongo	10.772	Burundi	3.756	Guinea	19.416	St. Lucia	+	250
132	Namibia	10.617	Panama	3.701	Macau	18.465	Antarktis	+	219
133	Burkina Faso	9.116	Grönland	3.552	Kosovo	18.390	Bermuda	+	201
134	Senegal	8.890	Angola	3.345	Kirgisistan	16.862	Guinea-Bissau	+	191
135	Niger	8.721	Sambia	3.266	Madagaskar	16.493	St. Vincent und die Grenadinen	+	146
136	Macau	8.689	Jordanien	2.859	Malawi	16.252	Turks- und Caicosinseln	+	74
137	Malediven	8.554	Guyana	2.755	Togo	14.165	Vatikanstadt	+	66
138	Togo	8.214	Salomonen	2.587	Mali	12.682	Färöer	+	61

2.3 Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Januar / Februar 2012

Rang	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz		Außenhandelsaldo		
	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	
139	Sambia	7.995	Montenegro	2.494	Demokratische Republik Kongo	12.501	Dominica	+	60
140	Montenegro	7.657	Färöer	2.119	Jamaika	12.484	Sao Tome und Principe	+	51
141	Andorra	7.289	Sierra Leone	2.118	Benin	11.995	Wallis und Futuna	+	50
142	Botsuana	6.186	Malediven	1.868	Sambia	11.261	Somalia	+	33
143	Mosambik	5.816	Kirgisistan	1.841	Demokratische Volksrepublik Laos	10.951	Samoa	+	32
144	Besetzte palästinensische Gebiete	5.787	Ruanda	1.755	Malediven	10.422	Amerikanische Jungfernseln	+	30
145	Jamaika	5.576	Mongolei	1.702	Nicaragua	10.383	Vanuatu	+	23
146	Tadschikistan	5.528	Kosovo	1.569	Montenegro	10.151	St. Pierre und Miquelon	+	5
147	Ruanda	5.220	Sudan	1.534	Burkina Faso	10.030	Norfolkinsel	+	4
148	Äquatorialguinea	5.047	Liberia	1.527	Senegal	9.701	Montserrat	+	3
149	Neukaledonien	4.994	Swasiland	1.516	Nepal	9.182	Weihnachtsinsel	-	3
150	Nepal	4.927	Demokratische Republik Kongo	1.141	Niger	8.758	Föderierte Staaten von Mikronesien	-	8
151	Niederländische Antillen	4.819	Grenada	1.122	Suriname	8.040	Kiribati	-	12
152	Brunei Darussalam	4.815	Osttimor	974	Andorra	7.341	Palau	-	13
153	Nicaragua	4.632	San Marino	940	Ruanda	6.975	Komoren	-	44
154	San Marino	4.572	Burkina Faso	914	Botsuana	6.226	Amerikanisch-Samoa	-	61
155	Madagaskar	4.512	Französisch-Polynesien	895	Besetzte palästinensische Gebiete	5.870	Tokelauinseln	-	62
156	Gibraltar	4.362	Senegal	811	Demokratische Volksrepublik Korea	5.869	Lesotho	-	210
157	Kambodscha	4.341	Haiti	663	Tadschikistan	5.791	Antigua und Barbuda	-	243
158	Suriname	3.711	Antigua und Barbuda	632	Burundi	5.785	Falklandinseln	-	296
159	Französisch-Polynesien	3.278	Mali	589	San Marino	5.512	Kokosinseln	-	321
160	Guinea	3.187	Lesotho	547	Äquatorialguinea	5.467	Suriname	-	618
161	Tschad	3.091	Barbados	532	Sierra Leone	5.121	Grenada	-	819
162	Sierra Leone	3.003	Falklandinseln	511	Brunei Darussalam	5.096	Osttimor	-	894
163	Papua-Neuguinea	2.600	Jemen	492	Neukaledonien	5.023	Macau	-	1.087
164	Belize	2.592	Komoren	473	Niederländische Antillen	4.956	Nicaragua	-	1.119
165	St. Kitts und Nevis	2.355	Seychellen	449	Gibraltar	4.365	Jamaika	-	1.332
166	Demokratische Volksrepublik Laos	2.220	St. Kitts und Nevis	448	Färöer	4.299	Swasiland	-	1.350
167	Färöer	2.180	Äquatorialguinea	420	Französisch-Polynesien	4.173	Guyana	-	1.550
168	Eritrea	2.112	Fidschi	322	Guyana	3.960	Burundi	-	1.727
169	Barbados	2.111	Kokosinseln	321	Grönland	3.879	Bolivien	-	2.198
170	Burundi	2.029	Brunei Darussalam	281	Tschad	3.100	Salomonen	-	2.342
171	Seychellen	1.827	Tadschikistan	263	Salomonen	2.832	Demokratische Volksrepublik Korea	-	2.371
172	Demokratische Volksrepublik Korea	1.749	Kaimaninseln	173	St. Kitts und Nevis	2.803	Namibia	-	2.757
173	Ceuta	1.488	Belize	166	Belize	2.758	Grönland	-	3.225
174	Haiti	1.486	Vatikanstadt	152	Barbados	2.643	Trinidad und Tobago	-	3.250
175	Gambia	1.353	Kap Verde	145	Seychellen	2.276	Armenien	-	4.114
176	Melilla	1.229	Niederländische Antillen	137	Haiti	2.149	Gabun	-	5.579
177	Guyana	1.205	Bermuda	130	Eritrea	2.138	Malta	-	5.972
178	Kaimaninseln	1.077	Anguilla	113	Swasiland	1.682	Uganda	-	6.469
179	Malawi	984	Zentralafrikanische Republik	95	Ceuta	1.561	Demokratische Volksrepublik Laos	-	6.511
180	Aruba	952	Benin	83	Grenada	1.425	Madagaskar	-	7.469
181	Kap Verde	916	Besetzte palästinensische Gebiete	83	Gambia	1.364	El Salvador	-	7.942
182	Fidschi	893	Ceuta	73	Kaimaninseln	1.250	Kolumbien	-	8.048
183	Französische Südgebiete	809	Somalia	73	Melilla	1.229	Mosambik	-	9.513
184	Dschibuti	672	Tokelauinseln	68	Fidschi	1.215	Guinea	-	13.042

2.3 Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Januar / Februar 2012

Rang	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz		Außenhandelsaldo	
	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro
185	Guam		515 Amerikanisch-Samoa		62 Kap Verde	1.061	Malawi	- 14.284
186	Zentralafrikanische Republik		501 Andorra		52 Osttimor	1.054	Mauretanien	- 14.878
187	Mayotte		498 Vanuatu		49 Antigua und Barbuda	1.021	Republik Kongo	- 16.189
188	Komoren		429 Dominica		44 Aruba	972	Pakistan	- 17.820
189	Anguilla		410 Botsuana		40 Komoren	902	Turkmenistan	- 29.575
190	Antigua und Barbuda		389 Niger		37 Lesotho	884	Tunesien	- 31.232
191	Nördliche Marianen		360 Bahamas		34 Französische Südgebiete	813	Island	- 38.739
192	Lesotho		337 Neukaledonien		29 Falklandinseln	726	Algerien	- 41.587
193	Bermuda		331 Eritrea		26 Dschibuti	673	Costa Rica	- 42.158
194	Grönland		327 Aruba		20 Zentralafrikanische Republik	596	Paraguay	- 44.433
195	Grenada		303 Palau		13 Anguilla	523	Honduras	- 48.315
196	Bhutan		294 Kiribati		12 Guam	515	Sri Lanka	- 53.023
197	St. Lucia		260 Gambia		11 Mayotte	498	Papua-Neuguinea	- 55.388
198	Salomonen		245 St. Lucia		10 Bermuda	461	Malaysia	- 57.273
199	Antarktis		221 Tschad		9 Vatikanstadt	370	Thailand	- 90.653
200	Vatikanstadt		218 Amerikanische Jungferninseln		8 Nördliche Marianen	360	Mazedonien	- 96.074
201	Falklandinseln		215 Föderierte Staaten von Mikronesien		8 Kokosinseln	321	Rumänien	- 106.237
202	Guinea-Bissau		191 Marshallinseln		5 Bhutan	298	Philippinen	- 117.313
203	Swasiland		166 Bhutan		4 St. Lucia	270	Kambodscha	- 117.319
204	St. Vincent und die Grenadinen		146 Französische Südgebiete		4 Antarktis	223	Slowenien	- 127.305
205	Somalia		106 Gibraltar		3 Guinea-Bissau	191	Aserbaidschan	- 142.000
206	Dominica		104 Montserrat		3 Somalia	179	Peru	- 151.100
207	Osttimor		80 Weihnachtsinsel		3 Dominica	148	Slowakei	- 162.048
208	Turks- und Caicosinseln		74 Antarktis		2 St. Vincent und die Grenadinen	146	Cote D'Ivoire	- 207.214
209	Vanuatu		72 Britische Jungferninseln		2 Vanuatu	121	Taiwan	- 231.980
210	Sao Tome und Principe		51 Dschibuti		1 Tokelauinseln	74	Tschechische Republik	- 246.871
211	Wallis und Futuna		50 Amerikan. Überseeinseln, kl.		- Turks- und Caicosinseln	74	Indonesien	- 280.110
212	Amerikanische Jungferninseln		38 Bouvetinsel		- Amerikanisch-Samoa	63	Ungarn	- 464.568
213	Samoa		32 Britisches Territorium im Ind. Ozean		- Sao Tome und Principe	51	Bangladesch	- 495.523
214	Montserrat		6 Cookinseln		- Wallis und Futuna	50	Libysch-Arabische Dschamahirija	- 507.893
215	Tokelauinseln		6 Guam		- Amerikanische Jungferninseln	46	Kasachstan	- 647.819
216	St. Pierre und Miquelon		5 Guinea-Bissau		- Samoa	32	Nigeria	- 648.919
217	Norfolkinsel		4 Heard und McDonaldinseln		- Palau	13	Vietnam	- 699.036
218	Amerikanisch-Samoa		1 Mayotte		- Kiribati	12	Japan	- 864.100
219	Bouvetinsel		- Melilla		- Montserrat	9	Irland	- 924.716
220	Britisches Territorium im Ind. Ozean		- Nauru		- Föderierte Staaten von Mikronesien	8	Russische Föderation	- 1.326.593
221	Cookinseln		- Niue		- St. Pierre und Miquelon	5	Niederlande	- 2.216.607
222	Föderierte Staaten von Mikronesien		- Nördliche Marianen		- Norfolkinsel	4	Volksrepublik China	- 2.584.004
223	Heard und McDonaldinseln		- Norfolkinsel		- Weihnachtsinsel	3	Norwegen	- 3.140.972
224	Kiribati		- Pitcairn		- Bouvetinsel		- Bouvetinsel	-
225	Kokosinseln		- Samoa		- Britisches Territorium im Ind. Ozean		- Britisches Territorium im Ind. Ozean	-
226	Nauru		- Sao Tome und Principe		- Cookinseln		- Cookinseln	-
227	Niue		- St. Helena		- Heard und McDonaldinseln		- Heard und McDonaldinseln	-
228	Palau		- St. Pierre und Miquelon		- Nauru		- Nauru	-
229	Pitcairn		- St. Vincent und die Grenadinen		- Niue		- Niue	-
230	St. Helena		- Südgeorgien u.Südl-Sandwich-In.		- Pitcairn		- Pitcairn	-

2.3 Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland
Januar / Februar 2012

Rang	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz		Außenhandelsaldo	
	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro	Land	1 000 Euro
231	Südgeorgien u.Südl-Sandwich-In.		- Tonga		- St. Helena		- St. Helena	-
232	Tonga		- Turks- und Caicosinseln		- Südgeorgien u.Südl-Sandwich-In.		- Südgeorgien u.Südl-Sandwich-In.	-
233	Tuvalu		- Tuvalu		- Tonga		- Tonga	-
234	Weihnachtsinsel		- Wallis und Futuna		- Tuvalu		- Tuvalu	-
	Außerdem		Außerdem		Außerdem		Außerdem	
	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	98.149	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf		- Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	98.149	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	+ 98.149
	Insgesamt	177.194.979	Insgesamt	149.140.577	Insgesamt	326.335.556	Insgesamt	+ 28.054.402

3 Werte nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik *)

3.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber		gegenüber			
		1 000 Euro			Februar 2011		Januar/Februar 2011			
				1 000 Euro	%	1 000 Euro	%			
88	Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge	2 722 040	4 641 624	3 551 085	+	1 047 288	+ 62,5	+	1 090 539	+ 30,7
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	132 627	855 741	284 055	+	23 857	+ 21,9	+	571 686	+ 201,3
90	Optische, photographische Instrumente; medizinische Instrumente	4 136 464	7 814 060	7 158 259	+	447 524	+ 12,1	+	655 801	+ 9,2
91	Uhrmacherwaren	105 988	203 794	197 625	+	4 078	+ 4,0	+	6 169	+ 3,1
92	Musikinstrumente	45 041	83 018	73 791	+	9 687	+ 27,4	+	9 227	+ 12,5
93	Waffen und Munition	34 670	60 802	46 481	+	7 123	+ 25,9	+	14 321	+ 30,8
94	Möbel; Beleuchtungskörper	1 058 836	2 067 321	1 974 206	-	10 497	- 1,0	+	93 115	+ 4,7
95	Spielzeug, Sportgeräte	285 499	550 923	562 429	-	34 050	- 10,7	-	11 506	- 2,0
96	Verschiedene Waren	230 057	487 037	299 566	+	73 690	+ 47,1	+	187 471	+ 62,6
97	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke, Antiquitäten	90 618	130 598	213 310	-	33 108	- 26,8	-	82 712	- 38,8
98	Vollständige Fabrikationsanlagen	179 394	375 974	470 539	-	49 492	- 21,6	-	94 565	- 20,1
99	Zusammenstellungen verschiedener Waren	1 018 627	2 110 190	2 092 277	-	58 337	- 5,4	+	17 913	+ 0,9
	Insgesamt ...	91 213 008	177 194 979	162 713 001	+	7 145 641	+ 8,5	+	14 481 978	+ 8,9

*) Außenhandelsergebnisse nach Kapiteln können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ120 jährlich, 51000BM120 monatlich).

3 Werte nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik *)

3.2 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)				
		Februar	Januar/Februar			gegenüber		gegenüber				
			1 000 Euro			Februar 2011	Januar/Februar 2011	1 000 Euro	%			
84	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	9 225 226	18 049 062	16 963 244	+	781 140	+	9,3	+	1 085 818	+	6,4
85	Elektrische Maschinen, Bild- und Tonwiedergabegeräte	7 824 294	15 380 534	15 127 213	+	345 139	+	4,6	+	253 321	+	1,7
86	Schienefahrzeuge, Gleismaterial	115 466	219 068	277 600	-	21 890	-	15,9	-	58 532	-	21,1
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder	6 025 978	11 162 459	10 468 399	+	511 845	+	9,3	+	694 060	+	6,6
88	Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge	966 365	2 438 082	2 551 979	-	761 311	-	44,1	-	113 897	-	4,5
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	672 377	1 235 357	1 816 917	-	343 421	-	33,8	-	581 560	-	32,0
90	Optische, photographische Instrumente; medizinische Instrumente	2 248 065	4 407 045	4 033 873	+	256 398	+	12,9	+	373 172	+	9,3
91	Uhrmacherwaren	135 562	273 895	230 554	+	20 266	+	17,6	+	43 341	+	18,8
92	Musikinstrumente	45 220	83 673	74 643	+	9 821	+	27,7	+	9 030	+	12,1
93	Waffen und Munition	18 888	33 968	20 498	+	7 495	+	65,8	+	13 470	+	65,7
94	Möbel; Beleuchtungskörper	1 228 832	2 418 459	2 263 997	+	35 912	+	3,0	+	154 462	+	6,8
95	Spielzeug, Sportgeräte	381 261	772 262	833 532	-	51 917	-	12,0	-	61 270	-	7,4
96	Verschiedene Waren	162 099	328 501	227 219	+	49 069	+	43,4	+	101 282	+	44,6
97	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke, Antiquitäten	37 138	62 014	37 651	+	18 837	+	102,9	+	24 363	+	64,7
98	Vollständige Fabrikationsanlagen	321	1 214	1 205	-	100	-	23,8	+	9	+	0,7
99	Zusammenstellungen verschiedener Waren	906 521	1 828 309	1 765 947	-	20 316	-	2,2	+	62 362	+	3,5
	Insgesamt ...	76 348 024	149 140 577	140 676 882	+	4 208 834	+	5,8	+	8 463 695	+	6,0

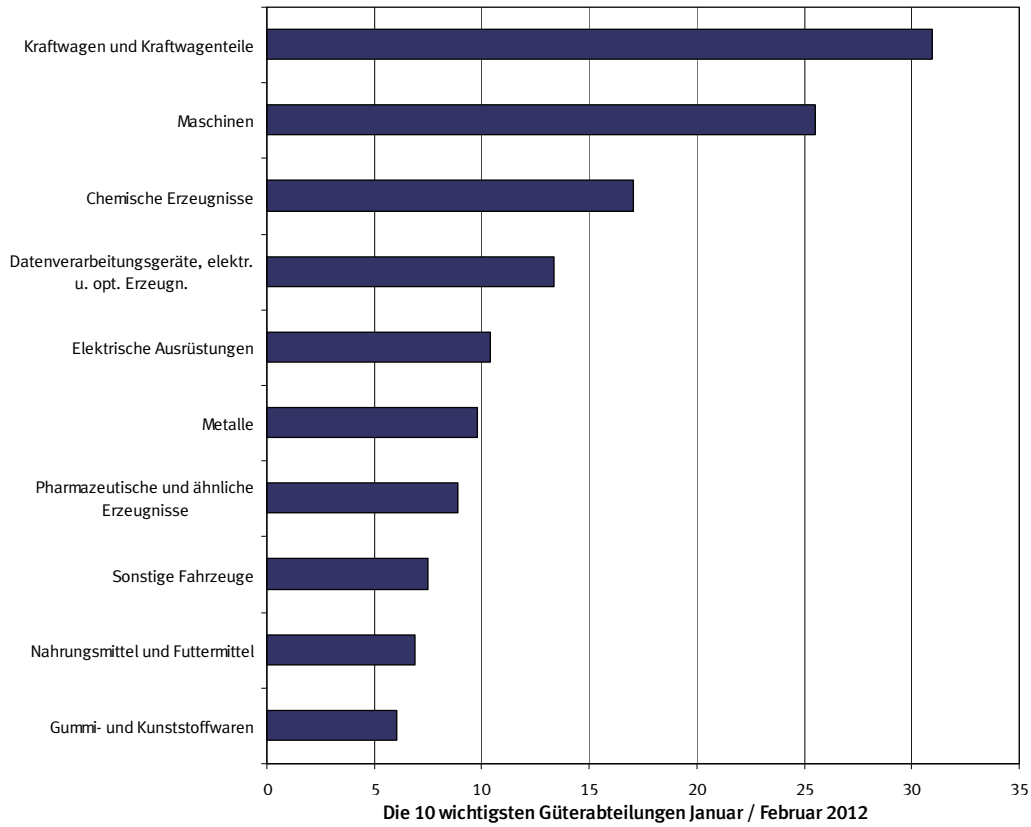
*) Außenhandelsergebnisse nach Kapiteln können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ120 jährlich, 51000BM120 monatlich).

4 Werte nach den "Main Industrial Groupings" (MIGS) *)

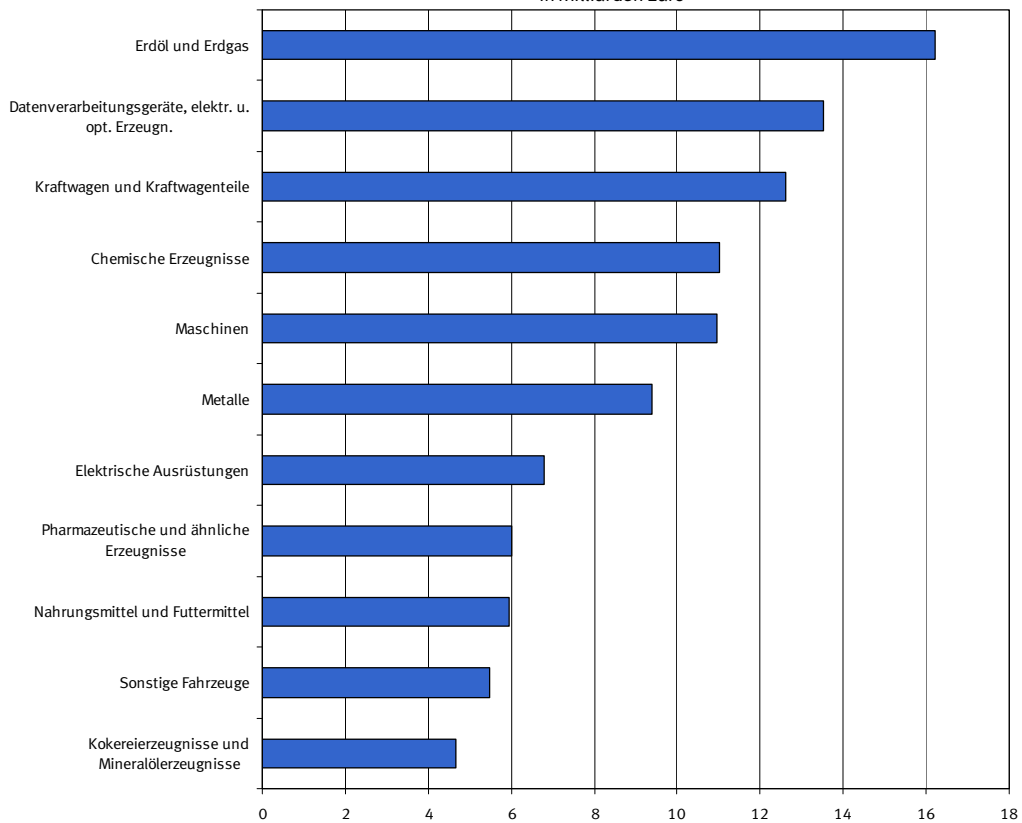
Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011			
		1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%		
Ausfuhr										
11	Landwirtschaftsgüter	698 769	1 319 061	1 654 587	-	138 509	- 16,5	-	335 526	- 20,3
21	Vorleistungsgüter	27 685 075	54 701 209	54 294 760	+	46 808	+ 0,2	+	406 449	+ 0,7
22	Investitionsgüter	40 198 072	76 050 673	68 913 959	+	4 094 607	+ 11,3	+	7 136 714	+ 10,4
23	Gebrauchsgüter	2 126 745	4 186 303	4 276 909	-	28 105	- 1,3	-	90 606	- 2,1
24	Verbrauchsgüter	11 599 591	23 351 969	21 914 763	+	285 353	+ 2,5	+	1 437 206	+ 6,6
25	Energie	2 385 633	4 742 460	3 783 403	+	553 645	+ 30,2	+	959 057	+ 25,3
31	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	6 519 124	12 843 305	7 874 621	+	2 331 842	+ 55,7	+	4 968 684	+ 63,1
Einfuhr										
11	Landwirtschaftsgüter	2 318 672	4 444 461	4 730 430	-	63 718	- 2,7	-	285 969	- 6,0
21	Vorleistungsgüter	21 528 797	42 074 947	43 504 693	-	558 565	- 2,5	-	1 429 746	- 3,3
22	Investitionsgüter	20 111 767	39 305 764	39 391 699	-	337 823	- 1,7	-	85 935	- 0,2
23	Gebrauchsgüter	2 433 271	4 824 533	4 617 081	+	146 649	+ 6,4	+	207 452	+ 4,5
24	Verbrauchsgüter	10 939 989	21 560 636	21 596 926	+	165 556	+ 1,5	-	36 290	- 0,2
25	Energie	11 274 401	22 059 398	18 967 875	+	1 487 406	+ 15,2	+	3 091 523	+ 16,3
31	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	7 741 127	14 870 837	7 868 178	+	3 369 329	+ 77,1	+	7 002 659	+ 89,0

*) Außenhandelsergebnisse nach den MIGS können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ520 jährlich, 51000BM520 monatlich).

Die 10 wichtigsten Güterabteilungen Januar / Februar 2012
Ausfuhr
in Milliarden Euro



Die 10 wichtigsten Güterabteilungen Januar / Februar 2012
Einfuhr
in Milliarden Euro



5 Werte nach Güterabteilungen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken *)

5.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
		Februar	Januar/Februar		gegenüber		gegenüber			
					Februar 2011		Januar/Februar 2011			
		1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%			
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	658 113	1 239 630	1 558 367	-	128 107	- 16,3	-	318 737	- 20,5
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	28 541	51 873	54 871	-	3 646	- 11,3	-	2 998	- 5,5
03	Fische und Fischereierzeugnisse	12 115	27 557	41 348	-	6 755	- 35,8	-	13 791	- 33,4
05	Kohle	7 578	13 544	12 492	+	762	+ 11,2	+	1 052	+ 8,4
06	Erdöl und Erdgas	852 773	1 663 566	1 142 886	+	296 158	+ 53,2	+	520 680	+ 45,6
07	Erze	21 666	35 945	16 575	+	12 327	+ 132,0	+	19 370	+ 116,9
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	101 194	203 221	217 092	-	11 222	- 10,0	-	13 871	- 6,4
10	Nahrungsmittel und Futtermittel	3 538 368	6 894 865	6 472 420	+	245 680	+ 7,5	+	422 445	+ 6,5
11	Getränke	329 871	641 101	615 107	+	21 773	+ 7,1	+	25 994	+ 4,2
12	Tabakerzeugnisse	329 524	633 459	509 670	+	64 863	+ 24,5	+	123 789	+ 24,3
13	Textilien	821 186	1 634 455	1 674 793	-	28 991	- 3,4	-	40 338	- 2,4
14	Bekleidung	1 307 067	2 507 313	2 536 622	-	20 542	- 1,5	-	29 309	- 1,2
15	Leder und Lederwaren	505 823	977 608	887 416	+	26 071	+ 5,4	+	90 192	+ 10,2
16	Holz und Holz- Kork- Korb- Flechtwaren ohne Möbel	465 287	850 225	922 231	-	31 389	- 6,3	-	72 006	- 7,8
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 481 806	2 941 046	3 105 429	-	98 010	- 6,2	-	164 383	- 5,3
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	1 176 622	2 390 421	1 983 633	+	218 565	+ 22,8	+	406 788	+ 20,5
20	Chemische Erzeugnisse	8 448 795	17 042 597	17 004 118	-	148 460	- 1,7	+	38 479	+ 0,2
21	Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	4 171 874	8 862 312	7 977 425	+	39 186	+ 0,9	+	884 887	+ 11,1
22	Gummi- und Kunststoffwaren	3 077 537	6 018 654	5 893 489	+	72 752	+ 2,4	+	125 165	+ 2,1
23	Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	979 265	1 946 371	1 979 568	-	38 876	- 3,8	-	33 197	- 1,7
24	Metalle	4 945 702	9 766 537	9 296 129	+	203 156	+ 4,3	+	470 408	+ 5,1
25	Metallerzeugnisse	2 983 808	5 790 628	5 684 430	+	28 523	+ 1,0	+	106 198	+ 1,9
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	6 875 201	13 342 803	13 280 263	+	221 011	+ 3,3	+	62 540	+ 0,5
27	Elektrische Ausrüstungen	5 321 183	10 397 969	10 213 961	+	75 482	+ 1,4	+	184 008	+ 1,8
28	Maschinen	13 421 552	25 484 173	23 323 225	+	1 258 352	+ 10,3	+	2 160 948	+ 9,3
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	16 560 516	30 928 189	28 456 241	+	1 284 208	+ 8,4	+	2 471 948	+ 8,7
30	Sonstige Fahrzeuge	3 886 324	7 512 370	5 638 195	+	1 151 909	+ 42,1	+	1 874 175	+ 33,2
31	Möbel	662 066	1 296 646	1 258 411	-	21 030	- 3,1	+	38 235	+ 3,0
35	Energieversorgung	348 660	674 929	644 391	+	38 161	+ 12,3	+	30 538	+ 4,7
89	Sonstige Waren	7 892 989	15 424 967	10 312 201	+	2 423 730	+ 44,3	+	5 112 766	+ 49,6
	Insgesamt	91 213 008	177 194 979	162 713 001	+	7 145 641	+ 8,5	+	14 481 978	+ 8,9

*) Außenhandelsergebnisse nach GP-2-Stellern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ220 jährlich, 51000BM220 monatlich).

5 Werte nach Güterabteilungen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken *)

5.2 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011	gegenüber Januar/Februar 2011				
			1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2 232 505	4 288 887	4 533 313	-	50 066	- 2,2	-	244 426	- 5,4
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	47 618	89 689	100 813	-	4 075	- 7,9	-	11 124	- 11,0
03	Fische und Fischereierzeugnisse	38 549	65 886	96 304	-	9 577	- 19,9	-	30 418	- 31,6
05	Kohle	369 421	820 580	743 395	-	11 691	- 3,1	+	77 185	+ 10,4
06	Erdöl und Erdgas	8 290 742	16 200 004	13 524 905	+	1 384 650	+ 20,0	+	2 675 099	+ 19,8
07	Erze	679 788	1 367 599	1 569 248	-	81 505	- 10,7	-	201 649	- 12,9
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	127 042	241 972	257 941	-	2 672	- 2,1	-	15 969	- 6,2
10	Nahrungsmittel und Futtermittel	3 050 672	5 942 609	5 849 410	+	120 114	+ 4,1	+	93 199	+ 1,6
11	Getränke	370 682	707 028	672 621	+	46 608	+ 14,4	+	34 407	+ 5,1
12	Tabakerzeugnisse	73 914	125 868	149 007	+	3 470	+ 4,9	-	23 139	- 15,5
13	Textilien	808 533	1 614 936	1 706 738	-	57 221	- 6,6	-	91 802	- 5,4
14	Bekleidung	2 264 682	4 565 246	4 637 314	-	34 589	- 1,5	-	72 068	- 1,6
15	Leder und Lederwaren	877 118	1 762 082	1 733 729	+	10 855	+ 1,3	+	28 353	+ 1,6
16	Holz und Holz- Kork- Korb- Flechtwaren ohne Möbel	425 697	829 993	832 197	-	1 478	- 0,3	-	2 204	- 0,3
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 108 916	2 203 620	2 396 584	-	92 453	- 7,7	-	192 964	- 8,1
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	2 457 071	4 656 576	4 380 827	+	95 446	+ 4,0	+	275 749	+ 6,3
20	Chemische Erzeugnisse	5 569 937	11 010 331	11 300 375	-	241 936	- 4,2	-	290 044	- 2,6
21	Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	3 118 548	6 018 910	6 070 225	+	83 475	+ 2,8	-	51 315	- 0,8
22	Gummi- und Kunststoffwaren	2 061 805	4 029 817	3 910 346	+	73 568	+ 3,7	+	119 471	+ 3,1
23	Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	665 241	1 324 493	1 354 920	-	26 016	- 3,8	-	30 427	- 2,2
24	Metalle	4 919 367	9 383 613	9 659 700	-	70 153	- 1,4	-	276 087	- 2,9
25	Metallerzeugnisse	1 880 386	3 709 308	3 530 932	+	55 836	+ 3,1	+	178 376	+ 5,1
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	6 664 447	13 521 014	13 941 408	+	24 896	+ 0,4	-	420 394	- 3,0
27	Elektrische Ausrüstungen	3 505 559	6 804 335	6 653 684	+	170 140	+ 5,1	+	150 651	+ 2,3
28	Maschinen	5 705 279	10 963 615	10 901 022	+	181 926	+ 3,3	+	62 593	+ 0,6
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	6 798 683	12 625 772	12 258 760	+	318 231	+ 4,9	+	367 012	+ 3,0
30	Sonstige Fahrzeuge	2 544 688	5 467 107	6 192 119	-	1 139 229	- 30,9	-	725 012	- 11,7
31	Möbel	825 014	1 608 911	1 646 148	-	44 986	- 5,2	-	37 237	- 2,3
35	Energieversorgung	157 167	382 238	318 750	+	19 000	+ 13,8	+	63 488	+ 19,9
89	Sonstige Waren	8 708 952	16 808 538	9 754 148	+	3 488 264	+ 66,8	+	7 054 390	+ 72,3
	Insgesamt	76 348 024	149 140 577	140 676 882	+	4 208 834	+ 5,8	+	8 463 695	+ 6,0

*) Außenhandelsergebnisse nach GP-2-Stellern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ220 jährlich, 51000BM220 monatlich).

6.1 Werte nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) *)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar	gegenüber		gegenüber				
		1 000 Euro		Februar 2011		Januar/Februar 2011				
				1 000 Euro	%	1 000 Euro	%			
	Drittländer									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		1 935 123	3 838 954	3 772 374	+	51 975	+	2,8	+ 66 580	+ 1,8
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		30 413 294	60 766 605	59 039 842	+	1 060 157	+	3,6	+ 1 726 763	+ 2,9
7 + 8 Fertigwaren		20 652 951	41 575 679	41 640 344	+	342 815	+	1,7	- 64 665	- 0,2
1 Lebende Tiere		1 654	6 788	2 417	+	301	+	22,2	+ 4 371	+ 180,8
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		377 226	734 806	716 889	+	15 208	+	4,2	+ 17 917	+ 2,5
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		1 124 091	2 203 554	2 214 944	+	16 672	+	1,5	- 11 390	- 0,5
4 Genussmittel		432 156	893 809	838 110	+	19 813	+	4,8	+ 55 699	+ 6,6
5 Rohstoffe		7 540 253	14 812 766	13 154 493	+	705 067	+	10,3	+ 1 658 273	+ 12,6
6 Halbwaren		2 220 091	4 378 175	4 245 010	+	12 274	+	0,6	+ 133 165	+ 3,1
7 Vorerzeugnisse		2 295 302	4 653 550	4 531 125	+	89 069	+	4,0	+ 122 425	+ 2,7
8 Enderzeugnisse		18 357 646	36 922 123	37 109 225	+	253 741	+	1,4	- 187 102	- 0,5
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre		611 547	1 196 947	806 730	+	177 980	+	41,1	+ 390 217	+ 48,4
	Insgesamt ...	32 959 979	65 802 539	63 618 944	+	1 290 131	+	4,1	+ 2 183 595	+ 3,4

*) Außenhandelsergebnisse nach EGW-1-Stellen können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ310 jährlich, 51000BM310 monatlich); Außenhandelsergebnisse nach EGW-1-Stellen und Ländern können über die Tabellen 51000-0007 jährlich und 51000-0008 monatlich bzw. die Zeitreihen 51000BJ311 jährlich und 51000BM311 abgerufen werden.

6.2 Werte nach Warenuntergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

6.2.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011	
		1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
873	Optische und fotografische Geräte	432 399	864 371	1 020 182 -	48 086	- 10,0	- 155 811	- 15,3
874	Uhren	99 579	191 355	192 061 +	634	+ 0,6	706	- 0,4
875	Möbel	692 569	1 359 437	1 388 001 -	67 405	- 8,9	- 28 564	- 2,1
876	Musikinstrumente	38 785	70 783	69 135 +	5 888	+ 17,9	+ 1 648	+ 2,4
877	Spielwaren	187 308	366 582	400 768 -	37 351	- 16,6	- 34 186	- 8,5
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	134 575	282 267	260 135 -	10 149	- 7,0	+ 22 132	+ 8,5
881	Schienenfahrzeuge	322 355	592 412	462 595 +	94 535	+ 41,5	+ 129 817	+ 28,1
882	Wasserfahrzeuge	124 097	837 114	240 781 +	37 802	+ 43,8	+ 596 333	+ 247,7
883	Luftfahrzeuge	3 229 203	5 706 320	4 571 544 +	1 002 914	+ 45,0	+ 1 134 776	+ 24,8
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	5 528 910	10 796 604	10 088 753 +	334 294	+ 6,4	+ 707 851	+ 7,0
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	10 344 690	19 039 012	17 119 405 +	1 052 807	+ 11,3	+ 1 919 607	+ 11,2
886	Busse	65 231	110 105	112 446 -	8 978	- 12,1	- 2 341	- 2,1
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	1 257 103	2 246 852	2 103 961 +	72 777	+ 6,1	+ 142 891	+ 6,8
888	Fahrräder	65 413	107 591	109 326 +	5 653	+ 9,5	- 1 735	- 1,6
889	Andere Fahrzeuge	429 420	802 605	838 637 -	41 924	- 8,9	- 36 032	- 4,3
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	179 394	375 974	470 539 -	49 492	- 21,6	- 94 565	- 20,1
896	Andere Enderzeugnisse	993 559	1 932 401	1 906 380 -	35 984	- 3,5	+ 26 021	+ 1,4
901	Rückwaren	193 299	479 199	492 383 -	37 133	- 16,1	- 13 184	- 2,7
903	Ersatzlieferungen	74 661	144 418	117 167 +	11 605	+ 18,4	+ 27 251	+ 23,3
904	Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre	3 928 807	7 688 803	2 439 979 +	2 623 388	+ 201,0	+ 5 248 824	+ 215,1
	Insgesamt ...	91 213 008	177 194 979	162 713 001 +	7 145 641	+ 8,5	+ 14 481 978	+ 8,9

*) Außenhandelsergebnisse nach EGW-3-Stellern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ330 jährlich, 51000BM330 monatlich).

6.2 Werte nach Warenuntergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

6.2.2 Einfuhr

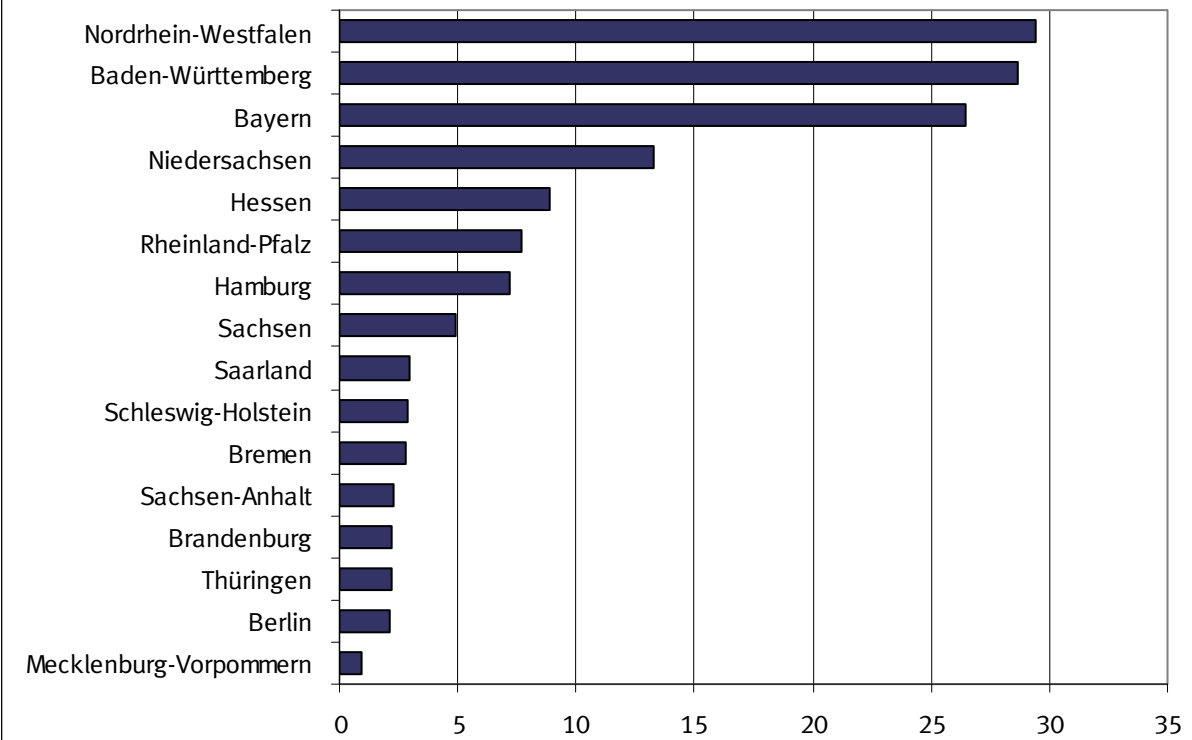
Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011	
		1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
873	Optische und fotografische Geräte	282 015	580 628	544 190 +	27 647	+ 10,9	+ 36 438	+ 6,7
874	Uhren	128 056	258 723	224 354 +	16 022	+ 14,3	+ 34 369	+ 15,3
875	Möbel	846 108	1 649 183	1 689 870 -	47 647	- 5,3	- 40 687	- 2,4
876	Musikinstrumente	41 959	77 404	72 395 +	7 855	+ 23,0	+ 5 009	+ 6,9
877	Spielwaren	238 816	497 364	613 148 -	84 113	- 26,0	- 115 784	- 18,9
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	105 681	200 252	231 675 -	2 101	- 1,9	- 31 423	- 13,6
881	Schienefahrzeuge	103 608	196 271	270 481 -	29 532	- 22,2	- 74 210	- 27,4
882	Wasserfahrzeuge	664 173	1 219 688	1 812 802 -	349 538	- 34,5	- 593 114	- 32,7
883	Luftfahrzeuge	1 483 026	3 509 883	3 625 690 -	790 789	- 34,8	- 115 807	- 3,2
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	3 714 823	7 107 030	6 561 359 +	225 471	+ 6,5	+ 545 671	+ 8,3
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 538 502	4 571 659	4 565 502 +	118 654	+ 4,9	+ 6 157	+ 0,1
886	Busse	32 946	48 921	41 065 +	9 167	+ 38,6	+ 7 856	+ 19,1
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	483 646	899 780	1 000 564 -	12 973	- 2,6	- 100 784	- 10,1
888	Fahrräder	157 107	294 087	257 136 +	25 815	+ 19,7	+ 36 951	+ 14,4
889	Andere Fahrzeuge	236 779	443 698	416 419 +	5 311	+ 2,3	+ 27 279	+ 6,6
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	321	1 214	1 205 -	100	- 23,8	+ 9	+ 0,7
896	Andere Enderzeugnisse	604 867	1 251 177	1 322 002 +	3 509	+ 0,6	- 70 825	- 5,4
901	Rückwaren	464 215	944 936	853 255 +	23 548	+ 5,3	+ 91 681	+ 10,7
903	Ersatzlieferungen	5 947	10 810	9 056 +	1 835	+ 44,6	+ 1 754	+ 19,4
904	Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre	5 434 998	10 448 996	3 310 999 +	3 479 998	+ 178,0	+ 7 137 997	+ 215,6
	Insgesamt ...	76 348 024	149 140 577	140 676 882 +	4 208 834	+ 5,8	+ 8 463 695	+ 6,0

*) Außenhandelsergebnisse nach EGW-3-Stellern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0005 jährlich, 51000-0006 monatlich bzw. Zeitreihen 51000BJ330 jährlich, 51000BM330 monatlich).

Bundesländer Januar / Februar 2012

Ausfuhr

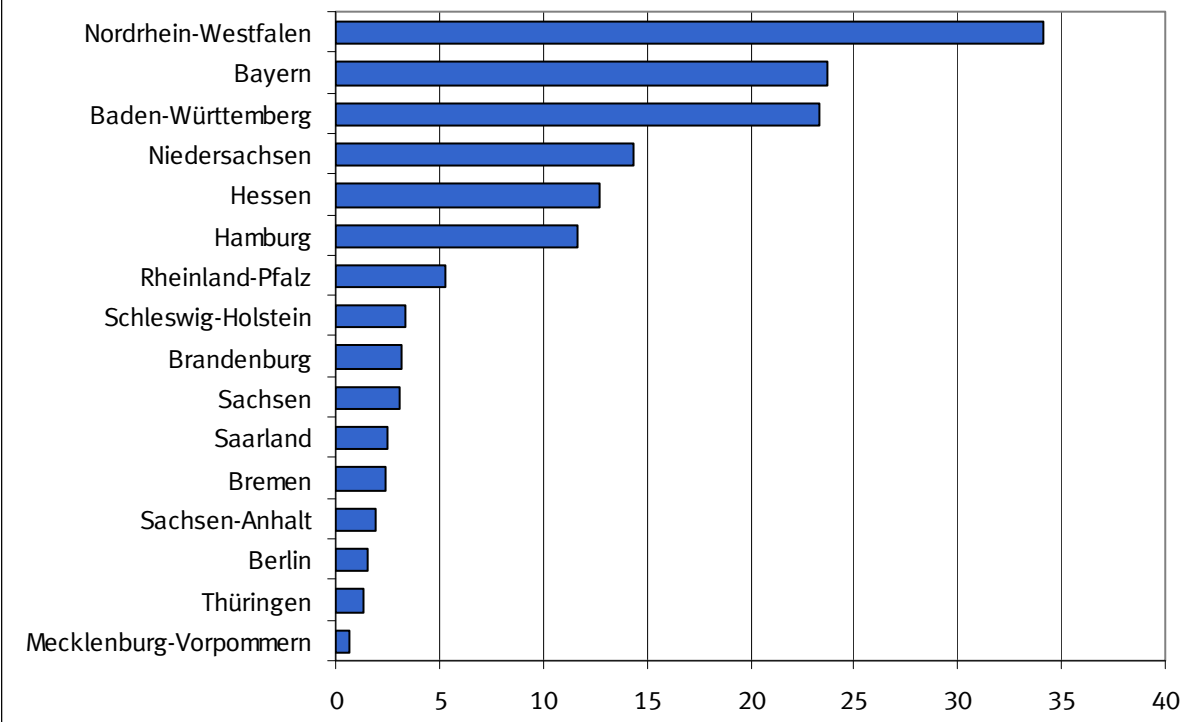
in Milliarden Euro



Bundesländer Januar / Februar 2012

Einfuhr

in Milliarden Euro



8.1 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern *)

Bundesland	2012		2011		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
	Februar	Januar/Februar			gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
	1 000 Euro		1 000 Euro		%		%		
Ausfuhr ¹⁾									
Deutschland	91 212 988	177 194 977	162 713 005	+	7 145 620	+	8,5	+ 14 481 972	+ 8,9
Baden-Württemberg	15 043 581	28 668 298	25 366 710	+	1 512 859	+	11,2	+ 3 301 588	+ 13,0
Bayern	13 891 180	26 452 855	24 114 294	+	1 018 096	+	7,9	+ 2 338 561	+ 9,7
Berlin	1 090 577	2 147 836	2 034 979	+	53 065	+	5,1	+ 112 857	+ 5,5
Brandenburg	1 138 270	2 208 632	2 199 501	-	110 264	-	8,8	+ 9 131	+ 0,4
Bremen	1 387 272	2 806 356	2 296 357	+	172 583	+	14,2	+ 509 999	+ 22,2
Hamburg	4 030 089	7 208 000	5 797 545	+	1 356 075	+	50,7	+ 1 410 455	+ 24,3
Hessen	4 570 137	8 889 992	8 733 814	+	13 115	+	0,3	+ 156 178	+ 1,8
Mecklenburg-Vorpommern	515 535	952 484	1 072 751	-	19 850	-	3,7	- 120 267	- 11,2
Niedersachsen	6 566 271	13 260 566	11 524 053	+	725 060	+	12,4	+ 1 736 513	+ 15,1
Nordrhein-Westfalen	14 916 345	29 398 801	28 111 832	+	557 709	+	3,9	+ 1 286 969	+ 4,6
Rheinland-Pfalz	3 921 267	7 660 751	6 921 661	+	300 888	+	8,3	+ 739 090	+ 10,7
Saarland	1 299 766	2 923 749	2 283 092	-	4 920	-	0,4	+ 640 657	+ 28,1
Sachsen	2 693 285	4 882 206	4 375 667	+	448 486	+	20,0	+ 506 539	+ 11,6
Sachsen-Anhalt	1 131 908	2 291 390	2 264 036	-	14 817	-	1,3	+ 27 354	+ 1,2
Schleswig-Holstein	1 514 320	2 893 304	2 813 235	+	71 987	+	5,0	+ 80 069	+ 2,8
Thüringen	1 121 671	2 181 651	1 926 202	+	103 108	+	10,1	+ 255 449	+ 13,3
Waren ausländischen Ursprungs	16 328 466	32 279 797	30 786 557	+	938 302	+	6,1	+ 1 493 240	+ 4,9
Nicht ermittelte Bundesländer	53 048	88 309	90 719	+	24 138	+	83,5	- 2 410	- 2,7
Einfuhr ²⁾									
Deutschland	76 682 575	149 927 686	141 457 006	+	4 159 271	+	5,7	+ 8 470 680	+ 6,0
Baden-Württemberg	12 101 633	23 308 037	21 628 489	+	829 861	+	7,4	+ 1 679 548	+ 7,8
Bayern	12 697 660	23 733 015	22 879 259	+	1 045 868	+	9,0	+ 853 756	+ 3,7
Berlin	761 191	1 517 505	1 564 615	-	18 760	-	2,4	- 47 110	- 3,0
Brandenburg	1 627 965	3 142 036	2 676 503	+	164 212	+	11,2	+ 465 533	+ 17,4
Bremen	1 282 757	2 412 994	2 129 301	+	208 432	+	19,4	+ 283 693	+ 13,3
Hamburg	5 757 625	11 677 675	11 541 846	-	658 990	-	10,3	+ 135 829	+ 1,2
Hessen	6 477 548	12 720 258	11 565 125	+	634 030	+	10,9	+ 1 155 133	+ 10,0
Mecklenburg-Vorpommern	321 416	671 716	671 151	-	8 128	-	2,5	+ 565	+ 0,1
Niedersachsen	7 409 734	14 328 044	13 280 504	+	425 044	+	6,1	+ 1 047 540	+ 7,9
Nordrhein-Westfalen	17 376 112	34 147 511	32 586 647	+	922 913	+	5,6	+ 1 560 864	+ 4,8
Rheinland-Pfalz	2 719 538	5 279 711	4 803 415	+	284 475	+	11,7	+ 476 296	+ 9,9
Saarland	1 047 781	2 460 819	1 966 772	+	30 518	+	3,0	+ 494 047	+ 25,1
Sachsen	1 658 193	3 042 629	3 083 535	+	96 242	+	6,2	- 40 906	- 1,3
Sachsen-Anhalt	716 759	1 936 656	1 977 017	-	57 678	-	7,4	- 40 361	- 2,0
Schleswig-Holstein	1 628 059	3 327 015	3 081 594	+	148 401	+	10,0	+ 245 421	+ 8,0
Thüringen	693 857	1 379 580	1 283 383	+	50 056	+	7,8	+ 96 197	+ 7,5
Für das Ausland bestimmte Waren	2 392 996	4 822 468	4 718 635	+	59 927	+	2,6	+ 103 833	+ 2,2
Nicht ermittelte Bundesländer	11 751	20 017	19 215	+	2 848	+	32,0	+ 802	+ 4,2

*) Außenhandelsergebnisse nach Bundesländern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0030 jährlich, 51000-0031 monatlich bzw. Zeitreihen 51000LJ001 jährlich, 51000LM001 monatlich).

- 1) Spezialhandel
2) Generalhandel

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)					
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011					
		1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%					
Brandenburg												
1 - 4 Ernährungswirtschaft		77 943	133 647	144 618	+	5 391	+	7,4	-	10 971	-	7,6
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 025 068	2 005 810	2 033 838	-	139 818	-	12,0	-	28 028	-	1,4
7 + 8 Fertigwaren		936 976	1 826 291	1 846 663	-	131 282	-	12,3	-	20 372	-	1,1
1 Lebende Tiere		2 412	5 412	6 667	-	711	-	22,8	-	1 255	-	18,8
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		28 021	49 584	49 771	+	7 835	+	38,8	-	187	-	0,4
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		45 709	75 340	80 730	+	1 141	+	2,6	-	5 390	-	6,7
4 Genussmittel		1 798	3 312	7 449	-	2 876	-	61,5	-	4 137	-	55,5
5 Rohstoffe		10 062	17 921	17 126	+	3 392	+	50,9	+	795	+	4,6
6 Halbwaren		78 033	161 610	170 048	-	11 923	-	13,3	-	8 438	-	5,0
7 Vorerzeugnisse		263 662	513 955	524 526	-	5 758	-	2,1	-	10 571	-	2,0
8 Enderzeugnisse		673 309	1 312 318	1 322 133	-	125 523	-	15,7	-	9 815	-	0,7
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		35 267	69 185	21 038	+	24 176	+	218,0	+	48 147	+	228,9
1-9 Insgesamt		1 138 270	2 208 632	2 199 501	-	110 264	-	8,8	+	9 131	+	0,4
Bremen												
1 - 4 Ernährungswirtschaft		158 622	337 878	323 210	-	8 111	-	4,9	+	14 668	+	4,5
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 207 305	2 426 782	1 961 647	+	165 588	+	15,9	+	465 135	+	23,7
7 + 8 Fertigwaren		1 173 050	2 355 361	1 879 260	+	169 011	+	16,8	+	476 101	+	25,3
1 Lebende Tiere		28	28	125	-	97	-	78,0	-	97	-	78,0
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		32 180	67 337	61 438	+	2 896	+	9,9	+	5 899	+	9,6
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		32 614	65 415	68 872	-	2 135	-	6,1	-	3 457	-	5,0
4 Genussmittel		93 793	205 087	192 772	-	8 780	-	8,6	+	12 315	+	6,4
5 Rohstoffe		9 465	14 702	15 591	+	1 452	+	18,1	-	889	-	5,7
6 Halbwaren		24 782	56 714	66 797	-	4 886	-	16,5	-	10 083	-	15,1
7 Vorerzeugnisse		151 726	351 193	262 287	+	9 588	+	6,7	+	88 906	+	33,9
8 Enderzeugnisse		1 021 322	2 004 161	1 616 978	+	159 424	+	18,5	+	387 183	+	23,9
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		21 352	41 709	11 508	+	15 114	+	242,3	+	30 201	+	262,4
1-9 Insgesamt		1 387 272	2 806 356	2 296 357	+	172 583	+	14,2	+	509 999	+	22,2
Hamburg												
1 - 4 Ernährungswirtschaft		207 264	379 364	354 659	+	21 269	+	11,4	+	24 705	+	7,0
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		3 770 761	6 726 568	5 410 508	+	1 300 318	+	52,6	+	1 316 060	+	24,3
7 + 8 Fertigwaren		3 132 387	5 457 075	4 381 146	+	1 129 489	+	56,4	+	1 075 929	+	24,6
1 Lebende Tiere		76	76	158	+	53	+	230,4	-	82	-	51,9
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		18 107	34 549	29 787	-	180	-	1,0	+	4 762	+	16,0
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		174 141	316 144	299 796	+	18 744	+	12,1	+	16 348	+	5,5
4 Genussmittel		14 942	28 601	24 909	+	2 655	+	21,6	+	3 692	+	14,8
5 Rohstoffe		21 285	42 329	37 348	+	1 254	+	6,3	+	4 981	+	13,3
6 Halbwaren		617 091	1 227 159	992 015	+	169 573	+	37,9	+	235 144	+	23,7
7 Vorerzeugnisse		187 478	374 634	408 461	-	9 164	-	4,7	-	33 827	-	8,3
8 Enderzeugnisse		2 944 916	5 082 453	3 972 674	+	1 138 663	+	63,0	+	1 109 779	+	27,9
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		52 060	102 057	32 379	+	34 483	+	196,2	+	69 678	+	215,2
1-9 Insgesamt		4 030 089	7 208 000	5 797 545	+	1 356 075	+	50,7	+	1 410 455	+	24,3
Hessen												
1 - 4 Ernährungswirtschaft		145 493	275 166	214 496	+	38 377	+	35,8	+	60 670	+	28,3
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		4 240 689	8 255 069	8 426 828	-	158 641	-	3,6	-	171 759	-	2,0
7 + 8 Fertigwaren		3 857 397	7 542 242	7 762 311	-	214 382	-	5,3	-	220 069	-	2,8
1 Lebende Tiere		724	1 761	3 264	-	442	-	37,9	-	1 503	-	46,0
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		21 712	47 629	30 766	+	8 227	+	61,0	+	16 863	+	54,8
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		116 356	213 893	172 908	+	27 775	+	31,4	+	40 985	+	23,7
4 Genussmittel		6 706	11 889	7 554	+	2 827	+	72,9	+	4 335	+	57,4
5 Rohstoffe		14 460	30 836	31 978	-	3 951	-	21,5	-	1 142	-	3,6
6 Halbwaren		368 827	681 987	632 546	+	59 680	+	19,3	+	49 441	+	7,8
7 Vorerzeugnisse		673 488	1 320 801	1 374 186	-	46 079	-	6,4	-	53 385	-	3,9
8 Enderzeugnisse		3 183 905	6 221 437	6 388 120	-	168 304	-	5,0	-	166 683	-	2,6
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		183 957	359 766	92 473	+	133 376	+	263,7	+	267 293	+	289,0
1-9 Insgesamt		4 570 137	8 889 992	8 733 814	+	13 115	+	0,3	+	156 178	+	1,8

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
					1 000 Euro	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Mecklenburg-Vorpommern									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		156 118	265 945	373 734 -	26 741 -	14,6 -	107 789 -	28,8	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		339 004	646 621	689 629 -	8 443 -	2,4 -	43 008 -	6,2	
7 + 8 Fertigwaren		281 340	530 446	535 276 +	4 354 +	1,6 -	4 830 -	0,9	
1 Lebende Tiere		1 459	2 724	5 281 -	843 -	36,6 -	2 557 -	48,4	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		43 424	80 611	86 870 -	1 335 -	3,0 -	6 259 -	7,2	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		108 627	177 021	276 619 -	24 649 -	18,5 -	99 598 -	36,0	
4 Genussmittel		2 613	5 590	4 955 +	96 +	3,8 +	635 +	12,8	
5 Rohstoffe		9 966	13 282	17 951 +	4 890 +	96,3 +	4 669 +	26,0	
6 Halbwaren		47 704	102 903	136 406 -	17 686 -	27,0 -	33 503 -	24,6	
7 Vorerzeugnisse		110 033	210 603	145 384 +	24 206 +	28,2 +	65 219 +	44,9	
8 Enderzeugnisse		171 313	319 849	389 888 -	19 843 -	10,4 -	70 039 -	18,0	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		20 404	39 906	9 396 +	15 320 +	301,3 +	30 510 +	324,7	
1-9 Insgesamt		515 535	952 484	1 072 751 -	19 850 -	3,7 -	120 267 -	11,2	
Niedersachsen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		734 018	1 476 413	1 375 886 +	34 597 +	4,9 +	100 527 +	7,3	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		5 592 340	11 314 938	10 010 665 +	524 545 +	10,4 +	1 304 273 +	13,0	
7 + 8 Fertigwaren		5 217 363	10 586 276	9 334 382 +	458 301 +	9,6 +	1 251 894 +	13,4	
1 Lebende Tiere		17 509	47 067	51 876 -	5 167 -	22,8 -	4 809 -	9,3	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		382 025	779 054	697 305 +	36 657 +	10,6 +	81 749 +	11,7	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		258 032	509 432	542 143 -	32 502 -	11,2 -	32 711 -	6,0	
4 Genussmittel		76 448	140 854	84 575 +	35 607 +	87,2 +	56 279 +	66,5	
5 Rohstoffe		70 519	131 317	119 091 +	14 942 +	26,9 +	12 226 +	10,3	
6 Halbwaren		304 452	597 338	557 198 +	51 295 +	20,3 +	40 140 +	7,2	
7 Vorerzeugnisse		803 321	1 575 301	1 577 210 +	2 422 +	0,3 -	1 909 -	0,1	
8 Enderzeugnisse		4 414 037	9 010 967	7 757 168 +	455 871 +	11,5 +	1 253 799 +	16,2	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		239 922	469 216	137 498 +	165 922 +	224,2 +	331 718 +	241,3	
1-9 Insgesamt		6 566 271	13 260 566	11 524 053 +	725 060 +	12,4 +	1 736 513 +	15,1	
Nordrhein-Westfalen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		805 928	1 573 234	1 533 618 +	31 919 +	4,1 +	39 616 +	2,6	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		13 283 104	26 206 176	26 146 588 -	68 174 -	0,5 +	59 588 +	0,2	
7 + 8 Fertigwaren		11 843 368	23 455 856	23 263 854 -	49 706 -	0,4 +	192 002 +	0,8	
1 Lebende Tiere		27 919	55 704	49 588 +	3 943 +	16,4 +	6 116 +	12,3	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		308 244	626 781	568 286 +	21 042 +	7,3 +	58 495 +	10,3	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		427 545	811 017	847 217 -	1 731 -	0,4 -	36 200 -	4,3	
4 Genussmittel		42 217	79 733	68 523 +	8 662 +	25,8 +	11 210 +	16,4	
5 Rohstoffe		155 224	310 573	298 551 +	2 755 +	1,8 +	12 022 +	4,0	
6 Halbwaren		1 284 510	2 439 761	2 584 186 -	21 225 -	1,6 -	144 425 -	5,6	
7 Vorerzeugnisse		3 468 703	6 968 865	7 107 552 -	145 174 -	4,0 -	138 687 -	2,0	
8 Enderzeugnisse		8 374 672	16 486 991	16 156 309 +	95 470 +	1,2 +	330 682 +	2,0	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		827 316	1 619 394	431 621 +	593 971 +	254,5 +	1 187 773 +	275,2	
1-9 Insgesamt		14 916 345	29 398 801	28 111 832 +	557 709 +	3,9 +	1 286 969 +	4,6	
Rheinland-Pfalz									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		291 250	554 849	528 869 +	23 063 +	8,6 +	25 980 +	4,9	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		3 491 472	6 834 801	6 316 984 +	180 106 +	5,4 +	517 817 +	8,2	
7 + 8 Fertigwaren		3 313 103	6 475 397	5 967 984 +	186 518 +	6,0 +	507 413 +	8,5	
1 Lebende Tiere		790	1 722	1 135 +	341 +	75,9 +	587 +	51,7	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		62 883	121 041	122 544 +	2 867 +	4,8 -	1 503 -	1,2	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		76 390	143 583	131 325 +	4 707 +	6,6 +	12 258 +	9,3	
4 Genussmittel		151 180	288 493	273 852 +	15 147 +	11,1 +	14 641 +	5,3	
5 Rohstoffe		17 560	35 682	43 819 -	4 848 -	21,6 -	8 137 -	18,6	
6 Halbwaren		160 813	323 730	305 186 -	1 565 -	1,0 +	18 544 +	6,1	
7 Vorerzeugnisse		989 639	2 009 143	1 820 036 +	55 855 +	6,0 +	189 107 +	10,4	
8 Enderzeugnisse		2 323 457	4 466 249	4 147 963 +	130 645 +	6,0 +	318 286 +	7,7	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		138 543	271 105	75 814 +	97 712 +	239,3 +	195 291 +	257,6	
1-9 Insgesamt		3 921 267	7 660 751	6 921 661 +	300 888 +	8,3 +	739 090 +	10,7	

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
		1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%		
Saarland									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		46 931	90 089	77 949 +	5 336 +	12,8 +	12 140 +	15,6	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 194 734	2 719 985	2 179 588 -	54 707 -	4,4 +	540 397 +	24,8	
7 + 8 Fertigwaren		1 128 554	2 594 619	2 059 669 -	61 929 -	5,2 +	534 950 +	26,0	
1 Lebende Tiere		-	-	7 -	4 -	100,0 -	7 -	100,0	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		3 023	6 640	8 195 +	558 -	15,6 -	1 555 -	19,0	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		33 439	67 106	63 196 +	1 081 +	3,3 +	3 910 +	6,2	
4 Genussmittel		10 464	16 332	6 549 +	4 812 +	85,1 +	9 783 +	149,4	
5 Rohstoffe		2 552	4 155	4 399 -	926 -	26,6 -	244 -	5,5	
6 Halbwaren		63 632	121 222	115 512 +	8 158 +	14,7 +	5 710 +	4,9	
7 Vorerzeugnisse		161 394	309 482	322 324 -	3 669 -	2,2 -	12 842 -	4,0	
8 Enderzeugnisse		967 158	2 285 132	1 737 342 -	58 263 -	5,7 +	547 790 +	31,5	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		58 101	113 673	25 564 +	44 436 +	325,2 +	88 109 +	344,7	
1-9 Insgesamt		1 299 766	2 923 749	2 283 092 -	4 920 -	0,4 +	640 657 +	28,1	
Sachsen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		80 388	158 805	155 658 -	1 588 -	1,9 +	3 147 +	2,0	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		2 524 275	4 550 292	4 174 643 +	386 123 +	18,1 +	375 649 +	9,0	
7 + 8 Fertigwaren		2 395 487	4 321 094	4 000 305 +	362 030 +	17,8 +	320 789 +	8,0	
1 Lebende Tiere		4 283	8 711	8 399 +	255 +	6,3 +	312 +	3,7	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		45 880	88 511	83 716 +	1 116 +	2,5 +	4 795 +	5,7	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		22 758	48 144	54 456 -	5 215 -	18,6 -	6 312 -	11,6	
4 Genussmittel		7 469	13 437	9 094 +	2 258 +	43,3 +	4 343 +	47,8	
5 Rohstoffe		10 342	18 070	20 494 -	1 829 -	15,0 -	2 424 -	11,8	
6 Halbwaren		118 448	211 136	153 832 +	25 929 +	28,0 +	57 304 +	37,3	
7 Vorerzeugnisse		212 927	416 400	443 602 -	16 703 -	7,3 -	27 202 -	6,1	
8 Enderzeugnisse		2 182 556	3 904 691	3 556 708 +	378 723 +	21,0 +	347 983 +	9,8	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		88 629	173 118	45 366 +	63 961 +	259,3 +	127 752 +	281,6	
1-9 Insgesamt		2 693 285	4 882 206	4 375 667 +	448 486 +	20,0 +	506 539 +	11,6	
Sachsen-Anhalt									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		111 699	225 805	237 643 -	11 290 -	9,2 -	11 838 -	5,0	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		972 521	1 972 354	2 006 679 -	40 399 -	4,0 -	34 325 -	1,7	
7 + 8 Fertigwaren		785 853	1 596 795	1 623 737 -	44 260 -	5,3 -	26 942 -	1,7	
1 Lebende Tiere		1 002	2 956	6 693 +	1 994 -	66,6 -	3 737 -	55,8	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		36 381	72 156	73 800 +	895 +	2,5 -	1 644 -	2,2	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		70 630	144 543	148 916 -	8 818 -	11,1 -	4 373 -	2,9	
4 Genussmittel		3 687	6 150	8 228 -	1 368 -	27,1 -	2 078 -	25,3	
5 Rohstoffe		52 651	111 217	101 445 +	2 104 +	4,2 +	9 772 +	9,6	
6 Halbwaren		134 027	264 357	281 492 +	1 777 +	1,3 -	17 135 -	6,1	
7 Vorerzeugnisse		380 499	770 212	823 010 -	24 694 -	6,1 -	52 798 -	6,4	
8 Enderzeugnisse		405 343	826 568	800 736 -	19 586 -	4,6 +	25 832 +	3,2	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		47 683	93 227	19 715 +	36 866 +	340,8 +	73 512 +	372,9	
1-9 Insgesamt		1 131 908	2 291 390	2 264 036 -	14 817 -	1,3 +	27 354 +	1,2	
Schleswig-Holstein									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		160 424	317 506	316 141 +	12 083 +	8,1 +	1 365 +	0,4	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 276 121	2 423 341	2 364 638 +	51 351 +	4,2 +	58 703 +	2,5	
7 + 8 Fertigwaren		1 082 538	2 075 076	2 128 711 -	16 522 -	1,5 -	53 635 -	2,5	
1 Lebende Tiere		405	1 417	4 175 -	1 221 -	75,1 -	2 758 -	66,1	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		75 752	148 572	153 009 +	4 055 +	5,7 -	4 437 -	2,9	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		77 582	154 854	145 984 +	9 513 +	14,0 +	8 870 +	6,1	
4 Genussmittel		6 691	12 668	12 961 -	248 -	3,6 -	293 -	2,3	
5 Rohstoffe		9 185	19 794	22 278 -	4 286 -	31,8 -	2 484 -	11,2	
6 Halbwaren		184 406	328 478	213 639 +	72 178 +	64,3 +	114 839 +	53,8	
7 Vorerzeugnisse		159 154	317 499	336 044 -	13 869 -	8,0 -	18 545 -	5,5	
8 Enderzeugnisse		923 377	1 757 574	1 792 668 -	2 663 -	0,3 -	35 094 -	2,0	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		77 766	152 439	132 456 +	8 547 +	12,3 +	19 983 +	15,1	
1-9 Insgesamt		1 514 320	2 893 304	2 813 235 +	71 987 +	5,0 +	80 069 +	2,8	

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.1 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
		1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
Thüringen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		55 310	104 327	114 604 -	3 837 -	6,5 -	10 277 -	9,0	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		997 685	1 943 128	1 780 036 +	55 386 +	5,9 +	163 092 +	9,2	
7 + 8 Fertigwaren		940 294	1 833 324	1 671 975 +	55 381 +	6,3 +	161 349 +	9,7	
1 Lebende Tiere		2 549	3 988	1 711 +	1 645 +	182,0 +	2 277 +	133,1	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		16 462	30 398	34 280 -	109 -	0,7 -	3 882 -	11,3	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		33 641	64 199	73 484 -	5 158 -	13,3 -	9 285 -	12,6	
4 Genussmittel		2 656	5 743	5 128 -	217 -	7,6 +	615 +	12,0	
5 Rohstoffe		7 512	14 646	13 902 +	989 +	15,2 +	744 +	5,4	
6 Halbwaren		49 882	95 157	94 165 -	986 -	1,9 +	992 +	1,1	
7 Vorerzeugnisse		67 640	161 657	155 933 -	15 704 -	18,8 +	5 724 +	3,7	
8 Enderzeugnisse		872 642	1 671 658	1 516 038 +	71 077 +	8,9 +	155 620 +	10,3	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		68 675	134 194	31 573 +	51 555 +	301,1 +	102 621 +	325,0	
1-9 Insgesamt		1 121 671	2 181 651	1 926 202 +	103 108 +	10,1 +	255 449 +	13,3	
Waren ausländischen Ursprungs									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		612 583	1 166 377	1 198 216 +	4 845 +	0,8 -	31 839 -	2,7	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		14 623 255	28 876 284	28 421 039 +	430 370 +	3,0 +	455 245 +	1,6	
7 + 8 Fertigwaren		13 299 208	26 294 768	26 344 870 +	149 487 +	1,1 -	50 102 -	0,2	
1 Lebende Tiere		2 456	6 055	14 449 -	2 920 -	54,3 -	8 394 -	58,1	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		126 734	250 085	252 105 -	9 401 -	6,9 -	2 020 -	0,8	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		270 369	502 524	526 884 +	3 765 +	1,4 -	24 360 -	4,6	
4 Genussmittel		213 028	407 718	404 769 +	13 406 +	6,7 +	2 949 +	0,7	
5 Rohstoffe		960 567	1 870 120	1 359 001 +	302 903 +	46,1 +	511 119 +	37,6	
6 Halbwaren		363 471	711 393	717 150 -	22 025 -	5,7 -	5 757 -	0,8	
7 Vorerzeugnisse		958 629	1 979 922	2 029 929 -	63 252 -	6,2 -	50 007 -	2,5	
8 Enderzeugnisse		12 340 581	24 314 848	24 314 946 +	212 750 +	1,8 -	98 +	0,0	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		1 092 620	2 237 120	1 167 300 +	503 084 +	85,3 +	1 069 820 +	91,6	
1-9 Insgesamt		16 328 466	32 279 797	30 786 557 +	938 302 +	6,1 +	1 493 240 +	4,9	
Nicht ermittelte Bundesländer									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		10 675	24 648	9 538 +	4 980 +	87,4 +	15 110 +	158,4	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		42 319	63 556	81 154 +	19 117 +	82,4 -	17 598 -	21,7	
7 + 8 Fertigwaren		18 898	39 932	8 668 +	13 267 +	235,6 +	31 264 +	360,7	
1 Lebende Tiere		-	-	-	-	-	-	-	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		-	0	-	-	-	0	x	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		10 675	24 197	9 538 +	4 980 +	87,0 +	14 659 +	153,7	
4 Genussmittel		-	451	-	-	-	451	x	
5 Rohstoffe		-	-	0 +	0	x +	0	x	
6 Halbwaren		23 421	23 624	72 487 +	5 850 +	33,0 -	48 863 -	67,4	
7 Vorerzeugnisse		10	5 747	3 +	10	x +	5 744	x	
8 Enderzeugnisse		18 889	34 186	8 665 +	13 258 +	235,4 +	25 521 +	294,5	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		52	101	26 +	38 +	271,4 +	75 +	288,5	
1-9 Insgesamt		53 048	88 309	90 719 +	24 138 +	83,5 -	2 410 -	2,7	

*) Außenhandelsergebnisse nach Bundesländern und EGW-1-Stellern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0034 jährlich, 51000-0035 monatlich bzw. Zeitreihen 51000LJ310 jährlich, 51000LM310 monatlich).

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.2 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
					1 000 Euro	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Brandenburg									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		117 219	208 739	225 510 +	14 294 +	13,9 -	16 771 -	7,4	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 422 227	2 770 133	2 387 494 +	93 971 +	7,1 +	382 639 +	16,0	
7 + 8 Fertigwaren		632 357	1 237 338	1 139 060 +	74 617 +	13,4 +	98 278 +	8,6	
1 Lebende Tiere		823	1 227	4 184 -	505 -	38,0 -	2 957 -	70,7	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		49 302	69 049	82 724 +	14 049 +	39,9 -	13 675 -	16,5	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		52 797	108 122	107 894 -	1 926 -	3,5 +	228 +	0,2	
4 Genussmittel		14 295	30 336	30 704 +	2 676 +	23,0 -	368 -	1,2	
5 Rohstoffe		706 485	1 375 580	1 066 098 +	24 565 +	3,6 +	309 482 +	29,0	
6 Halbwaren		83 382	157 214	182 344 -	5 216 -	5,9 -	25 130 -	13,8	
7 Vorerzeugnisse		139 088	264 720	273 751 +	17 605 +	14,5 -	9 031 -	3,3	
8 Enderzeugnisse		493 266	972 616	865 309 +	57 010 +	13,1 +	107 307 +	12,4	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		88 521	163 164	63 496 +	55 953 +	171,8 +	99 668 +	157,0	
1-9 Insgesamt		1 627 965	3 142 036	2 676 503 +	164 212 +	11,2 +	465 533 +	17,4	
Bremen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		305 421	617 235	592 684 +	19 484 +	6,8 +	24 551 +	4,1	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		921 351	1 675 687	1 495 125 +	157 444 +	20,6 +	180 562 +	12,1	
7 + 8 Fertigwaren		746 636	1 348 216	1 087 266 +	190 045 +	34,1 +	260 950 +	24,0	
1 Lebende Tiere		4	29	356 -	337 -	98,8 -	327 -	91,9	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		83 283	151 027	166 351 -	13 185 -	13,7 -	15 324 -	9,2	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		60 034	120 076	125 591 +	5 020 +	9,1 -	5 515 -	4,4	
4 Genussmittel		162 098	346 098	300 394 +	27 980 +	20,9 +	45 704 +	15,2	
5 Rohstoffe		75 918	149 782	137 479 +	11 791 +	18,4 +	12 303 +	8,9	
6 Halbwaren		98 801	177 693	270 387 -	44 392 -	31,0 -	92 694 -	34,3	
7 Vorerzeugnisse		79 147	169 252	168 217 -	5 370 -	6,4 +	1 035 +	0,6	
8 Enderzeugnisse		667 486	1 178 962	919 048 +	195 416 +	41,4 +	259 914 +	28,3	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		55 980	120 078	41 481 +	31 504 +	128,7 +	78 597 +	189,5	
1-9 Insgesamt		1 282 757	2 412 994	2 129 301 +	208 432 +	19,4 +	283 693 +	13,3	
Hamburg									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		862 813	1 684 794	1 537 257 +	68 658 +	8,6 +	147 537 +	9,6	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		4 755 331	9 717 983	9 901 823 -	809 360 -	14,5 -	183 840 -	1,9	
7 + 8 Fertigwaren		2 969 166	6 363 085	7 063 201 -	955 883 -	24,4 -	700 116 -	9,9	
1 Lebende Tiere		37	84	107 -	35 -	48,6 -	23 -	21,5	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		117 181	224 163	195 381 +	22 266 +	23,5 +	28 782 +	14,7	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		600 245	1 151 168	1 033 124 +	76 056 +	14,5 +	118 044 +	11,4	
4 Genussmittel		145 347	309 376	308 641 -	29 630 -	16,9 +	735 +	0,2	
5 Rohstoffe		836 181	1 549 133	1 262 619 +	116 168 +	16,1 +	286 514 +	22,7	
6 Halbwaren		949 984	1 805 761	1 576 003 +	30 356 +	3,3 +	229 758 +	14,6	
7 Vorerzeugnisse		220 964	478 087	504 183 -	6 517 -	2,9 -	26 096 -	5,2	
8 Enderzeugnisse		2 748 208	5 885 001	6 558 999 -	949 353 -	25,7 -	673 998 -	10,3	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		139 480	274 903	102 782 +	81 706 +	141,4 +	172 121 +	167,5	
1-9 Insgesamt		5 757 625	11 677 675	11 541 846 -	658 990 -	10,3 +	135 829 +	1,2	
Hessen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		226 049	429 284	461 357 +	388 +	0,2 -	32 073 -	7,0	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		5 860 744	11 538 161	10 784 626 +	425 935 +	7,8 +	753 535 +	7,0	
7 + 8 Fertigwaren		4 815 363	9 515 560	9 124 228 +	186 943 +	4,0 +	391 332 +	4,3	
1 Lebende Tiere		871	1 525	1 418 -	23 -	2,6 +	107 +	7,5	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		52 436	92 406	110 018 +	2 271 +	4,5 -	17 612 -	16,0	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		153 663	299 431	305 289 +	2 907 +	1,9 -	5 858 -	1,9	
4 Genussmittel		19 074	35 910	44 632 -	4 768 -	20,0 -	8 722 -	19,5	
5 Rohstoffe		155 578	300 830	303 857 +	8 058 +	5,5 -	3 027 -	1,0	
6 Halbwaren		889 801	1 721 768	1 356 542 +	230 934 +	35,1 +	365 226 +	26,9	
7 Vorerzeugnisse		626 328	1 200 709	1 124 386 +	47 465 +	8,2 +	76 323 +	6,8	
8 Enderzeugnisse		4 189 037	8 314 849	7 999 855 +	139 472 +	3,4 +	314 994 +	3,9	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		390 754	752 811	319 143 +	207 702 +	113,5 +	433 668 +	135,9	
1-9 Insgesamt		6 477 548	12 720 258	11 565 125 +	634 030 +	10,9 +	1 155 133 +	10,0	

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.2 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
					1 000 Euro	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
Mecklenburg-Vorpommern									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		73 814	150 804	170 243 -	13 735 -	15,7 -	19 439 -	11,4	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		210 008	448 778	476 733 -	17 047 -	7,5 -	27 955 -	5,9	
7 + 8 Fertigwaren		127 950	262 594	316 904 -	22 891 -	15,2 -	54 310 -	17,1	
1 Lebende Tiere		811	1 375	2 348 -	138 -	14,5 -	973 -	41,4	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		36 654	82 472	78 560 -	2 238 -	5,8 +	3 912 +	5,0	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		34 645	59 588	85 297 -	11 479 -	24,9 -	25 709 -	30,1	
4 Genussmittel		1 697	7 363	4 037 +	116 +	7,3 +	3 326 +	82,4	
5 Rohstoffe		10 692	40 906	38 021 -	2 465 -	18,7 +	2 885 +	7,6	
6 Halbwaren		71 371	145 283	121 809 +	8 311 +	13,2 +	23 474 +	19,3	
7 Vorerzeugnisse		43 832	85 133	101 316 -	529 -	1,2 -	16 183 -	16,0	
8 Enderzeugnisse		84 119	177 461	215 591 -	22 359 -	21,0 -	38 130 -	17,7	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		37 600	72 140	24 172 +	22 662 +	151,7 +	47 968 +	198,4	
1-9 Insgesamt		321 416	671 716	671 151 -	8 128 -	2,5 +	565 +	0,1	
Niedersachsen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		588 353	1 149 707	1 152 745 -	12 505 -	2,1 -	3 038 -	0,3	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		6 306 648	12 188 869	11 840 316 +	90 385 +	1,5 +	348 553 +	2,9	
7 + 8 Fertigwaren		3 659 559	7 257 078	7 274 043 -	250 031 -	6,4 -	16 965 -	0,2	
1 Lebende Tiere		47 577	90 536	89 280 +	727 +	1,6 +	1 256 +	1,4	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		172 206	330 397	314 045 +	15 401 +	9,8 +	16 352 +	5,2	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		319 886	640 787	667 685 -	31 440 -	8,9 -	26 898 -	4,0	
4 Genussmittel		48 683	87 994	81 737 +	2 803 +	6,1 +	6 257 +	7,7	
5 Rohstoffe		2 102 472	3 914 971	3 457 091 +	410 467 +	24,3 +	457 880 +	13,2	
6 Halbwaren		544 605	1 016 800	1 109 187 -	70 060 -	11,4 -	92 387 -	8,3	
7 Vorerzeugnisse		685 692	1 362 340	1 379 590 -	104 644 -	13,2 -	17 250 -	1,3	
8 Enderzeugnisse		2 973 871	5 894 741	5 894 453 -	145 385 -	4,7 +	288 +	0,0	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		514 733	989 470	287 436 +	347 172 +	207,2 +	702 034 +	244,2	
1-9 Insgesamt		7 409 734	14 328 044	13 280 504 +	425 044 +	6,1 +	1 047 540 +	7,9	
Nordrhein-Westfalen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		1 314 081	2 475 316	2 640 600 -	12 646 -	1,0 -	165 284 -	6,3	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		14 574 025	28 800 035	29 031 724 -	19 637 -	0,1 -	231 689 -	0,8	
7 + 8 Fertigwaren		9 800 369	19 234 854	19 798 700 -	120 167 -	1,2 -	563 846 -	2,8	
1 Lebende Tiere		59 254	96 705	77 591 +	15 377 +	35,0 +	19 114 +	24,6	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		315 365	618 097	605 796 +	6 274 +	2,0 +	12 301 +	2,0	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		830 001	1 552 044	1 757 619 -	48 401 -	5,5 -	205 575 -	11,7	
4 Genussmittel		109 460	208 474	199 593 +	14 107 +	14,8 +	8 881 +	4,4	
5 Rohstoffe		2 704 603	5 607 607	4 734 061 +	328 310 +	13,8 +	873 546 +	18,5	
6 Halbwaren		2 069 041	3 957 550	4 498 962 -	227 790 -	9,9 -	541 412 -	12,0	
7 Vorerzeugnisse		2 117 531	4 159 482	4 446 589 -	209 823 -	9,0 -	287 107 -	6,5	
8 Enderzeugnisse		7 682 848	15 075 385	15 352 500 +	89 656 +	1,2 -	277 115 -	1,8	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		1 488 007	2 872 160	914 307 +	955 209 +	179,3 +	1 957 853 +	214,1	
1-9 Insgesamt		17 376 112	34 147 511	32 586 647 +	922 913 +	5,6 +	1 560 864 +	4,8	
Rheinland-Pfalz									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		247 593	492 067	464 601 +	5 895 +	2,4 +	27 466 +	5,9	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		2 241 375	4 360 211	4 201 049 +	131 474 +	6,2 +	159 162 +	3,8	
7 + 8 Fertigwaren		1 843 874	3 593 821	3 349 096 +	159 013 +	9,4 +	244 725 +	7,3	
1 Lebende Tiere		3 796	8 443	6 578 +	450 +	13,4 +	1 865 +	28,4	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		39 769	77 849	68 499 +	6 582 +	19,8 +	9 350 +	13,6	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		110 642	218 649	220 024 -	9 845 -	8,2 -	1 375 -	0,6	
4 Genussmittel		93 388	187 120	169 505 +	8 703 +	10,3 +	17 615 +	10,4	
5 Rohstoffe		63 412	119 068	282 098 -	74 854 -	54,1 -	163 030 -	57,8	
6 Halbwaren		334 086	647 316	569 845 +	47 315 +	16,5 +	77 471 +	13,6	
7 Vorerzeugnisse		524 983	1 056 504	994 978 +	38 797 +	8,0 +	61 526 +	6,2	
8 Enderzeugnisse		1 318 894	2 537 318	2 354 125 +	120 210 +	10,0 +	183 193 +	7,8	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		230 564	427 429	137 762 +	147 108 +	176,3 +	289 667 +	210,3	
1-9 Insgesamt		2 719 538	5 279 711	4 803 415 +	284 475 +	11,7 +	476 296 +	9,9	

8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.2 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
		1 000 Euro		1 000 Euro	%	1 000 Euro	%		
Saarland									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		54 013	107 482	125 711 -	8 384 -	13,4 -	18 229 -	14,5	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		926 005	2 225 603	1 806 452 -	7 655 -	0,8 +	419 151 +	23,2	
7 + 8 Fertigwaren		771 205	1 899 357	1 395 282 +	51 192 +	7,1 +	504 075 +	36,1	
1 Lebende Tiere		16	18	81 -	56 -	77,8 -	63 -	77,8	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		21 999	43 515	48 124 -	1 943 -	8,1 -	4 609 -	9,6	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		28 100	57 015	71 177 -	7 599 -	21,3 -	14 162 -	19,9	
4 Genussmittel		3 897	6 936	6 322 +	1 218 +	45,5 +	614 +	9,7	
5 Rohstoffe		95 535	217 107	214 265 -	12 226 -	11,3 +	2 842 +	1,3	
6 Halbwaren		59 263	109 137	196 905 -	46 623 -	44,0 -	87 768 -	44,6	
7 Vorerzeugnisse		79 320	290 849	159 531 +	2 903 +	3,8 +	131 318 +	82,3	
8 Enderzeugnisse		691 882	1 608 501	1 235 755 +	48 284 +	7,5 +	372 746 +	30,2	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		67 755	127 733	34 617 +	46 544 +	219,4 +	93 116 +	269,0	
1-9 Insgesamt		1 047 781	2 460 819	1 966 772 +	30 518 +	3,0 +	494 047 +	25,1	
Sachsen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		74 570	138 039	151 399 -	4 664 -	5,9 -	13 360 -	8,8	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 381 823	2 517 603	2 801 732 -	25 164 -	1,8 -	284 129 -	10,1	
7 + 8 Fertigwaren		1 100 887	2 001 634	2 316 352 -	63 653 -	5,5 -	314 718 -	13,6	
1 Lebende Tiere		579	607	3 954 -	2 110 -	78,5 -	3 347 -	84,6	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		25 415	46 250	47 786 +	83 +	0,3 -	1 536 -	3,2	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		41 234	75 062	83 785 -	2 109 -	4,9 -	8 723 -	10,4	
4 Genussmittel		7 337	16 115	15 874 -	533 -	6,8 +	241 +	1,5	
5 Rohstoffe		119 535	241 031	193 453 +	7 131 +	6,3 +	47 578 +	24,6	
6 Halbwaren		161 396	274 942	291 928 +	31 356 +	24,1 -	16 986 -	5,8	
7 Vorerzeugnisse		170 251	323 356	338 129 -	5 175 -	2,9 -	14 773 -	4,4	
8 Enderzeugnisse		930 632	1 678 273	1 978 218 -	58 483 -	5,9 -	299 945 -	15,2	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		201 800	386 984	130 408 +	126 067 +	166,5 +	256 576 +	196,7	
1-9 Insgesamt		1 658 193	3 042 629	3 083 535 +	96 242 +	6,2 -	40 906 -	1,3	
Sachsen-Anhalt									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		70 577	129 014	145 062 -	1 190 -	1,7 -	16 048 -	11,1	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		570 624	1 662 925	1 790 251 -	106 584 -	15,7 -	127 326 -	7,1	
7 + 8 Fertigwaren		451 377	897 532	1 032 628 -	92 813 -	17,1 -	135 096 -	13,1	
1 Lebende Tiere		7 434	8 086	3 346 +	6 966 +	1 488,5 +	4 740 +	141,7	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		7 078	14 634	14 480 -	54 -	0,8 +	154 +	1,1	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		48 766	92 292	115 193 -	9 263 -	16,0 -	22 901 -	19,9	
4 Genussmittel		7 292	13 996	12 046 +	1 149 +	18,7 +	1 950 +	16,2	
5 Rohstoffe		9 264	532 867	527 354 -	1 372 -	12,9 +	5 513 +	1,0	
6 Halbwaren		109 983	232 527	230 264 -	12 391 -	10,1 +	2 263 +	1,0	
7 Vorerzeugnisse		171 136	340 901	380 619 -	28 343 -	14,2 -	39 718 -	10,4	
8 Enderzeugnisse		280 240	556 627	652 011 -	64 473 -	18,7 -	95 384 -	14,6	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		75 554	144 701	41 702 +	50 093 +	196,7 +	102 999 +	247,0	
1-9 Insgesamt		716 759	1 936 656	1 977 017 -	57 678 -	7,4 -	40 361 -	2,0	
Schleswig-Holstein									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		180 802	383 553	381 047 -	355 -	0,2 +	2 506 +	0,7	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		1 265 267	2 590 024	2 584 923 +	33 385 +	2,7 +	5 101 +	0,2	
7 + 8 Fertigwaren		1 049 113	2 090 210	2 124 371 +	49 577 +	5,0 -	34 161 -	1,6	
1 Lebende Tiere		9 055	16 256	14 384 +	1 524 +	20,2 +	1 872 +	13,0	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		66 486	139 768	146 106 -	1 144 -	1,7 -	6 338 -	4,3	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		79 042	163 693	160 416 +	0 +	0,0 +	3 277 +	2,0	
4 Genussmittel		26 220	63 830	60 137 -	736 -	2,7 +	3 693 +	6,1	
5 Rohstoffe		41 483	147 700	206 219 -	70 883 -	63,1 -	58 519 -	28,4	
6 Halbwaren		174 665	352 104	254 340 +	54 685 +	45,6 +	97 764 +	38,4	
7 Vorerzeugnisse		178 640	352 124	373 559 -	7 948 -	4,3 -	21 435 -	5,7	
8 Enderzeugnisse		870 474	1 738 099	1 750 810 +	57 529 +	7,1 -	12 711 -	0,7	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		181 991	353 442	115 628 +	115 370 +	173,2 +	237 814 +	205,7	
1-9 Insgesamt		1 628 059	3 327 015	3 081 594 +	148 401 +	10,0 +	245 421 +	8,0	

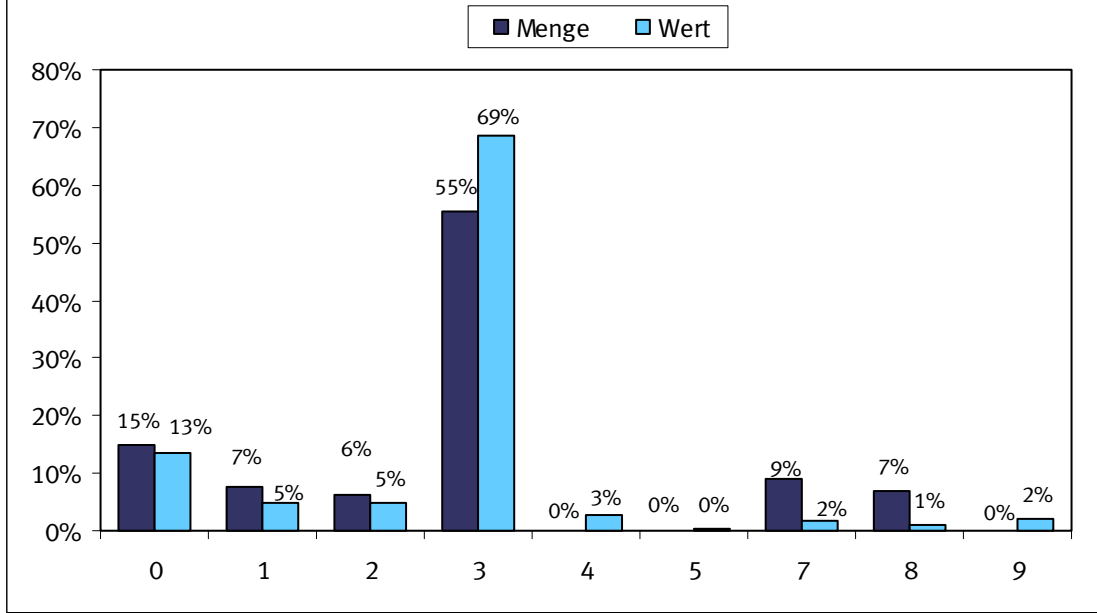
8.2 Monatliche Entwicklung nach Bundesländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

8.2.2 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warengruppe	2012		2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Februar	Januar/Februar		gegenüber Februar 2011		gegenüber Januar/Februar 2011		
		1 000 Euro			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	
Thüringen									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		53 113	104 567	119 085 -	3 759 -	6,6 -	14 518 -	12,2	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		544 787	1 090 186	1 104 335 -	7 010 -	1,3 -	14 149 -	1,3	
7 + 8 Fertigwaren		464 712	946 480	959 344 -	12 345 -	2,6 -	12 864 -	1,3	
1 Lebende Tiere		138	572	2 056 -	1 010 -	88,0 -	1 484 -	72,2	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		12 537	23 424	27 698 -	2 412 -	16,1 -	4 274 -	15,4	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		37 132	73 640	79 756 +	438 +	1,2 +	6 116 -	7,7	
4 Genussmittel		3 306	6 929	9 578 -	778 -	19,0 -	2 649 -	27,7	
5 Rohstoffe		41 528	73 977	74 883 +	6 115 +	17,3 +	906 -	1,2	
6 Halbwaren		38 545	69 724	70 103 -	782 -	2,0 -	379 -	0,5	
7 Vorerzeugnisse		91 702	183 891	214 018 -	18 963 -	17,1 -	30 127 -	14,1	
8 Enderzeugnisse		373 013	762 598	745 326 +	6 621 +	1,8 +	17 272 +	2,3	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		95 954	184 829	59 960 +	60 820 +	173,1 +	124 869 +	208,3	
1-9 Insgesamt		693 857	1 379 580	1 283 383 +	50 056 +	7,8 +	96 197 +	7,5	
Für das Ausland bestimmte Waren									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		181 316	362 837	384 336 -	16 422 -	8,3 -	21 499 -	5,6	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		2 067 213	4 181 890	4 254 829 -	20 422 -	1,0 -	72 939 -	1,7	
7 + 8 Fertigwaren		1 918 233	3 854 386	3 903 394 +	325 +	0,0 +	49 008 -	1,3	
1 Lebende Tiere		362	563	1 203 -	376 -	50,9 -	640 -	53,2	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		57 225	116 232	137 587 -	16 824 -	22,7 -	21 355 -	15,5	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		95 805	189 264	171 831 +	10 041 +	11,7 +	17 433 +	10,1	
4 Genussmittel		27 933	56 780	73 715 -	9 256 -	24,9 -	16 935 -	23,0	
5 Rohstoffe		49 630	129 118	117 685 +	5 107 +	11,5 +	11 433 +	9,7	
6 Halbwaren		99 350	198 385	233 756 -	25 857 -	20,7 -	35 371 -	15,1	
7 Vorerzeugnisse		259 802	525 299	536 740 -	6 927 -	2,6 -	11 441 -	2,1	
8 Enderzeugnisse		1 658 433	3 329 089	3 366 650 +	7 254 +	0,4 +	37 561 -	1,1	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		144 466	277 736	79 462 +	96 774 +	202,9 +	198 274 +	249,5	
1-9 Insgesamt		2 392 996	4 822 468	4 718 635 +	59 927 +	2,6 +	103 833 +	2,2	
Nicht ermittelte Bundesländer									
1 - 4 Ernährungswirtschaft		0	44	93 -	60 -	x -	49 -	52,7	
5 - 8 Gewerbliche Wirtschaft		135	1 374	1 685 -	520 -	79,4 -	311 -	18,5	
7 + 8 Fertigwaren		135	1 374	1 550 -	520 -	79,4 -	176 -	11,4	
1 Lebende Tiere		-	-	-	-	-	-	-	
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		-	1	-	-	- +	1	x	
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		-	-	60 -	60 -	x -	60	x	
4 Genussmittel		0	43	33 +	0	x +	10 +	30,3	
5 Rohstoffe		-	-	111	-	-	111	x	
6 Halbwaren		-	-	23	-	-	23	x	
7 Vorerzeugnisse		-	0	228	-	-	228	x	
8 Enderzeugnisse		135	1 374	1 323 -	520 -	79,4 +	51 +	3,9	
9 Andere nicht aufgliederbare Warenverkehre ...		11 614	18 599	17 436 +	3 426 +	41,8 +	1 163 +	6,7	
1-9 Insgesamt		11 751	20 017	19 215 +	2 848 +	32,0 +	802 +	4,2	

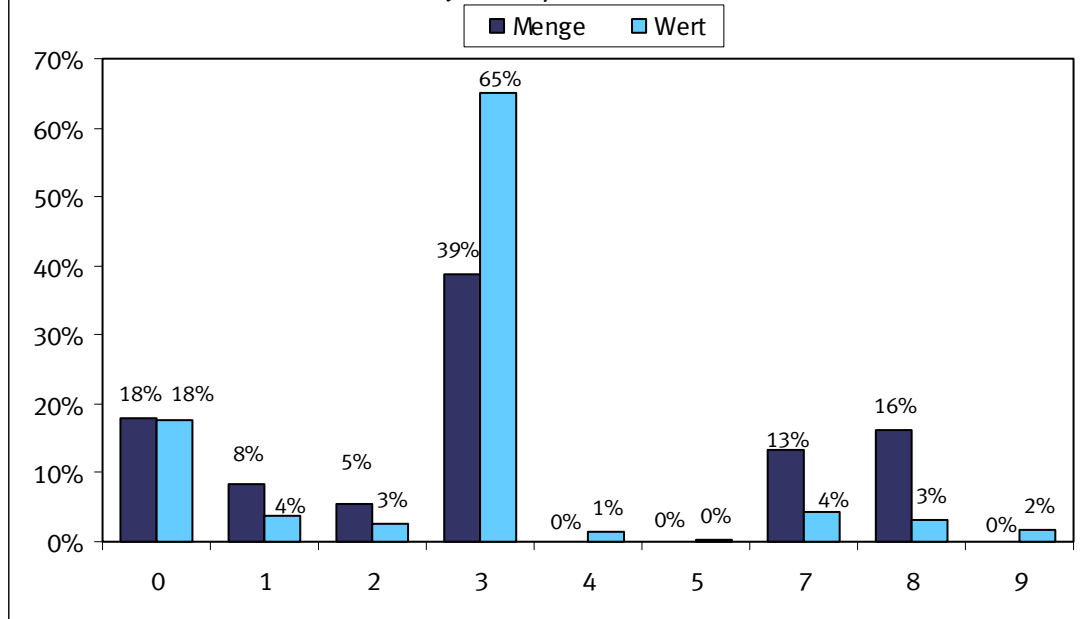
*) Außenhandelsergebnisse nach Bundesländern und EGW-1-Stellern können über Genesis-Online abgerufen werden (Tabellen 51000-0034 jährlich, 51000-0035 monatlich bzw. Zeitreihen 51000LJ310 jährlich, 51000LM310 monatlich).

Verkehrszweige Intra Ausfuhr Januar / Februar 2012



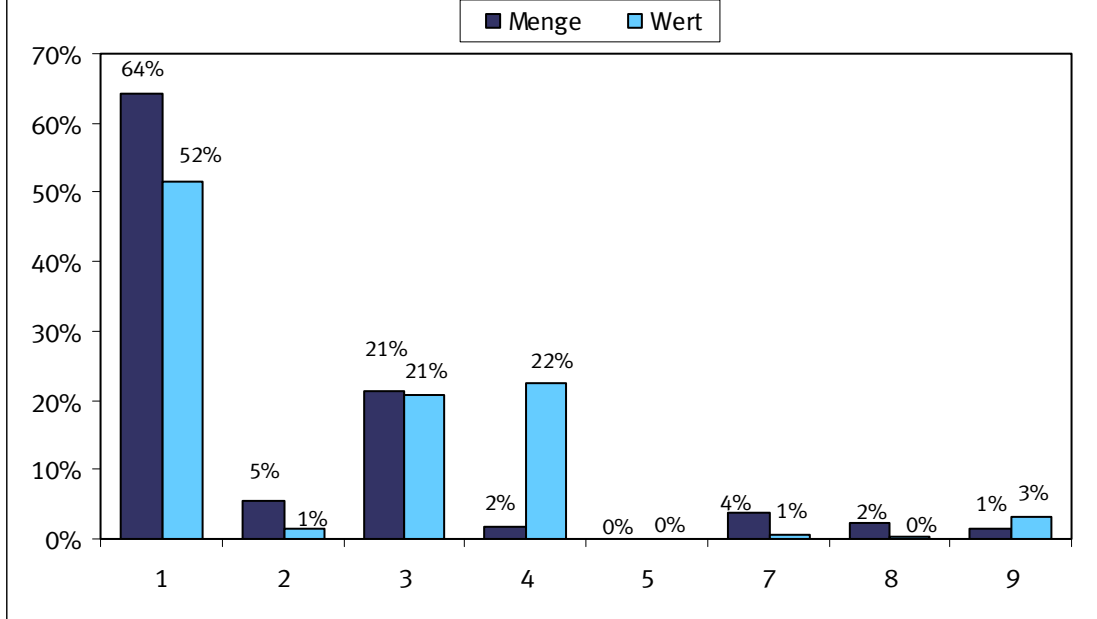
- 0 = Nicht ermittelt
- 1 = Seeverkehr
- 2 = Eisenbahnverkehr
- 3 = Straßenverkehr
- 4 = Luftverkehr
- 5 = Postverkehr
- 7 = Rohrleitungen
- 8 = Binnenschifffahrt
- 9 = Eigenantrieb

Verkehrszweige Intra Einfuhr Januar / Februar 2012



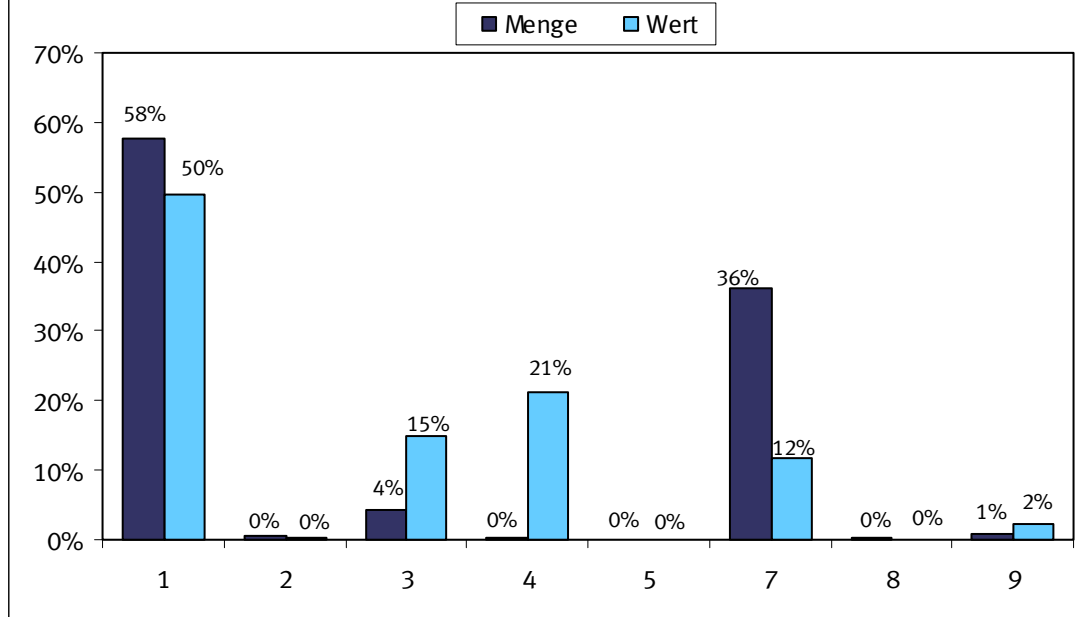
- 0 = Nicht ermittelt
- 1 = Seeverkehr
- 2 = Eisenbahnverkehr
- 3 = Straßenverkehr
- 4 = Luftverkehr
- 5 = Postverkehr
- 7 = Rohrleitungen
- 8 = Binnenschifffahrt
- 9 = Eigenantrieb

Verkehrszweige Extra Ausfuhr Januar / Februar 2012



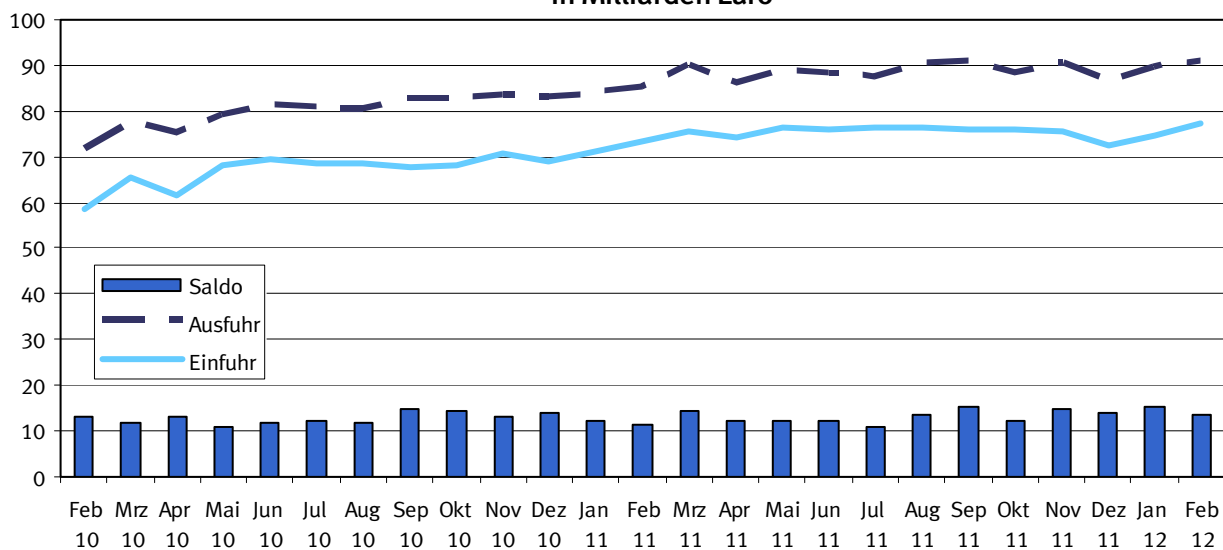
- 1 = Seeverkehr
- 2 = Eisenbahnverkehr
- 3 = Straßenverkehr
- 4 = Luftverkehr
- 5 = Postverkehr
- 7 = Rohrleitungen
- 8 = Binnenschifffahrt
- 9 = Eigenantrieb

Verkehrszweige Extra Einfuhr Januar / Februar 2012

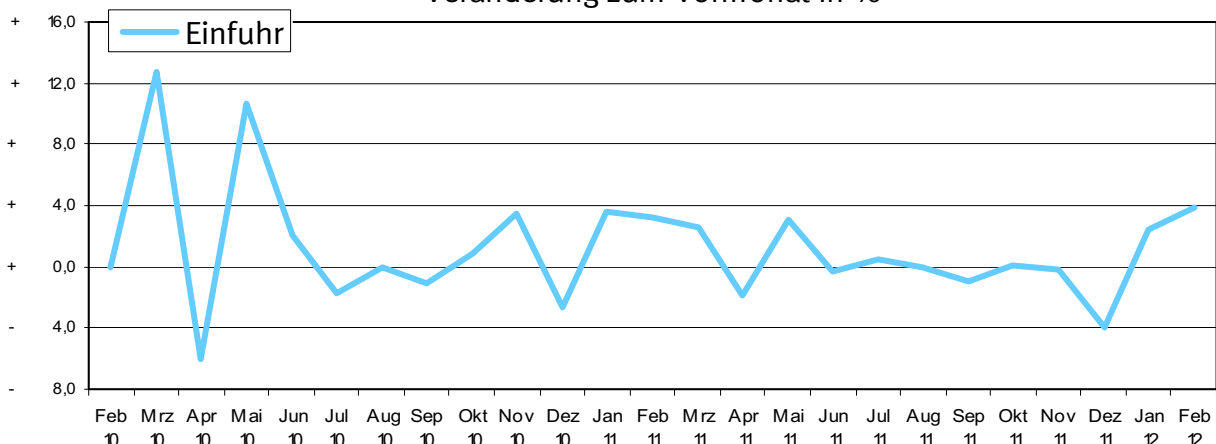


- 1 = Seeverkehr
- 2 = Eisenbahnverkehr
- 3 = Straßenverkehr
- 4 = Luftverkehr
- 5 = Postverkehr
- 7 = Rohrleitungen
- 8 = Binnenschifffahrt
- 9 = Eigenantrieb

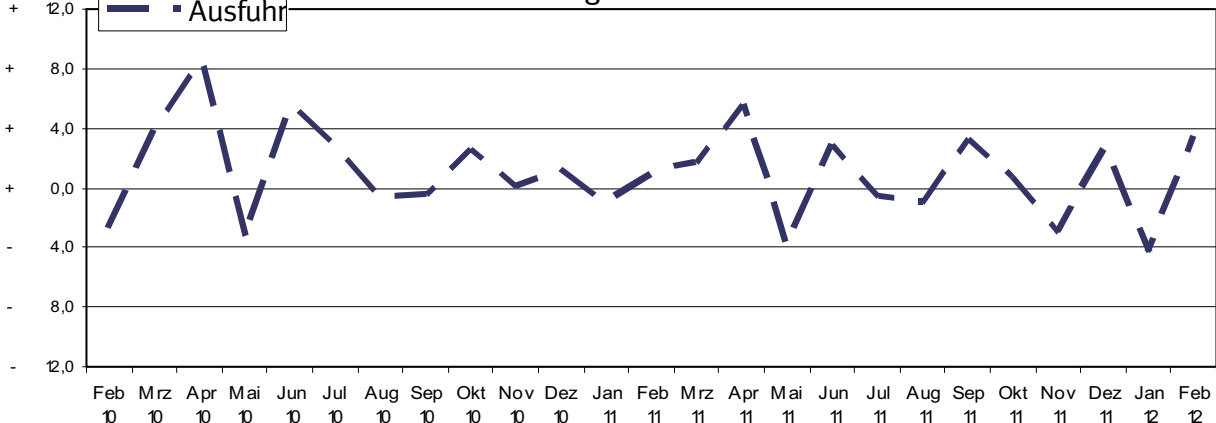
Kalender- und saisonbereinigte Werte nach X-12 - Arima
in Milliarden Euro



Kalender- und saisonbereinigte Werte nach X-12 - Arima
Veränderung zum Vormonat in %



Kalender- und saisonbereinigte Werte nach X-12 - Arima
Veränderung zum Vormonat in %



10 Kalender- und saisonbereinigte Werte nach X-12 - Arima

Jahr	Monat	Ausfuhr				Einfuhr			
		Originalwert		Kalender- und saison- bereinigter Wert		Originalwert		Kalender- und saison- bereinigter Wert	
		Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat %	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vor- monat %	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat %	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vor- monat %
2004	Januar	55,5	+ 1,4	58,0	- 0,7	43,0	- 2,6	45,6	+ 1,2
	Februar	56,5	+ 1,9	58,5	+ 0,9	44,3	+ 3,0	46,5	+ 2,0
	März	64,8	+ 14,6	58,9	+ 0,7	48,2	+ 8,9	45,4	- 2,4
	April	61,6	- 4,9	61,1	+ 3,7	47,2	- 2,1	46,5	+ 2,4
	Mai	60,5	- 1,8	62,5	+ 2,3	46,4	- 1,8	47,2	+ 1,5
	Juni	62,7	+ 3,6	60,3	- 3,5	47,9	+ 3,3	47,1	- 0,2
	Juli	62,2	- 0,8	61,4	+ 1,8	48,6	+ 1,6	49,1	+ 4,2
	August	55,9	- 10,1	60,6	- 1,3	45,0	- 7,4	47,9	- 2,4
	September	61,6	+ 10,1	60,5	- 0,2	49,6	+ 10,2	49,2	+ 2,7
	Oktober	64,1	+ 4,0	61,8	+ 2,1	51,7	+ 4,1	49,2	+ 0,0
	November	66,5	+ 3,8	62,7	+ 1,5	54,7	+ 5,9	51,0	+ 3,7
	Dezember	59,7	- 10,2	60,6	- 3,3	48,9	- 10,7	48,1	- 5,7
2005	Januar	60,6	+ 1,4	63,3	+ 4,5	47,2	- 3,3	49,7	+ 3,3
	Februar	59,8	- 1,3	61,4	- 3,0	46,1	- 2,3	47,8	- 3,8
	März	65,2	+ 9,1	62,8	+ 2,3	49,0	+ 6,1	48,3	+ 1,0
	April	64,5	- 1,1	62,2	- 1,0	52,1	+ 6,5	50,7	+ 5,0
	Mai	63,6	- 1,5	65,3	+ 5,0	51,6	- 1,0	52,6	+ 3,7
	Juni	68,7	+ 8,1	65,0	- 0,5	52,4	+ 1,5	51,1	- 2,9
	Juli	64,5	- 6,1	65,4	+ 0,6	51,0	- 2,8	52,1	+ 2,0
	August	63,3	- 1,9	67,1	+ 2,6	51,0	+ 0,1	53,4	+ 2,5
	September	69,4	+ 9,7	67,9	+ 1,2	54,5	+ 6,8	53,8	+ 0,7
	Oktober	68,6	- 1,2	67,9	+ 0,0	56,8	+ 4,3	55,0	+ 2,2
	November	71,5	+ 4,3	67,6	- 0,4	58,6	+ 3,1	54,8	- 0,4
	Dezember	66,6	- 6,9	67,7	+ 0,1	57,7	- 1,5	57,0	+ 4,0
2006	Januar	68,3	+ 2,5	69,9	+ 3,2	55,9	- 3,1	57,7	+ 1,2
	Februar	70,0	+ 2,5	71,9	+ 2,9	57,1	+ 2,2	59,1	+ 2,4
	März	76,7	+ 9,6	70,1	- 2,5	62,3	+ 9,0	59,6	+ 0,8
	April	69,6	- 9,3	72,2	+ 3,0	58,8	- 5,6	60,0	+ 0,7
	Mai	72,3	+ 3,9	71,3	- 1,2	60,2	+ 2,4	59,9	- 0,2
	Juni	73,1	+ 1,2	72,0	+ 1,0	61,1	+ 1,5	61,2	+ 2,2
	Juli	72,7	- 0,6	73,8	+ 2,5	60,2	- 1,5	61,4	+ 0,3
	August	69,1	- 5,0	73,4	- 0,5	58,1	- 3,4	60,8	- 1,0
	September	79,2	+ 14,6	78,9	+ 7,5	63,9	+ 9,9	63,8	+ 4,9
	Oktober	83,7	+ 5,7	80,7	+ 2,3	66,7	+ 4,3	63,6	- 0,3
	November	85,1	+ 1,7	80,6	- 0,1	66,9	+ 0,3	62,9	- 1,1
	Dezember	73,4	- 13,7	78,5	- 2,6	62,6	- 6,4	64,3	+ 2,2
2007	Januar	77,1	+ 12,9	78,4	- 0,1	60,9	+ 8,9	62,4	- 3,0
	Februar	77,3	+ 10,5	79,4	+ 1,3	63,3	+ 10,8	65,4	+ 4,8
	März	83,5	+ 8,9	78,1	- 1,6	65,4	+ 5,0	63,3	- 3,2
	April	78,5	+ 12,8	79,6	+ 1,9	63,6	+ 8,2	64,0	+ 1,1
	Mai	78,6	+ 8,7	79,3	- 0,4	61,7	+ 2,4	62,4	- 2,5
	Juni	81,5	+ 11,4	80,0	+ 0,9	65,0	+ 6,4	64,9	+ 4,0
	Juli	81,1	+ 11,5	80,5	+ 0,6	63,3	+ 5,2	63,5	- 2,2
	August	77,4	+ 12,0	82,3	+ 2,2	63,2	+ 8,7	66,2	+ 4,3
	September	81,5	+ 2,9	82,8	+ 0,6	63,3	- 1,0	64,0	- 3,3
	Oktober	88,5	+ 5,8	83,1	+ 0,4	69,6	+ 4,4	65,4	+ 2,2
	November	87,4	+ 2,7	82,9	- 0,2	68,0	+ 1,5	64,1	- 2,0
	Dezember	73,0	- 0,6	82,2	- 0,8	62,5	- 0,1	66,5	+ 3,7
2008	Januar	83,3	+ 8,1	84,9	+ 3,3	66,3	+ 8,8	67,7	+ 1,8
	Februar	83,5	+ 8,0	83,7	- 1,4	66,4	+ 4,8	67,4	- 0,4
	März	82,8	- 0,9	83,0	- 0,8	66,0	+ 0,9	66,9	- 0,7
	April	88,7	+ 13,1	84,0	+ 1,2	69,7	+ 9,6	67,0	+ 0,1
	Mai	79,7	+ 1,5	81,9	- 2,5	65,4	+ 6,0	67,0	+ 0,0

10 Kalender- und saisonbereinigte Werte nach X-12 - Arima

Jahr	Monat	Ausfuhr				Einfuhr			
		Originalwert		Kalender- und saison- bereinigter Wert		Originalwert		Kalender- und saison- bereinigter Wert	
		Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat %	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vor- monat %	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat %	Milliarden Euro	Veränderung gegenüber Vor- monat %
	Juni	87,4	+ 7,2	84,2	+ 2,8	67,6	+ 4,0	66,7	- 0,4
	Juli	86,1	+ 6,1	83,5	- 0,8	71,9	+ 13,6	71,0	+ 6,4
	August	74,9	- 3,3	83,6	+ 0,1	64,0	+ 1,3	69,1	- 2,7
	September	86,3	+ 5,9	83,2	- 0,5	71,0	+ 12,2	69,4	+ 0,4
	Oktober	88,7	+ 0,2	83,3	+ 0,1	72,0	+ 3,5	67,8	- 2,3
	November	76,1	- 12,9	74,7	- 10,3	66,1	- 2,7	64,1	- 5,5
	Dezember	66,7	- 8,6	71,6	- 4,1	59,4	- 5,0	61,3	- 4,4
2009	Januar	63,6	- 23,7	67,2	- 6,1	56,2	- 15,3	58,6	- 4,4
	Februar	63,8	- 23,6	65,4	- 2,7	55,0	- 17,2	56,6	- 3,4
	März	70,2	- 15,2	65,3	- 0,2	58,8	- 10,9	56,7	+ 0,2
	April	64,4	- 27,4	64,0	- 2,0	54,3	- 22,1	53,9	- 4,9
	Mai	60,7	- 23,9	62,9	- 1,7	50,3	- 23,0	51,9	- 3,7
	Juni	66,9	- 23,4	65,5	+ 4,1	53,2	- 21,3	52,9	+ 1,9
	Juli	70,6	- 18,0	68,4	+ 4,4	55,0	- 23,6	54,2	+ 2,5
	August	60,1	- 19,7	66,7	- 2,5	51,1	- 20,2	54,9	+ 1,3
	September	70,9	- 17,8	68,2	+ 2,2	59,4	- 16,3	58,0	+ 5,6
	Oktober	72,5	- 18,3	67,8	- 0,6	60,0	- 16,7	56,4	- 2,8
	November	72,3	- 5,0	69,4	+ 2,4	56,3	- 14,8	54,0	- 4,3
	Dezember	67,5	+ 1,2	70,8	+ 2,0	55,0	- 7,3	56,1	+ 3,9
2010	Januar	63,4	- 0,3	68,8	- 2,8	55,1	- 1,9	58,4	+ 4,1
	Februar	70,0	+ 9,7	71,6	+ 4,1	56,8	+ 3,2	58,3	- 0,2
	März	85,6	+ 22,0	77,7	+ 8,5	69,3	+ 18,0	65,7	+ 12,7
	April	75,2	+ 16,7	74,9	- 3,6	62,2	+ 14,5	61,7	- 6,1
	Mai	76,2	+ 25,6	79,1	+ 5,6	66,0	+ 31,2	68,3	+ 10,7
	Juni	85,3	+ 27,5	81,4	+ 2,9	71,2	+ 33,9	69,6	+ 1,9
	Juli	81,4	+ 15,3	80,8	- 0,7	68,4	+ 24,4	68,5	- 1,6
	August	74,4	+ 23,8	80,4	- 0,5	64,9	+ 27,1	68,5	+ 0,0
	September	86,0	+ 21,2	82,5	+ 2,6	69,5	+ 17,0	67,7	- 1,2
	Oktober	86,0	+ 18,7	82,6	+ 0,1	71,5	+ 19,1	68,3	+ 0,9
	November	87,6	+ 21,2	83,6	+ 1,2	73,7	+ 30,9	70,7	+ 3,5
	Dezember	81,0	+ 20,0	82,8	- 1,0	68,4	+ 24,3	68,8	- 2,7
2011	Januar	78,6	+ 24,1	83,7	+ 1,1	68,5	+ 24,4	71,3	+ 3,6
	Februar	84,1	+ 20,1	85,1	+ 1,7	72,1	+ 27,1	73,6	+ 3,2
	März	98,2	+ 14,7	89,8	+ 5,6	79,4	+ 14,5	75,5	+ 2,6
	April	84,3	+ 12,1	86,2	- 4,1	73,4	+ 18,1	74,1	- 1,9
	Mai	92,0	+ 20,8	88,7	+ 2,9	77,4	+ 17,2	76,3	+ 3,0
	Juni	88,1	+ 3,3	88,2	- 0,5	75,6	+ 6,2	76,1	- 0,3
	Juli	85,7	+ 5,3	87,3	- 1,0	75,3	+ 10,0	76,5	+ 0,5
	August	85,1	+ 14,4	90,2	+ 3,2	73,5	+ 13,2	76,5	+ 0,0
	September	95,0	+ 10,5	90,9	+ 0,9	77,8	+ 12,0	75,8	- 0,9
	Oktober	89,2	+ 3,7	88,1	- 3,2	77,9	+ 8,9	75,8	+ 0,0
	November	94,8	+ 8,2	90,5	+ 2,8	78,9	+ 7,0	75,7	- 0,1
	Dezember	85,0	+ 4,9	86,6	- 4,3	72,1	+ 5,4	72,7	- 3,9
2012	Januar	86,0	+ 9,3	89,6	+ 3,4	72,8	+ 6,2	74,5	+ 2,4
	Februar	91,3	+ 8,6	91,0	+ 1,6	76,5	+ 6,1	77,4	+ 3,9